

# Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung  
Glattbrugg, den 6. Februar 1970  
Sechzehnter Jahrgang Nr. 5  
Auflage 4150 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan  
Opfikon  
Glattbrugg  
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendetermin für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr  
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23528 — Bezugspreis halbjährlich Fr. 6.—  
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 18 Rappen,  
Reklamen 66 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

Kommentar:

## Nach den Wahlen

Die Würfel sind gefallen: am letzten Wochenende hat knapp die Hälfte der stimmberechtigten Frauen und Männer unserer Gemeinde in einem Zug den neuen Gemeinderat samt Präsident gewählt, die Mitglieder verschiedener Kommissionen und Behörden bestimmt, den Gemeindeamann und die Primarlehrer bestätigt. Wir weisen auf die amtliche Publikation in dieser Ausgabe.

Nachdem zum ersten Mal auch die Frauen zur Urne gehen konnten, ist es natürlich interessant zu vernehmen, dass gut die Hälfte der abgegebenen Stimmrechtsausweise von Frauen kamen, dabei ist allerdings die Stellvertretung — wenn der Mann zum Beispiel den Stimmrechtsausweis seiner Frau mitnahm — nicht berücksichtigt.

Zehn Gemeinderatskandidaten waren aufgestellt worden, einer war demzufolge überzählig. Da es, wenn auch ganz knapp, der zweite Kandidat der SP war, lässt einem an das Sprichwort erinnern: «Wer dem andern eine Grube gräbt,

fällt selbst hinein.» Andererseits muss gerade der SP — abgesehen von diesem Fauxpas — zugestanden werden, dass sie sich die Mühe nahm, an einer Wahlversammlung ihre Kandidaten persönlich vorzustellen. Nicht so das «Team 70». Dass der Erfolg trotzdem so durchschlagend war, stimmt etwas bedenklich. Bedenklich einerseits deshalb, weil dieser Wahlstil Schule machen könnte und andererseits, dass der Stimmbürger mehr oder weniger vorbehaltlos einfach dem zustimmt, was ihm vorgeschlagen wird, krass ausgedrückt, manipulierbar ist.

Der Wahlkampf ist vorbei, jetzt beginnt die Arbeit. Jetzt heisst es zu beweisen, dass der rechte Mann am rechten Ort steht und jetzt heisst es den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den Beweis zu erbringen, dass sie gut und richtig gewählt haben. Den bisherigen und neuen Gemeinderäten ist ein guter Start und eine erspriessliche Zusammenarbeit zu wünschen, denn Nutzniesser einer gut funktionierenden und harmonisierenden Behörde ist jeder einzelne. P. D.

Schulgemeinde Opfikon-Glattbrugg

## Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Die an unserer Musikschule durchgeführten Solflüge-Kurse werden von ca. 170 Schülern besucht. Folgende Lehrkräfte wirken dabei mit: Frau D. Incerti, Frl. M. Aeberhard und der Schulleiter Herr R. Paganini.

Für die 2. Klassen der Oberstufe wurden Notlehferkurse durchgeführt.

An der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 1969 wurden folgende Geschäfte genehmigt: Vertrag für den Kauf von 25 871 m<sup>2</sup> Land in Lättenwiesen für den Bau der Schulanlage, Schaffung einer Stelle für das Schulsekretariat, Einführung von Schulsporkursen und Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Betriebskredites, Genehmigung des Voranschlags 1970 und Festsetzung des Steueransatzes. Zur Erlangung von Plänen für den Umbau der Schulanlage Halden in ein Oberstufenzentrum wird ein öffentlicher Wettbewerb durchgeführt werden.

Ab 1. Januar 1970 wurde an unserer Schule ein eigener schulpädagogischer Dienst versuchsweise eingeführt. Als Schulpädagogin mit Teilzeitarbeit wird Frau B. Petrucco provisorisch angestellt.

Die Skilager 1970 werden an folgenden Orten durchgeführt: Flumserberg, Reuti-Hasliberg, Sellamatt und Sella.

Im 2. Semester des Haltungsturnens nahmen in 2 Abteilungen 39 Kinder teil. Am Schluss konnten 14 Schüler aufgrund der Untersuchung entlassen werden. Im laufenden Semester werden in 3 Abteilungen 55 Kinder unterrichtet.

Für unsere Primarschule wurden 2 Lehrstellen angefordert.

Frl. U. Lüdi, Frl. S. Janett und Frl. D. Pfister, Primarlehrerinnen, haben ihren Rücktritt auf Ende des Schuljahres 1969/70 gegeben, wir danken für die geleistete Arbeit bestens.

Ende November 1969 fanden im Singsaal Mettlen die Aufführungen der Sing- und Tanzgruppe der Realschule statt. Sie fanden begeisterte Aufnahme im Publikum und wir danken den beteiligten Lehrkräften.

Folgende Primarlehrer werden den Stimmbürgern zur Wahl vorgeschlagen werden: Frl. M. Bosshardt, Frl. U. Rosenberger, Herr W. Staeger, als Reallehrer: H. R. Hottinger.

Als nebenamtliche Abwartin für den Kindergarten Mettlen wird angestellt: Frau M. Schieser.

Die Böden in den Duschen des Lehrschwimmbeckens haben sich leider nicht bewährt. Es wird nun ein Mittelmosaikboden eingebaut werden.

Für die Ingenieurarbeiten an der Schulanlage Lättenwiesen wurden Offerten eingeholt.

Frl. M. Zwicky, Hortnerin, hat auf Ende April 1970 gekündigt.

Die Zahl der fremdsprachigen Kindergartenkinder nimmt von Jahr zu Jahr zu. Ab Schuljahr 1970/71 wird nun ein Sprachkurs für diese Kinder durchgeführt. Als Lehrerin stellt sich Frl. Ch. Binz, Kindergärtnerin, zur Verfügung.

Frl. Rosmarie Schwaller, Kindergärtnerin, verlässt Ende des Schuljahres ihre Stelle, wir danken ihr für die geleistete Arbeit.

Kredite wurden bewilligt für 6 Hellraumprojektoren und für die Erweiterung des Parkplatzes beim Mettlen.



Schneetreiben auf der Thurgauer-Strasse

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

## Der Gemeinderat hat beschlossen...

- Baubewilligungen werden erteilt für Umbauarbeiten in der katholischen Kirche und an der Gemeindeliegenschaft Dorfstrasse 42 sowie für ein Mehrfamilienhaus an der Neuwiesenstrasse; in einem Wiedererwägungsverfahren wird eine provisorische Baubewilligung in den Lättenwiesen erneuert; in einem Vorentscheid nimmt die Behörde zu einem Projekt an der Schaffhauserstrasse Stellung; einem Gesuch um Parzellierung eines überbauten Grundstückes an der Wallisellerstrasse wird entsprochen.
- Der Gemeinderat genehmigt die von der Alterssiedlungskommission erlassene Hausordnung für die Alterssiedlung und die Heimordnung für das Alterswohnheim; die letztere ist der Fürsorgedirektion des Kantons Zürich zu unterbreiten. Den Bezüglern von Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenbeihilfe werden Weihnachtzulagen gewährt.
- Der Gemeinderat stimmt dem vom Amt für Regionalplanung des Kantons Zürich vorgelegten Gesamtplan Nr. 4 für die Region Glattal unter Vorbehalten zu. Nach der Genehmigung des Planes durch den Regierungsrat des Kantons Zürich ist ein wichtiges Planungsinstrument geschaffen, das als verwaltungsinterne Richtlinien massgebend ist für die zukünftige Besiedlung des Glattales. Die Bauzonenpläne der Gemeinde haben sich in ihrer Ausgestaltung nach dem Gesamtplan der Regierung zu richten.
- Der Gemeinderat legt im Rahmen der Besoldungsverordnung die Besoldungen für das Gemeindepersonal fest; nach einem Beschluss des Kantonsrates, der auch für das Gemeindepersonal massgebend ist, wird eine Teuerungszulage von 2½ Prozent ausgerichtet und in die bisherige Grundbesoldung eingebaut.
- Der Rat genehmigt die Bauabrechnung für die Renovation des Turmes in Opfikon; die Baukosten betragen Fr. 73 930.— bei einem bewilligten Kredit von Fr. 80 000.—; die Bauabrechnung für die Kantonnementsräume, die Bibliothek und den Sanitätsposten Mettlen schliesst mit Fr. 525 809.— ab (Kredit Fr. 530 000.—).
- In Erfüllung einer vor Jahren abgeschlossenen vertraglichen Vereinbarung erstellt die Gemeinde eine Zufahrt zur Kiesgrube Mettlen, damit dort Aushubmaterial deponiert werden kann.
- Das Meliorations- und Vermessungsamt des Kantons Zürich wird ersucht, Diskussionsgrundlagen für die allfällige Durchführung einer Teil-Melioration in Opfikon zu schaffen.
- Das Gemeindeingenieurbüro wird beauftragt, Vorschläge für den Ausbau der Glattfusswege in Richtung Brüel- und Leutschenbach auszuarbeiten.
- Die nach § 17d des Strassengesetzes zu leistenden Beiträge an den Ausbau von Gehwegen werden in Zukunft nicht mehr nach Anstosslänge, sondern aufgrund der Perimeterfläche auf eine Bautiefe von 30 m erhoben.
- Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich hat es abgelehnt, beim Glattfuss eine Lichtsignalanlage zu erstellen; der Gemeinderat ersucht den Baudirektor, den Entscheid in Wiedererwägung zu ziehen.
- Mit dem Heimverein der Pfadfinderabteilung Glockenhof wird im Zusammenhang mit dem Reservoir Tambel ein Landtausch durchgeführt. Durch einen Vertrag wird die Benützung des Geländes geregelt. Die Gemeindeverwaltung wird ermächtigt, ein Grundstück in den Pfändwiesen zum Bau eines Quellwasserpumpwerkes in Anspruch zu nehmen.

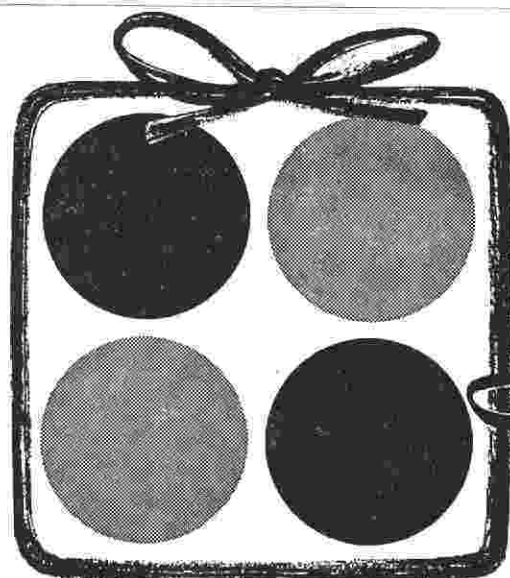
## Neue Parteien

werden bei uns selten gegründet. Seit Anfang 1970 besteht in Opfikon-Glattbrugg eine Ortsgruppe der Evangelischen Volkspartei. — Sie wird sich in Zukunft aktiv an der Politik in unserer Gemeinde beteiligen. Unabhängig von wirtschaftlichen Bindungen versucht die EVP, in allen Fragen des öffentlichen Lebens den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. So bekämpft sie jeden weltlichen und kirchlichen Absolutismus. Sie beansprucht in keiner Weise

das Monopol auf das Christentum in der Politik, sondern sieht in der Toleranz dem Andersdenkenden gegenüber eine Grundlage unserer Demokratie.

Auch in der Gemeindepolitik haben diese Grundsätze ihre Geltung. — Wir werden uns nicht scheuen, zu aktuellen Fragen Stellung zu nehmen (siehe Inserat).

Interessenten wenden sich bitte an unseren Präsidenten, Herrn H. Pierson, Glattwiesenstrasse 21.



TRÜFFES  
AUX AMANDES

Confiserie

*Künzli*

8152 Glattbrugg  
Telefon: 83 63 54

Wir geben den Jungen einen guten Grund, mehr zu sparen:

Für Zürcher Buben und Mädchen bis zu 20 Jahren haben wir ein Jugendsparheft eingeführt. Zum besonders hohen Zins von 5 Prozent. Einlagen bis zu Fr. 500.— pro Jahr und Kind kann der Vater erst nach vom steuerbaren Einkommen abziehen.



Schweizerische  
BANKGESELLSCHAFT  
Glattbrugg

Prompt Freundlich Zuverlässig



ebrigens

betreuen wir auch eine leistungsfähige Unterhaltungs- und Aufzugsfirma für Aufzüge, die Lift-Service AG.

Ihre

*Treuhand* AG

TREUHAND

Lättenwiesenstrasse 3

Telefon 83 94 72

## Erstlandung der TWA-Boeing 747

Bei geeignetem Flugwetter landet

Sonntag, 8. Februar 1970, ca. 8.45 Uhr

in Zürich-Kloten der erste B 747 (Jumbo) der TWA auf einem Strecken-Erprobungsflug von New York über London — Frankfurt — Zürich — Paris. Ein Demonstrationsflug in Zürich ist nicht vorgesehen. An Bord befinden sich ausschliesslich Angestellte der TWA und Techniker des FAA (US-Luftfahrtsbehörde). Der Abflug erfolgt um 10.40. Das Flugzeug wird auf dem Flugsteig gut sichtbar aufgestellt.

Das Amt für Luftverkehr trifft die nötigen Anordnungen und koordiniert die Dienststellen auf dem Flughafen. Es erlässt auch Weisungen für die Erhebung aller interessierenden technischen Probleme, die dieser neue Flugzeugtyp stellt und ordnet Fluglärmmessungen an. Die Ergebnisse werden nach der Auswertung, die im Einvernehmen mit der EMPA erfolgt, veröffentlicht. Für das Publikum bietet der Besuch der B 747 Gelegenheit, Landung und Start dieses Grossflugzeuges zu beobachten.

Dazu eignen sich im besonderen der hinter dem Flughafen liegende «Holberg» und die Anflugschneise «Langer Zinggen» an der Strasse Oberglatt-Bachenbühlach.

Wegen dem zu erwartenden Besucherandrang wird zusammen mit der Kantonspolizei eine besondere Zufahrts- und Parkregelung getroffen. Je nach Interesse, das der Besuch dieses Superjet in der Öffentlichkeit findet, wird es sogar zweckmässig sein, die Besucher darauf aufmerk-

sam zu machen, dass sie wegen den zu erwartenden Verstopfungen auf den Zufahrtsstrassen mit Vorteil die öffentlichen Verkehrsmittel benützen. Die Sicherheitsmassnahmen auf dem Flughafen können nur teilweise aufgehoben werden. Wir hoffen, dass die Presse dafür Verständnis zeigt. Das gleiche gilt für die Absperrmassnahmen.

Die grünen Ausweiskarten, die zum Zutritt in die Transithalle und auf den Flugsteig berechtigen, werden am 8. Februar als Legitimationsausweis für Pressevertreter anerkannt, haben aber an diesem Tag bis zum Abflug der B 747 für den Zutritt zu den Flughafenanlagen keine Gültigkeit. Das gilt im gleichen Rahmen auch für die roten Ausweise des Flughafenpersonals. Während der Besuchszeit des B 747 muss der reguläre Flugverkehr weitergehen; der Flughafen will mit dieser Massnahme unter allen Umständen Unfälle auf dem überlasteten Flugsteig verhindern.

Alle Herren der Presse sind gebeten, sich beim «Blackout» zu melden, soweit sie nicht von der TWA anderslautende, persönliche Einladungen erhalten. Sie erfahren dort ab 8.30 Uhr näheres über die Besucherorganisation.

Soweit ein Bedürfnis dafür besteht, die B 747 bei der Landung zu filmen oder zu fotografieren, ist für den Zutritt zum Pistensystem vorgängig bis spätestens 5. Februar eine spezielle Anmeldung beim Amt für Luftverkehr (Tel. 84 73 73, intern 2105) erforderlich.

Telefon 169 gibt am 8. Februar zwischen 7.15 bis 8.30 Uhr Auskunft über die Landemöglichkeiten der B 747 in Zürich.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Brülisauer Walter Andreas**, des Brülisauer Walter Josef und der Prisca Alice, geb. Müller, von Appenzell, geb. 5. Dezember 1969 in Romanshorn

**Burkhard Marcel Willi**, des Burkhard Willi Karl und der Martha Maria, geb. Ehrler, von Zürich, geb. 27. Dezember 1969 in Zürich

**Carra Doris**, des Carra Antonio Vito und der und der Fiorina, geb. Capone, von Italien, geb. zember 1969 in Bülach

**Collenberg Ursula Barbara**, des Collenberg Casper Anton und der Christa Gertrud, geb. Schlegel, von Lumbrein GR, geb. 22. Dezember 1969 in Zürich

**Gambone Simone Mauro**, des Gambone Gerardo und der Fiorina, geb. Capone, von Italien, geb. 25. Dezember 1969 in Zürich

**Grossen Sandra**, des Grossen Hans und der Christine, geb. Lüthi, von Frutigen BE, geb. 20. Dezember 1969 in Dielsdorf

**Häberli Eveline Beatrice**, des Häberli Ernst und der Rosa, geb. Bürki, von Kloten und von Triiboltingen TG, geb. 27. Dezember 1969 in Zürich

**Huwylar Bernhard Moritz**, des Huwylar Max Adolf und der Monika Heidy, geb. Schwerzmann, von Steinhausen ZG, geb. 24. Dezember 1969 in Zürich

**Knecht Stefan**, des Knecht Rudolf Otto und der Renate, geb. Schuhholz, von Wittenbach SG, geb. 12. Dezember 1969 in Zürich

**Morf Stephan**, des Morf Karl und der Ursula, geb. Schweizer, von Nürensdorf ZH, geb. 7. Dezember 1969 in Zürich

**Müller Karin Erna**, des Müller Joachim Theodor und der Theresia Elisabeth, geb. Koch, von Frauenfeld TG, geb. 17. Dezember 1969 in Zürich

**Pfister Manfred**, des Pfister Robert und der Adelheid Ida, geb. Bürki, von Lützelflüh BE, geb. 21. Dezember 1969 in Bülach

**Schmid Daniel**, des Schmid Walter Franz und der Irène, geb. von Allmen, von Niederwil AG, geb. 11. Dezember 1969 in Zürich

**Schumacher Michael**, des Schumacher Rolf und der Anna, geb. Hinderer, von Zürich und von Willisdorf TG, geb. 29. Dezember 1969 in Zürich

### Trauungen

**Baumann Ulrich Otto**, doctor medicinae, von Flawil, in Kilchberg ZH und Müller Monika Elisabeth, von Freienbach SZ, in Opfikon ZH, getraut am 19. Dezember 1969 in Kilchberg

## In der Freizeit

### US-Agenten entführen russischen Ex-Premier!

Der russische Ex-Premierminister Kirow (in dessen Gestalt der Leser unschwer Chruschtschow erkennt) äussert US-Agenten gegenüber den Wunsch, nach Amerika zu emigrieren. Amerikas Politiker sind darüber höchst erfreut und versprechen Kirow, ihn aus Russland herauszuholen.

Ein U-Boot, das gerade an Nato-Manövern teilnimmt, wird kurzerhand mitsamt den internationalen Beobachtern an Bord nach der Türkei abgeordnet. Der Befehl an die Besatzung lautet, Kirow mit seinem Begleiter an einem bestimmten

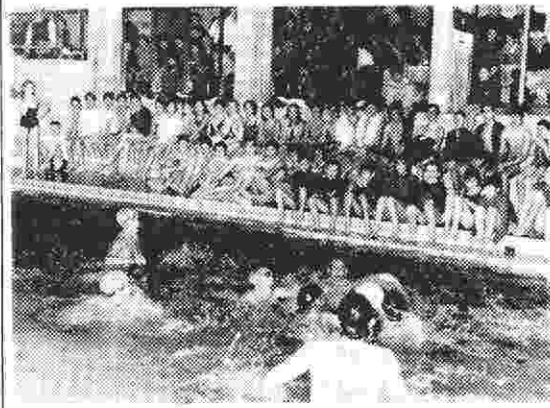
Ort an der russischen Schwarzmeerküste, also in russischem Hoheitsgebiet, an Bord zu nehmen.

Die Abenteurer Kirows und des Amerikaners Uzzumekis bei ihrer Flucht durch einen grossen Teil der Sowjetunion sowie der Männer des U-Bootes sind dermassen spannend, dass man das Buch in einem Atemzug durchlesen möchte. Wird die Flucht gelingen, oder wird dadurch eine internationale Katastrophe hervorgerufen?

Sie erhalten «Das letzte Signal» von Keith Wheeler in der Gemeindebibliothek unter der Bezeichnung UA WHE al. bo

### Opfiker Schüler:

## Auch im Winter im Wasser



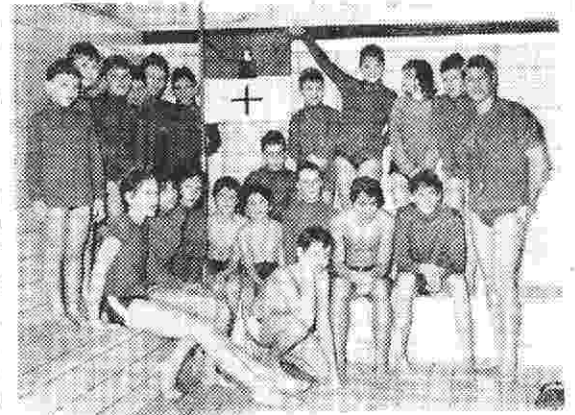
Im Rahmen des erweiterten Turnunterrichtes haben die Schüler unter anderem auch die Möglichkeit, sich im Schwimmen weiterzubilden. Erstes Ziel dieses freiwilligen Schulschwimmens ist es, die Kinder für diesen gesunden Sport zu begeistern.

Begeistert war denn auch die Stimmung in der Zürcher Schwimmanlage Stettbach, als sich am letzten Samstag acht Mannschaften aus Zürich und den umliegenden Gemeinden Opfikon, Küsnacht und Wallisellen zu einem Wettkampf trafen. Das Schulamt der Stadt Zürich hatte dazu eingeladen. Dr. Pfändler, Vorsteher der Abteilung Schulturnen, und die Schwimmlehrer hatten vorzügliche Vorarbeit geleistet. Stadtrat

Bauer begrüsst und wurde seinerseits stürmisch begrüsst. Dann waren die Bahnen frei für die vier Wettbewerbe: 4x2 Längen Lagen, 10x2 Längen Rücken, 10x2 Längen Brust, 10x2 Längen Crawl. So hatten die Schwimmer pro Wettbewerb nur 33 1/3 m zu schwimmen und wurden somit nicht überfordert. Gemessen wurde je die Gesamtzeit der Staffel: Der Einzelne schwamm für die Gruppe.

Es gab keine Kategorien. Buben und Mädchen vom 4. bis 9. Schuljahr schwammen in der selben Gruppe. Dass die vorwiegend kleinen Opfiker mit keinem 1. Rang nach Hause kamen, ist nicht verwunderlich. Schwimmlehrer H. R. Niggli hatte offensichtlich die durchschnittlich jüngste Mannschaft ins Wasser geschickt. Unter diesen Umständen sind die beiden 5. Plätze recht beachtlich.

Dieser erste Wettkampf in einem Lehrschwimmbecken war ein Versuch. Der Versuch ist gelungen. hu



## Was geht in Opfikon tatsächlich vor!

Unter diesem Titel ist am 30. Januar 1970 ein Flugblatt der bürgerlichen Parteien, als Antwort auf die unberechtigten Vorwürfe der sozialdemokratischen Partei gegen Herrn Ernst Weber erschienen. Es enthielt eine rechtliche Stellungnahme unseres scheidenden Gemeindepräsidenten Herr Adolf Grimm, die auf Wunsch der Freisinnigen Partei abgegeben wurde.

Die Ausführungen von Herrn Adolf Grimm sind gemäss seiner Bestätigung wortgetreu wiedergeben worden.

Nach dem Text unseres Gemeindepräsidenten erschien der Satz «Darum erst recht E. Weber».

Um jegliche Missverständnisse auszuschliessen, liegt es uns sehr daran zu erklären, dass dieser Slogan mit der Stellungnahme von Herrn Adolf Grimm nichts mehr zu tun hatte, er erschien ja

auch erst nach der Unterschrift des Gemeindepräsidenten und war für die nächste Seite vorgesehen.

Wir möchten ausdrücklich festhalten, dass unser bewährter und verdienter Gemeindepräsident in keiner Art und Weise für einen Kandidaten Stellung bezogen, sondern lediglich die tatsächliche Situation wiedergeben hat.

Unsere heutige Klarstellung erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch von Herrn Adolf Grimm.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Wählerinnen und Wähler, für das uns geschenkte Vertrauen, das uns in der Arbeit zum Wohle der ganzen Gemeinde verpflichtet.

Freisinnige Partei Opfikon-Glattbrugg

H. Rosenberger, Präsident  
H. R. Abt. Vize-Präsident

## Nach den Gemeinderatswahlen

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger,

Die Sozialdemokratische Partei Opfikon-Glattbrugg dankt allen Stimmberechtigten für die Wahlunterstützung im ersten Wahlgang der Gemeinderatswahlen.

Obschon zwei Gemeinderäte der Sozialdemokraten ausgewiesen wären, hat der Stimmbürger anders entschieden. Wir fügen uns diesem demokratischen Entscheid des Wählers.

Erst die kommenden vier Jahre der neuen Amtsdauer werden aufzeigen ob dieser Entscheid richtig war.

Abschliessend halten wir fest, dass das braune Flugblatt «Was geht in Opfikon-Glattbrugg vor»

nicht in der Buchdruckerei Maag gedruckt worden ist. Mit dem anonymen Flugblatt «freie Wähler wählen frei» hat die Sozialdemokratische Partei nichts zu tun und weist diese diffamierende Behauptung im gelben Flugblatt der bürgerlichen Parteien aufs schärfste zurück.

Die Sozialdemokratische Partei hat alles voll mit ihrem Namen unterzeichnet was sie dem Stimmbürger zu sagen hatte und steht auch dazu. In den vergangenen 53 Jahren hat die SP stets aktiv an den Geschehen in der Gemeinde teilgenommen und sie wird auch in Zukunft als Hüterin der Demokratie auftreten.

Sozialdemokratische Partei



## Frieda Fausch-Kocher †

Am Donnerstag, 15. Januar, ist Frau Fausch nach einem schweren Leiden auf dem Friedhof Halden beigesetzt worden. Die Verstorbene wurde am 28. Januar 1909 in Worben bei Lyss geboren,

wo ihre Eltern der Landwirtschaft oblagen. Sie ist mit zwei Brüdern und zwei Schwestern dort aufgewachsen. Im Jahre 1919 zogen sie nach Bauma im Tössstal. Zu Hause musste tüchtig mitgearbeitet werden. Nach Abschluss der Schuljahre ging sie für 2 Jahre ins Welschland zur Erlernung der französischen Sprache. Später arbeitete sie im Restaurant Löwen, Glattbrugg, wo sie ihren Gatten, Ernst Fausch kennenlernte.

Im Jahre 1933 schloss sie mit ihm den Eheband. Dieser Ehe entspross eine Tochter. Seit 1933 arbeitete sie gemeinsam mit ihrem Gatten in der Teppichfabrik Hauser in Glattbrugg, wo sie sich durch Fleiss und Zuverlässigkeit auszeichnete und viel Verständnis mit ihren Mitarbeiterinnen offenbarte. Auch der Vorstand der zürcherischen Krankenkasse dankt ihr für ihre grosse Mitarbeit.

Vor zwei Jahren musste sie sich einer schweren Operation unterziehen, doch erholte sie sich nie mehr ganz. Noch bis im September vergangenen Jahres ging sie ihrer vertrauten Arbeit nach. Nun hat eine höhere Macht die tapfere Gattin und Mutter von ihrem schweren Leiden erlöst. Alle, die die Verstorbene kannten, werden ihr stets ehrend gedenken. TM

## Neue Parteien

werden bei uns selten gegründet. Neue Parteien können aber frischen Wind bringen, besonders wenn sie jung und unabhängig sind wie die neue EVP Opfikon-Glattbrugg

(siehe Eingesandt). Unabhängig auch von wirtschaftlichen Interessen. Weitere Wahlen stehen bevor. Die EVP wird mitmachen.

Heute abend:

**Mettlen-Autorenabend mit Peter Bichsel**



Im Rahmen der «mettlen»-Abende unter dem Patronat von Schulpflege und Gemeinderat, liest Peter Bichsel heute abend, den 6. Februar 1970, um 20.15 Uhr im Singsaal Mettlen aus seinen Werken.

Der Autor — Jahrgang 1935 — begann seine schriftstellerische Laufbahn 1964 mit einem Bändchen Geschichten, «deren vielsagende Kürze in umgekehrtem Verhältnis steht zur Länge des Titels «Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen» und rückte damit gleich in die Spitzengruppe deutschsprachiger Autoren auf.» (FAZ 1967) 1967 erschien im Luchterhand-Verlag sein Roman «Die Jahreszeiten» und im letzten Jahr seine «Kindergeschichten».

Peter Bichsel, bis 1968 Lehrer in Zuchwil (Solothurn), ist nicht nur Schriftsteller, sondern beschäftigt sich als regelmässiger Kolumnist früher an der «Weltwoche» und heute am «Sonntagsjournal» mit Gegenwartsfragen und Gegenwartsproblemen. Seine Meinungen und Ansichten sind oft unbequem, aber interessant und wertvoll.

Heute abend liest Peter Bichsel im Singsaal Mettlen (siehe Inserat). Bücher liegen zum Kauf auf und werden von Peter Bichsel gerne signiert. Es empfiehlt sich, den Vorverkauf zu benützen. P.D.

**Neun Jahre Gemeinde-Bibliothek**

Im Januar 1961 ist unsere Bibliothek, mit 1000 Büchern ausgerüstet, eröffnet worden. Seither ist ihr Bestand auf rund 4700 Bände angestiegen, eine stattliche Anzahl, wenn auch noch weit entfernt von den anzustrebenden ein bis zwei Büchern pro Einwohner. Wesentlicher als der Bestand ist allerdings die Benützung der Bibliothek. Aber auch sie darf sich sehen lassen und nimmt erfreulicherweise von Jahr zu Jahr zu, wie folgende Zahlen verraten:

	1967	1968	1969	
Bestand	3927	4319	4729	Bücher
Benützung	9883	10854	12860	Bezüge

Im Durchschnitt hat also jedes Buch jährlich zwei- bis dreimal die Bibliothek verlassen. Die Jugendbücher haben es sogar auf vier Bezüge gebracht, während die Sachbücher über Geschichte, Länder- und Naturkunde, Technik, Erziehung, Sport etc. immerhin durchschnittlich einmal verlangt worden sind. Dabei ist natürlich die tatsächliche Benützungsziffer von Buch zu Buch verschieden. Die begehrtesten Jugendbücher ha-

ben im letzten Jahr bis 28 mal die Hand gewechselt und auch aus der für Erwachsene vorgesehenen Literatur sind einzelne Bände zehnmal und mehr bezogen worden.

Von diesen letztern Büchern ist zur Zeit eine Auswahl im Schaufenster der Druckerei des Gemeinde-Anzeigers ausgestellt. Wer sich daher für besonders zügigen Lesestoff interessiert, mag sich dort einige Titel vormerken. Nach einigen Wochen werden diese Bücher wieder in der Bibliothek zu finden sein. Allerdings lässt sich der Wert eines Buches durchaus nicht immer aus der Häufigkeit seiner Benützung ableiten. Der besondere Reiz der Freihand-Bibliothek liegt ja gerade darin, unter der grossen Zahl bereitstehender Bände geruhsam zu suchen, in ihnen zu blättern und ein wenig zu lesen, bis man das besonders Ansprechende gefunden hat. Wer dieses Vergnügen noch nicht kennt, sei einmal mehr zum Besuch der Bibliothek eingeladen. Sie befindet sich in der Schulanlage Mettlen im Unterdorf von Opfikon und ist Montag und Freitag, 16.00—17.30 und 19.15—20.30 Uhr geöffnet. Herzlich willkommen! K6.

**Was tut sich in St. Anna, Glattbrugg?**

Wem es vergönnt war, am Sonntag, 1. Februar 1970 um 9.30 Uhr den Pfarreigottesdienst in Glattbrugg zu besuchen, erlebte wieder einmal mehr, was sich aufgrund der neuen Liturgie-Feier-Möglichkeiten für das Erfassen der Kinder und einer ganzen Pfarreigemeinde darbietet, wenn der Pfarrherr bereit ist, der neuangebrochenen Zeit zu folgen.

Ein Kinderchor, gebildet aus freiwilligen, sangsfreudigen Kindern ab drittem Schuljahr, führte die Gemeinde mit der von Paul Burkhard komponierten und textlich im Dialekt gestalteten Kindermesse durch den Gottesdienst. Eine kurze Gesangsprobe (7 Minuten!) vor dem Einzugs erlaubte es auch dem übrigen Kirchenvolk sich mit den einzelnen Gemeinde-Gesangs-Partien vertraut zu machen. Lohnt sich der Einsatz aller Beteiligten?

Wer die Begeisterung aus den hellen Stimmen der Kinder heraushörte, wer aber auch die alten, älteren und jungen Kirchengänger beobachtete und das Mitfeiern und Mitsingen spürte und hörte, das sich auch im zahlreichen Kommunionempfang dokumentierte, muss aus überzeugtem Anschauungsunterricht die Frage bejahen. Freuen wir uns daran, dass wir bereit sind, die Zeichen der Zeit zu hören, zu verstehen und damit unserer jungen Generation den Weg des Glaubens auf ihre Art zu ebnet.

So wie sich die Begeisterung des Kirchenvolkes an der Burkhard-Kindermesse zeigte, ist das aktive Gemeindeglied auch bereit, sein Bestes beim Mitfeiern einer «Jazz-Messe» zu geben, so wie wir sie jeweils in einzelnen Jugend-Gottesdiensten miterleben dürfen, die eigentlich von den Blauring-Mädchen und Jungwächtern gestaltet werden. Auch hier singt wirklich jung und alt mit und fördert damit das Verständnis der jungen Generation am Glaubensleben, die mit Melodien ihrer «Hits und Songs» zur Ehre Gottes bereit sind, das ihrige zur Gestaltung beizutragen. Auch hier zeugt es von der unbedingt erforderlichen Aufgeschlossenheit, dass wir bereit sind, im Chor einem Blauringmädchen die Lektoren-Funktion zu übertragen und es auch zu akzeptieren.

Sicher dürfen wir auch einmal ein Kränzlein dem Vorsteher der Pfarrei widmen, sind wir doch alle nur zu gerne bereit, Kritik zu üben ohne aufbauende Vorschläge mitzuliefern, die Aussicht auf allgemeine Anerkennung durch die Mehrheit des Kirchenvolkes haben. Denn der richtige Ton, so wie ihn unser Pfarrer in der Zürcher-Vorortsgemeinde gefunden hat, zu treffen, ist ein Wunsch, den wir uns allen gönnen möchten. Ein Dank gebührt aber auch all denen, die durch ihren über das normale hinaus gehenden Einsatz bereit sind, Seelen den irdischen Weg zum himmlischen Reich zu ebnet, sei es nun der Pfarrer, der Vikar, die Organisten und Chorleiter oder Jugendgruppenführer. ka



Im zürcherischen Olympiagebiet wird am Montag, den 9. Februar, die neue «Seebli-Bahn» eröffnet. Die neuen Kabinen fassen 125 Personen. In einem neuen, schönen Skigebiet ist eine weitere Touristenattraktion zugänglich geworden. Für Besucher: Der Festakt beginnt um 13.00 Uhr bei der Station Weglosen. He

**Aus den Öffnungen von Opfikon und Oberhausen**

Im Anschluss an die in den beiden letzten Gemeinde-Anzeigern erschienenen Auszüge aus alten Schriften folgen hier einige restliche Kapitel.

**Wahl des Ehegespans**

Nach dem vor 500 Jahren gültig gewesenen Recht durften Leibeigene nur dann heiraten, wenn beide Partner dem gleichen Herrn untertan waren; sonst hätte ja über die Zuordnung der Kinder Streit entstehen können. Diese Bestimmung führte aber verständlicherweise zu Härten und vielfach zu Uebertretungen. Deshalb entstand zwischen bestimmten Klöstern die Vereinbarung, innerhalb ihres gesamten Grundeigentums die Wahl der Ehepartner freizugeben. Da auch in Opfikon Klostergut vorhanden war, enthielt die Öffnung folgenden Passus:

«Man sol ouch wissen, daß Sant Regulen (Gross- und Fraumünster), des gotzhuss vo Einsideln, von Sant Gallen, ußer der Rychenow und von Pfäfers — diser aller gotzhüser lüt und die verlenen lüt (Eigenleute, die man als Lehen ausgegeben hatte) mügent zesamen zu der ee wiben und mannen (heiraten), und sol si darum ungenossami nieman straffen. Wer aber daß jeman, so in diser vogtye seßhaft ist, an die verlenen lüt anders wohin wibeten, den mag ein vogt zu Kyburg darumb straffen.»

**Vom Erbrecht**

Normalerweise erbten damals wie heute die Nachkommen. Wenn aber — so bestimmte die Opfiker Öffnung — ein «mentsch, es sye wib oder man, dz der nit nachjagent herren (Gutsherr mit Rechtsanspruch auf den Verstorbenen) noch recht erben hat, es sye elich oder unelich, dann soll ein vogt von Kyburg erben». Diese Regel galt aber nicht für die Leute der oben erwähnten Klöster. Nach beiden Öffnungen sollte bei diesen vielmehr, wenn ein Verstorbener keine Nachkommen hinterliess,

«sin nechster nachpur und husgenoß erben. Sind aber zween glich nach geseßen, die söllent von ihr hußellen (Türschwelle) meßen an des toten menschen hußellen mit einer schnuor, und wer der näher ist, der soll erben. Sint aber beid glich nach, so sond (sollen) sie auch beid glich erben und soll si weder vogt noch nieman hieran sumen (hindern).»

Ganz leer ging allerdings der Vogt dabei nicht aus, denn die Öffnung von Oberhausen schrieb im weitern vor:

«Wer auch des gotshusses guot besitzt, siben schu breit oder lang, so er stirbt, sollen seine erben einem Custor ein maal geben, das best haubt (Vieh) oder das best gewand oder harnisch oder mit ihm anders übereinkommen. Erbt eine Frau, die gibt (auf) kein(en) fahl.»

**Die Vogtsteuer**

Die Vögte stellten ihre Dienste als Richter und Beschützer den Einwohnern natürlich nicht kostenlos zur Verfügung. Ueber die Bussen hinaus erhoben sie eine Vogtsteuer, deren Art und Höhe in den Öffnungen genau umschrieben sind. Ueber den festgelegten Geldbetrag hinaus musste man zum Beispiel in Opfikon dem Junker Kilchmutter «jährlich uff sant Martis tag (11. November) geben sechs herbsthüner und sechs vasnachthüner».

Dem Vogt zu Kyburg hatten die Opfiker gesamthaft an Vogtsteuer neun Pfund Geld zu entrichten, was um 1500 herum etwa dem Preis einer Kuh entsprach. Ferner «soll jegliche fürstätt (Feuerstelle, Haushaltung) jährlich geben ein fasnacht huon». Ueber diese respektablen Leistungen hinaus aber sollten die Leute dann dem Vogt «nüt gebunden sin ze geben noch ze dienen» (Frondienst leisten).

Die Öffnung von Oberhausen führt als Vogtsteuer für den Kustor lediglich auf:

«Die von Oberhausen sollend den wein, der thut fünf halbe viertell (etwa 60 Liter), oder mehr oder minder, des besten ohne ein zapfen, gäben an Sant Stäffenstag (26. Dezember), und soll er (der Kustor) ihnen des tags ein mahl geben und von demselben wein zu trinken.»

Woher allerdings die Oberhauser diesen besten Wein nahmen, bleibt uns ein Rätsel. Die bekannte, von H. K. Gyger 1667 herausgebrachte Karte des Kantons Zürich verrät zwar, dass damals beinahe an jedem Abhang Reben gepflanzt waren; bei Oberhausen indessen sind keine solchen eingezeichnet. Sei dem aber, wie es will: Der Oberhauser Wein möge dem Kustor wohl bekommen sein. K6

**Zentral-Taxi**  
beim Hotel Airport

**83 55 75**

**Nebel!**

Jetzt Jod-Nebellampen montieren lassen!

Unser Angebot:  
2 Jod-Nebellampen mit h3-Birne, runde Form, gelbes Glas, Gehäuse verchromt — komplett montiert mit Relais und Schalter für nur

**Fr. 165.—**

bei

**AUTOELEKTRO FRIEDLI**  
Dreispietz 2      Telefon 83 97 39

**Je älter der Mensch, umso ärmer an Kieselsäure wird er**

Was er aber dadurch an Elastizität verliert, wird durch Vermehrung des Kalkes und seine Festigung im Körper ersetzt. Die Folgen kennen Sie. Haarausfall, frühes Ergrauen, brüchige Nägel, lockere und weiche Zähne, welke und unreine Haut. Kiesel (Silicium) ist also ein lebensnotwendiger Aufbau- und Gerüststoff. Eine Anreicherung an Kieselsäure macht uns elastischer und vitaler. Unsere Normalkost vermag uns diesen Stoff nicht in genügender Menge zu geben. Wir müssen ihn zuführen in Form von Kieselerde, einem kieselsäurereichen Naturprodukt.

**Flügge-Kieselerde**  
schafft diesen Ausgleich

**Drogerie Gächter**  
Parfumerie-Kosmetik-Reform-Diät  
beim Glathof Glattbrugg

Montag, 2. Februar bis inklusive Sonntag, 8. Februar täglich 8 Uhr

**1. Brillanten-Razzia**  
«Too many Thieves»

Ein Teufelskreis aus Diebstahl, Erpressung und Mord! Spannend — erregend — brillant!

Mit Peter Falk und Britt Ekland

**2. «Der Spinner» mit Jerry Lewis**

Sehen Sie sich diesen Spinner einmal an — Sie werden sich kugeln vor lachen. Ein Festival der frohen Laune

Sabato, 7 Febraio alle ore 4.30  
Domenica, 8 Febraio alle ore 3 e anche 5.30

**Il tempo degli Avvoltoi**

Un western eccezionale — diverso e duro . . . è costretto alla dura e pericolosa vita del fuorilegge — Parlato italiano a colori

Samstag, 4.30 bis Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

**Die Stunde Geier**

Dies ist die Geschichte der unersättlichen Raubvögel in Menschengestalt. Farbenfilm

Montag, 9. Feb. bis inkl. Sonntag, 15. Feb. täglich 8 Uhr

**1. St. Pauli, Herbertstrasse**

Ein realistischer Film, der hinter die Kulissen des Nachtlebens leuchtet. Deutsch gesprochen Mit Eva Astor, Pinkas Braun, Karin Field

**2. Bella Isabella**

Sophia Loren, Omar Sharif, ein ideales Liebespaar, zum erstenmal vereint!

## Reparaturen an Elektro-Anlagen?

## Sofort Kessler & Cie. rufen

83 92 22

Elektrotechn. Unternehmungen Schaffhauserstr. 129 Telefon 83 92 22

# KESSLER

**14. Februar Tag der Freundschaft Haben Sie Ihre Blumen-grüsse zum Valentinstag**

schon bestellt? Wir bieten das Exklusive künstlerisch arrangiert. Der Name unseres Fachgeschäftes auf der Verpackungshülle zeigt, dass Sie mit besonderer Sorgfalt und Liebe wählen.

Wir sind dienstbereit: Prompte Hauslieferung. Bestellausführung in alle Welt.



**Blumen-Flüeler**

In Glattbrugg Telefon 83 53 87 Wallisellerstrasse 4, vis-à-vis Glatthof

Gärtnerei Glattbrugg Wallisellerstrasse 53 Telefon 83 62 33

In 8050 Zürich Schaffhauserstr. 401 Telefon 48 43 12

**NEU:**  
**83 41 00**  
**Bahnhof-Taxi**  
Schaffhauserstrasse 50

**Tag und Nacht**  
**83 55 00**  
**Hirschen-Taxi**  
Schaffhauserstrasse 101

Privat:  
R. Wohler

Talwiese 13  
8302 Kloten

Telefon 84 48 11  
oder 83 92 25

Inserieren im Gemeinde-Anzeiger bringt Erfolg!

## Günstige Einzelstücke

liegen für Sie bereit.

Profitieren auch Sie davon.

Mercerie — Textilien

## B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85

8152 Glattbrugg

Telefon 83 91 66

# K.E.B.

KUNSTEISBAHN KLOTEN

Wochenprogramm vom 7.—13. Februar 1970

Samstag	08.00—12.00	Schülerturnier
	12.15—17.00	Eislaufen
	18.30	Meisterschaftsspiel der Junioren-Elite Bassersdorf — Ambri
	20.45	Meisterschaftsspiel Bassersdorf II — Effretikon III
Sonntag	09.00—12.00	Eislaufen
	12.15	Meisterschaftsspiel der Junioren-Elite B Kloten — Ambri
	14.00—18.00	Eislaufen
Montag	09.00—12.00	Eislaufen
	13.30—17.00	Eislaufen
Dienstag	09.00—17.00	Eislaufen
Mittwoch	09.00—12.00	Eislaufen
	12.15—13.15	Kloten
	13.30—17.00	Eislaufen
	19.30—21.45	Eislaufen
Donnerstag	09.00—17.00	Eislaufen
	20.00	Meisterschaftsspiel der Junioren-Elite A Kloten — Wetzikon
Freitag	09.00—17.00	Eislaufen
	19.45—22.00	Eislaufen

Samstag, 7. Februar von 8.00—12.00 und Sonntag, 8. Februar von 12.00—14.00 ist die Eisbahn für den Eislauf geschlossen.

## Jetzt zugreifen!

**Abschlag**

**Kalbshaxen 100 g Fr. 1.40**  
**Rassige Bockwürste Paar Fr. 1.—**

**Kutteln gekocht an Tomatensauce**

100 g Fr. —.60

**Altorfer**  
Metzgerei  
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

**AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN**

Diplom-Optiker  
**Peter + Bosshard**  
Inh. Eduard Bosshard  
8050 Zürich (46 95 88)  
Edisonstrasse 26  
(Marktplatz Oerlikon)



Meisterbriefe und Diplome der höheren Fachschulen für Augenoptik Jena und Köln

**AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN**

## Transporte

bis anderthalb Tonnen

## Umzüge

bis 2 Zimmer

**N. ODIET**

Telefon 83 99 43

## Express-Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

**Bank Prokredit**  
8023 Zürich  
Löwenstrasse 52  
Telefon 051 / 25 47 50



Es lässt sich alles ganz einfach per Post erledigen. Express-Bedienung

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_



Sämtliche

## Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung.

G. Thalmann 8152 Opfikon  
Glärnischstrasse 14  
Telefon 83 91 55

**COIFFURE**  
**walter**  
SCHAFFHAUSERSTRASSE 44, 8152 GLATTBRUGG  
TELEFON 83 67 90

**Arbeiten Sie in Glattbrugg!**  
**Ein kurzer Arbeitsweg gibt Ihnen mehr Freizeit!**

Ab 20. Februar befindet sich unser Verlag in Glattbrugg.

Es braucht nicht immer eine kaufmännische Lehre oder mehrjährige Büropraxis, um auf einem Büro vollwertige Arbeit zu leisten. Es gibt Arbeitsplätze mit einfacheren Aufgaben, zu denen als Grundlage Arbeitsfreude, Zuverlässigkeit und Maschinenschreiben vollauf genügen.

Für Rechnungen schreiben, Karteiarbeiten und allgemeine leichte Büroarbeiten suchen wir eine

## junge weibliche kaufm. Hilfskraft

Ein idealer Arbeitsplatz für eine angeleitete Büroangestellte. (40-Stunden-Woche, individuell angepasste Arbeitszeit, 13. Monatslohn, Aussteuer- und Altersfürsorge-Sparkasse.)

Eintritt: 1. April 1970

Bitte senden Sie uns eine kurze Bewerbung mit Gehaltsangabe und Alter, damit wir eine Besprechung vereinbaren können. Melden Sie sich auch, wenn Sie eine Halbtagsstelle suchen.

Falls Sie vorher noch etwas wissen möchten:  
Telefon 48 25 57 (Frau Maier).



**VERLAG ORGANISATOR AG**  
Schulstrasse 47, beim Bahnhof Oerlikon  
Postfach, 8050 Zürich

## SERVA-TECHNIK AG SA

Wir suchen

### Angestellte(n)

für unsere Buchhaltungsabteilung.

**Wir verlangen:** Freude an vielseitiger und weitgehend selbständiger Tätigkeit und setzen voraus, dass Sie an exaktes Arbeiten gewöhnt sind.

**Wir bieten:** sehr gute Zusammenarbeit und zeitgemässe Salarierung.

Wenn Sie sich für diesen Posten interessieren, stehen wir Ihnen gerne mit allen weiteren Auskünften zur Verfügung.

Setzen Sie sich bitte mit uns telefonisch in Verbindung.

**SERVA-TECHNIK AG**  
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11

## Sigris SCHREINEREI

Wir suchen

### Schreiner-Vorarbeiter Schreiner-Maschinist Schreiner Hilfsarbeiter

Wir bieten den Leistungen entsprechenden Lohn sowie Pensionskasse und Betriebskrankenkasse.

Flughofstrasse 37, Glattbrugg  
Tel. 83 94 49 / ab 18 Uhr 83 95 41

## Schoop

In modernen Neubau suchen wir zu baldmöglichstem Eintritt

### Lageristen (in)

für Wohntextilien

Zeitgemässe Entlohnung, Alterskasse, eigenes Personalrestaurant, (engl. Arbeitszeit), 5-Tage-Woche.

**Schoop & Co.**  
Artikel für Innendekoration en gros  
Sägereistrasse 21 8152 Glattbrugg Telefon 83 30 34

Für unsere Privat- und Grossverbraucherkunden suchen wir einen geeigneten

## Vertreter

Durch gründliche Einarbeitung auch Erfolg für Anfänger.

Gewünscht wird aufgeschlossener Charakter, Ehrgeiz, Arbeitseinsatz, guter und freundlicher Umgang mit Menschen.

Wir bieten sichere Existenz bei sehr gutem Einkommen, Spesenvergütung, gute Sozialleistungen mit Pensionskasse.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn K. Bürgin, Chefvertreter der Fa. Oswald AG, Nahrungsmittelfabrik, Telefon 94 58 26 abends ab 18 Uhr.



## Getränke

Hauslieferdienst  
Mineralwasser  
Bier  
Obst- und Traubensaft

### J. Syfrig

Telefon 83 60 81  
Püntackerweg 6

Gesucht per sofort oder Uebereinkunft

### Metallschleifer Chromstahlspengler evtl. Apparateschlosser Hilfsarbeiter

Dauerstelle bei sehr gutem Lohn.

#### Victor Eisener

Spültischfabrik - Apparatebau  
Industriestr. 51, 8152 Glattbrugg  
Telefon 83 60 60

Unser Betrieb ist stark in Expansion begriffen.

Für unsere Abteilungen Elektro- und Elektronik-Apparatebau suchen wir

## Elektromonteur

### Elektromechaniker

für die Montage elektronischer Geräte, evtl. teilweise für Servicearbeiten im Innen- und Aussendienst. Interessierten Bewerbern, möglichst mit einigen Kenntnissen der Elektronik, bieten wir nebst fortschrittlichen Anstellungsbedingungen ein angenehmes Arbeitsklima und ein sehr gutes Gehalt. 5-Tage-Woche, Hauskantine.

Setzen Sie sich bitte mit unserem Herrn Rusterholz in Verbindung.

#### Hans Grieshaber + Co.

Fabrik elektronischer Geräte  
8152 Glattbrugg-Zürich,  
Telefon 83 54 64

## Halbtagsstelle

Für unser bekanntes Unternehmen im Kreis 11, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

### 1 Debitorenbuchhalterin

Wenn Sie Wert auf ein angenehmes Betriebsklima, hohes Leistungssalär mit guten Sozialleistungen legen und in einem jungen Team mitarbeiten wollen, rufen Sie uns doch bitte an:

Telefon 83 99 55, intern 21

## Rüegg-Naegeli sucht

### Setzer

für Akzidenzatz

### Kleinoffsetdrucker

an Rotaprint

### Hilfsarbeiter

für Druckerei

### jüngere Hilfsarbeiterin

für unsere Druckerei/Buchbinderei. Leichte, saubere Arbeit.

Arbeitsort: RN Betriebsgebäude Glattbrugg

## Rüegg-Naegeli + Cie AG

8022 Zürich Tel. 051/83 41 41 Frl. Luther

Die bekannte Frauenzeitschrift FRAU sucht für ihre Inseratenabteilung eine aufgeschlossene und aktive

## kaufm. Mitarbeiterin

(evtl. halbtags)

Wir bieten einer zuverlässigen Mitarbeiterin nach Einarbeitung selbständige Tätigkeit in kleinem Team. Wir wünschen, dass Sie über eine gute kaufmännische Ausbildung sowie gute Kenntnisse der französischen Sprache verfügen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung und stehen Ihnen zu einer unverbindlichen Aussprache gerne zur Verfügung.

#### ALBIS VERLAG AG

Feldeggstrasse 2 8152 Glattbrugg Telefon 83 41 11

#### Glattbrugg

Haben Sie Lust, im gut eingespielten Team eines kleineren technischen Importhandels- und Fabrikations-Unternehmens zu wirken?

Dann sind Sie vielleicht unsere Büro-Angestellte für

## deutsche Korrespondenz

nach Angaben und Vorlagen (Ganztages-Stelle). Als Voraussetzungen wünschen wir uns flinkes Maschinenschreiben und gute Auffassungsgabe.

Bei uns erwarten Sie 5-Tage-Woche, zeitgemässe Salarierung und vorbildliche Sozialeinrichtungen.

Ihre Offerte oder Ihr Anruf wird uns freuen.

#### ASBEST + PACKUNGS AG

Kanalstrasse 14 8152 Glattbrugg Telefon 83 95 95

#### Flughafen Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

## Frauen für die Büroreinigung

unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden; der Samstag ist frei.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

**Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich,  
Gebäudeverwaltung, 8058 Zürich-Flughafen.**



Gemeinde Opfikon

# Gemeindewahlen

Wahlprotokoll

Erneuerungswahlen vom 1. Februar 1970 für die Amtsdauer 1970—74

Zahl der Stimmberechtigten 5459

## 1. Gemeinderat

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 2594  
 Neunfache Zahl der Stimmen 23346  
 Zahl der leeren Stimmen 5816  
 Zahl der massgebenden Stimmen 17530  
 Einfache Zahl der Stimmen 1948  
 Absolutes Mehr 975

### A. Mitglieder

Stimmen erhielten:

Begni Bruno, Bankverwalter	BGB	2239
Hauser Max, kaufm. Direktor	LdU	1871
Schmidli Ernst, Bauingenieur	CSP	1842
Kessler Emil, eidg. dipl. Elektroinstallateur	FP	1725
Pfister Karl, Elektroingenieur	BGB	1719
Künzler Kurt, Betriebsleiter	FP	1629
Müller Willy, Kanzleisekretär	SP	1563
Gross Georges, Liegenschaftenverwalter	CSP	1441
Weber Ernst, Baumeister	FP	1160
* Moor Eugen, kaufm. techn. Angestellter	SP	1142
Hottinger Walter, lic. jur.		294

Vereinzelte Stimmen 626  
 Ungültige Stimmen 279  
 Gleich der massgebenden Stimmzahl 17530

\* Fällt als überzählig aus der Wahl

### B. Präsident

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 2594  
 Abzüglich die leeren Stimmen 550  
 Zahl der massgebenden Stimmen 2044  
 Absolutes Mehr 1023

Stimmen erhielten:

Kessler Emil, eidg. dipl. Elektroinstallateur	1086
Schmidli Ernst, Bauingenieur	439
Begni Bruno, Bankverwalter	226

Vereinzelte Stimmen 253  
 Ungültige Stimmen 40  
 Gleich der Zahl der massgebenden Stimmen 2044

## 2. Gesundheitskommission

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 2449  
 Vierfache Zahl der Stimmen 9796  
 Abzüglich die leeren Stimmen 2195  
 Zahl der massgebenden Stimmen 7601  
 Einfache Zahl der Stimmen 1901  
 Absolutes Mehr 951

Stimmen erhielten:

Brunner Heinrich	1899
Schacher Hugo	1887
Weber Rudolf	1834
Matter Paul	1831

Vereinzelte Stimmen 129  
 Ungültige Stimmen 21  
 Gleich der Zahl der massgebenden Stimmen 7601

## 3. Kommission der Gemeindewerke

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 2465  
 Vierfache Zahl der Stimmen 9860  
 Abzüglich die leeren Stimmen 2447  
 Zahl der massgebenden Stimmen 7413  
 Einfache Zahl der Stimmen 1854  
 Absolutes Mehr 928

Stimmen erhielten:

Gut Walter	1977
Schmid Werner	1815
Bernetta Aldo	1752
Weber Franz	1717

Vereinzelte Stimmen 129  
 Ungültige Stimmen 23  
 Gleich der Zahl der massgebenden Stimmen 7413

## 4. Vormundschaftsbehörde

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 2489  
 Vierfache Zahl der Stimmen 9956  
 Abzüglich die leeren Stimmen 2321  
 Zahl der massgebenden Stimmen 7635  
 Einfache Zahl der Stimmen 1909  
 Absolutes Mehr 955

Stimmen erhielten:

Rusch Hedwig	1926
Aeppli Emil	1873
Wirth Ernst	1868
Oschwald Albert	1767

Vereinzelte Stimmen 168  
 Ungültige Stimmen 33  
 Gleich der Zahl der massgebenden Stimmen 7635

## 5. Gemeindeammann und Betriebsbeamter

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 2475  
 Einfache Zahl der Stimmen 2475  
 Abzüglich die leeren Stimmen 449  
 Zahl der massgebenden Stimmen 2026  
 Einfache Zahl der Stimmen 2026  
 Absolutes Mehr 1014

Stimmen erhielten:

Kündig Max	1968
------------	------

Vereinzelte Stimmen 50  
 Ungültige Stimmen 8  
 Gleich der Zahl der massgebenden Stimmen 2026

## 6. Bestätigungswahl der Primarlehrer

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 2529

Bestätigt wurden:

	ja	nein
Aeppli Emil	2418	111
Beidler Dagny	2479	50
Bleuler Elsa	2514	15
Brühlhart Erwin	2484	45
Bürge Lore	2494	35
Egli Marianne	2460	69
Forster Lotti	2504	25
Friess Hanspeter	2512	17
Hinderling Max	2428	101
Krebsler Albert	2490	39
Leu Robert	2458	71
Mäder Hubert	2506	23
Oetiker Hans	2484	45
Pedrabissi Anita	2491	38
Reichmuth Josef	2490	39
Schmid Ursula	2396	133
Schröder Peter	2490	39
Vasilas Ruth	2507	22
Werwinski Margrit	2443	86

Einsprachen gegen die Gültigkeit der Wahlen sind innert 20 Tagen von der Bekanntmachung an, die am 3. Februar 1970 im «Zürichbieter» erfolgte, beim Bezirksrat Bülach einzureichen.

Das Wahlbüro

## Zahlen Sie gerne Steuern?

Bestimmt wollen Sie nicht mehr bezahlen als Ihren Verhältnissen entspricht! Wenn aus irgend einem Grunde Ihr Einkommen im Jahre 1969 kleiner war als im Jahre 1968 oder Ihr Vermögen zurückging, können Sie für das Jahr 1970 eine neue Steuererklärung einreichen. Der Einkommens- oder Vermögensrückgang wird dann auf dem diesjährigen Steuerzettel berücksichtigt. Wenn Sie keine Steuererklärung abgeben, gilt die bisherige Einschätzung auch für die diesjährige Steuerberechnung. Die erforderlichen Formulare für die Steuererklärung können Sie bei uns verlangen. Aber achten Sie darauf: die Steuererklärung muss bis spätestens **Ende Februar 1970** bzw., wenn auch ein Verrechnungsantrag eingereicht wird, bis Ende März 1970 abgegeben werden.

Das Gemeindesteueramt

## «mettlen»-Abende

Kulturelle Veranstaltungen im Singsaal Mettlen unter dem Patronat von Gemeinderat und Schulpflege

### HEUTE

Freitag, 6. Februar 1970, 20.15 Uhr

### HEUTE

## Peter Bichsel

liest aus seinen Werken.

Billette zu Fr. 4.40 (Schüler 2.50) an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Papeterie Altorfer, Schaffhauserstrasse 91, Glattbrugg, Telefon 83 63 08 (während der Geschäftszeit).

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

## Notfalldienst

Dienst:  
 Samstag, 12.00 Uhr bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, 8. Februar

Dr. Winniger, Wallisellen  
 Telefon 93 30 44

In Glattbrugg günstig zu vermieten per 1. April ca. 100 m<sup>2</sup>

## Lagerraum

bequeme Zufahrtsmöglichkeit.

Anfragen sind zu richten an  
 Telefon 83 55 22



# Wahlanordnungen

Der Gemeinderat, im Einvernehmen mit der Schul- und reformierten Kirchenpflege, ordnet auf Sonntag, den 8. März 1970 nachstehende Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 1970—74 an:

- a) 15 Mitglieder und Präsident der Schulpflege
- b) 2 Mitglieder und 2 Ersatzmänner der Steuerkommission
- c) 9 Mitglieder und Präsident der reformierten Kirchenpflege
- d) Wahl von 2 Primarlehrerinnen und eines Primarlehrers
- e) Wahl eines Reallehrers

Am 26. April 1970 findet die Erneuerungswahl von **25 Mitgliedern des Wahlbüros** für die Amtsdauer 1970—74 statt.

Nach § 2 der Gemeindeordnung können amtliche Wahlzettel mit gedruckten Wahlvorschlägen verwendet werden, sofern die Zahl der Vorgeschlagenen die Zahl der zu Wählenden nicht übersteigt.

Die Vorschläge, die von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet sein müssen, sind dem Gemeinderat innert 20 Tagen, spätestens bis am 26. Februar 1970 einzureichen.

Am 6. März 1970 werden die eingegangenen Wahlvorschläge veröffentlicht. Sofern innert einer neuen Frist von 7 Tagen keine weiteren Vorschläge (die ebenfalls von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet sein müssen) eingereicht werden, erfolgt die Wahl mit gedruckten Wahlzetteln.

Bezüglich Wählbarkeit, Stimmrecht und Stimmabgabe sind das Wahlgesetz vom 4. Dezember 1955 und die dazu gehörende Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956 sowie der vom Regierungsrat genehmigte Beschluss der Gemeindeabstimmung vom 30. November 1969 über die Ergänzung der Gemeindeordnung betr. Frauenstimm- und Wahlrecht in Gemeinde- und Schulangelegenheiten massgebend.

Opfikon, den 6. Februar 1970

Der Gemeinderat

## Kirchzettel

**Evangelisch-reformierte Kirche Glatthof**  
 Sonntag, 8. Februar  
 9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer E. Christmann. Text: 1. Thess. 5,18 Dank und Undank!  
 Kinderhort im Unterweisungsraum!  
 Kein Jugendgottesdienst (Kinderlehre)  
 10.30 Sonntagsschule-Sammelklasse im Unterweisungsraum  
 Wochenveranstaltungen:  
 Mittwoch  
 14.30 Altersnachmittag im Unterweisungsraum

## Römisch-katholische Kirche St. Anna

Samstag, 7. Februar  
 18.45 Abendmesse mit Predigt  
 Sonntag, 8. Februar  
 7.30 Beichtgelegenheit (Aushilfe)  
 8.00 Eucharistiefeier mit Predigt  
 9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt  
 11.00 Confessio  
 11.15 Santa messa con predica  
 20.00 Abendmesse mit Predigt  
 Türopfer für die Bedürftigen  
 Mittwoch, 11. Februar Aschermittwoch  
 8.00 Heilige Messe  
 19.30 Abendmesse  
 Anschliessend an die heiligen Messen Austeilung der geweihten Asche

## Evangelisch-methodistische Kirche Glatthof

Giebelichstrasse 72  
 Sonntag, 8. Februar  
 9.00 Predigt P. Wittwer  
 Mittwoch 20.00 Uhr, Bibelabend.

## Naturfreunde

**Parsenn-Abfahrt**  
 Sonntag, 8. Februar. Abfahrt mit Car: Bahnhof Kloten um 5.00 Uhr, Rest. Hirschen, Glatthof, um 5.10 Uhr. Extra-Sport-Zug ab Zürich HB um 6.00 Uhr. Die Ski-Abfahrt wird in zwei Gruppen durchgeführt: I. Gruppe mit Skischule ab Weissfluhjoch bis Küblis, II. Gruppe unter Leitung von Jak. Jegen über Fideriser Heuberge bis Jenaz. Kosten: Bahn: Erwachsene Fr. 28.—, Kinder bis 16 Jahren Fr. 18.— inbegriffen SBB, Parsennbahn und begleitete Abfahrt. Zusätzlich: Car ab Kloten-Zürich HB-retour Fr. 4.—. Rückfahrt ab Küblis um 16.58 Uhr. Ankunft in Zürich HB um 19.10 Uhr. Anmeldung bis Freitag, 19.00 Uhr an Telefon 84 75 82, Jak. Jegen, Leiter. Durchführung bei jeder Witterung. Zu dieser herrlichen Abfahrt von 14 km Länge sind gute Skifahrer freundlich eingeladen.

## Winterwanderung:

Sonntag, 8. Februar. Albisgüetli-Uetliberg-Felsenegg-Adliswil. Besammlung beim Bahnhof Kloten um 12.15 Uhr. Rückkehr um 18.35 Uhr. Anmeldung bis Samstag, 18.00 Uhr an Telefon 84 74 35 oder Telefon 84 78 73. Leitung: Ruth Wälte.

## Schiessverein Opfikon

Bereits gehört der erste Schiessanlass 1970 der Vergangenheit an. Am Winterschiessen vom letzten Sonntag in Wallisellen nahmen leider nur 20 Schützen teil, was bei 15 Pflichtresultaten leider nicht zum 1. Rang genügt. Wäre es nicht möglich, einmal mit 30 Schützenkameraden das Winterschiessen zu besuchen? Trotzdem konnte sich unsere Sektion im 6. Rang klassieren. Folgende Schützen konnten das Kranzabzeichen in Empfang nehmen:  
 Steffen Julius, Vet. 92 P., Geser Otto 91 P., Meier Walter 90 P., Hofer Hermann 87 P., Strehler Hans, Steffen Rud., Schenk Peter und Sant-schi Peter je 83 P. Allen Kranzgewinnern herzliche Gratulation und all denen die trotz Kälte den Weg nicht gescheut haben, besten Dank.

## Voranzeige:

Freiwillige Schiessübung: Samstag, 14. Februar 1970, 14—16 Uhr auf dem Schiessstand Kloten (mit Sektion Kloten).

Der Vorstand

## Pistolenschiessverein

Die 4. Winterübung führen wir morgen Samstag von 14.00—17.30 Uhr durch. Wir hoffen, dass eine rege Trainingstätigkeit herrschen wird.

## Voranzeige:

Samstag, 28. Februar, Besuch des Winterschiessens in Pfäffikon. Freitag, 6. März, 20 Uhr, Generalversammlung im Hotel Löwen, Glatthof. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Freitagabend zu reservieren.

Der Vorstand

Gesucht  
**Garage**  
 oder **Einstellplatz**  
 für Auto, zwischen Wallisellerstr. und Grossackerstr. in Opfikon  
 Tel. 84 74 11 während Geschäftszeit,  
 Tel. 83 63 70 ab 18.30 Uhr.

Zu vermieten ein schönes  
**möbl. Zimmer**  
 in Einfamilienhaus auf 1. März.  
 Telefon 83 65 39

Zu verkaufen neuwertige  
**Hammond-Orgel**  
 «Elektro-Vox»  
 Fr. 2500.—, Neupreis Fr. 3500.—.  
 Telefon 83 58 82



## Geissberger 34 11 30

fährt mit modernen Autocars Kloten, Glatthof, Seebach, Oerlikon

### SKI-EXPRESS — Täglich

Kinder 6—16 Jahre ermässigte Preise

6.00 Uhr Engelberg	Fr. 15.—
6.00 Uhr Flumserberg	Fr. 15.50
6.00 Uhr Flims-Laax	Fr. 20.50
6.00 Uhr Chur-Brambrüesch	Fr. 23.—
Dreibündenstein, inkl. Tageskarte	
7.00 Uhr Krummenau (Wolzenalp)	Fr. 12.—
7.00 Uhr Unterwasser-Wildhaus	Fr. 14.50
7.00 und 8.00 Uhr Oberiberg	Fr. 11.—
7.00 und 8.00 Uhr Hochstuckli	Fr. 8.50
7.00 und 8.00 Uhr Einsiedeln	Fr. 8.50
8.00 Uhr Atzmännig	Fr. 9.—
12.30 Uhr Oberiberg	Fr. 11.—

Jeden Samstag 2 Tage. **Dreibündenstein-Brambrüesch-Chur** Fr. 49.—, Fahrt mit 2 Tageskarten, Nachtessen, Uebernachten, Frühstück im Hotel.

### Reisekalender 70

gratis erhältlich

### Osterreisen

2—4 1/2 Tage, Holland zur Tulpenblüte 6 Tage  
 Oslo-Stockholm 12 Tage  
 Badeferien 9 und 16 Tage  
 Verlangen Sie Prospekte  
 Reisemarken werden angenommen.  
 Vereine, Hochzeiten 14—76plätzig Autocars.



Reisebüro, Glattalstrasse 29, 8052 Zürich

## Restaurant Glatthof

## Metzgete

heute Freitag, 6. Februar  
 Samstag, 7. Februar

musikalische Unterhaltung  
 Verlängerung

## Bockabend

Mittwoch, 11. Februar

Familie Brönnimann

## Frohsinn Opfikon

Heute Freitag, den 6. Februar

## Bockabend

mit musikalischer Unterhaltung

Familie Grimm-Achermann

## Restaurant Hirschen Glatthof

Heute

## Bockabend

Dekoration nach dem Motto:  
 «Frühling im Rebberg»

Musikalische Unterhaltung, Freinacht, Masken willkommen  
 Bis 20. Februar jeden Abend Käse-Fondue nach Walliser Art in der Winzerstube, ausgenommen am 6., 13. und 20. Februar.

Es erwartet Sie

Familie Schenkel und Personal

Zur Entlastung unserer Büroangestellten suchen wir für nachmittags tüchtige, zuverlässige und freundliche

## Frau

für leichtere Büroarbeiten sowie für Empfangs- und Telefonbedienung.  
 Kurzofferten sind zu richten an

**Buchdruckerei Th. Maag**  
 Schaffhauserstrasse 101 8152 Glatthof

Verkauf Tausch Service  
 Offizielle Vertretung



## Aero-Garage

A. Neuenschwander  
 Schaffhauserstrasse 87  
 Telefon 83 96 46



GROB



WASCHANSTALT

Haushaltwäsche  
Junggesellenwäsche  
Betriebswäsche  
Ueberkleider

20 Jahre  
in Glattbrugg

Abhol- u. Zustellservice  
78 19 22

GROB — prompt und zuverlässig

Zu unserem 25jährigen Geschäfts-Jubiläum  
offerieren wir Ihnen eine erstklassige

### Lanolin-Dauerwelle

speziell für feines + empfindliches Haar  
zum Preise von nur

**Fr. 25.- komplett**

Unser Bemühen ist es, Sie stets zu Ihrer  
vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen, denn wir  
möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen und  
gerne wieder kommen.  
Über Mittag geöffnet. Autoparkplätze vorhanden.

### Coiffure Karrer Glattbrugg

Telefon 83 62 08  
Schaffhauserstrasse 121 (im Hause der Kant. Bank)

## Wohnwände Schlafzimmer Einerzimmer

direkt ab Fabrik  
Unverbindliche Besichtigung

**P. PRETTO jun.**  
Tapezierer-Dekorateur  
Rohrstrasse 2, 8152 Glattbrugg  
Telefon 83 41 81



beim «Sternen»  
Schwamendingenstr. 6

### SCHLÜSSEL

Schnell-Service  
Schlossreparaturen  
Schliess-Aenderungen  
Autoschlüssel  
Geldkassetten  
Schlüssel aller Art

Durch

## FAHRSCHULE

**B  
B  
A**

rasch und sicher zur Prüfung  
Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg  
**83 42 08 oder 98 61 96**

## Pfarreifasnacht 1970

Ort: Saal unter der katholischen Kirche.  
Zeit: Freitag, 6. Februar 1970 ab 20.00 Uhr.  
Musik: Duo Camenzind  
Eintritt: Fr. 2.20, inkl. Billettsteuer, Masken frei.

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Kath. Pfarramt und Kath. Kirchenchor

## Neubau City-Druck AG Glattbrugg

Wir suchen

eine jüngere Frau als

## Leiterin unseres Personalrestaurants

Wir bieten neue und moderne Einrichtungen und Geräte,  
kein kochen von Mahlzeiten sondern nur Essensausgabe,

Fünftagewoche, Monatslohn.

Melden Sie sich telephonisch oder schriftlich, damit wir  
die weiteren Details mit Ihnen besprechen können.

**City-Druck AG Buchdruck Offset**  
Sägereistrasse 25 8152 Glattbrugg Telefon 83 35 00

## AUTOPHON



Wegen der Vergrößerung des Autophon-Vertriebslagers  
und einiger Spezialwerkstätten sind diese Betriebsteile von  
Solothurn nach Dietlikon verlegt worden. Damit erhalten  
weitere Mitarbeiter Gelegenheit, in einer neu aufzubauen-  
den Abteilung eines schweizerischen Grossbetriebes der  
Fernmeldeindustrie vorwärts zu kommen. Wir suchen zu  
möglichst baldigem Eintritt einen

### Spediteur/Emballeur

der für die versandgerechte Verpackung moderner elektro-  
nischer Geräte sorgt. Dann fehlen uns

### Mitarbeiterinnen (Mitarbeiter) für die Endmontage

die einige Erfahrung im Umgang mit elektronischen Klein-  
bauteilen sowie eine Vorliebe für selbständiges Arbeiten  
mitbringen sollten. Sie werden moderne elektronische Ge-  
räte zusammenbauen. Weiter suchen wir eine

### Werkstattschreiberin (Werkstattschreiber)

welche uns den unvermeidlichen Papierkrieg führen hilft.  
Alle Bewerber werden eingehend in ihre neuen Aufgaben  
eingeführt. Die Arbeitsplätze befinden sich in einem neu  
eingerichteten, modernen Gebäude in Dietlikon. Es besteht  
die Möglichkeit, sich im Personalraum zu verpflegen. Alle  
neuen Mitarbeiter werden von zeitgemässer Besoldung,  
englischer Arbeitszeit, Fünftagewoche und unseren Für-  
sorgeeinrichtungen profitieren können.

Interessenten melden sich telephonisch bei unserem Herrn  
Zeller (Telephon 051 - 35 85 35, intern 50) oder senden ihre  
Bewerbung an

**AUTOPHON AG**, Abt. 750, Steinstrasse 21, 8036 Zürich

Gesucht wird

### Spettfrau

für Privat- und Geschäftsräume.  
Wir bieten alleinstehender Frau  
oder einem Ehepaar lohnende  
Existenz und preisgünstige, mo-  
derne 2-Zimmer-Wohnung.

Schriftliche Offerten unter Chiffre  
KS 30, an den Gemeinde-Anzeiger,  
Glattbrugg

Gesucht Teilzeitangestellte für

### Buffet

Arbeitszeit: 11.30—16.00 Uhr.

**Restaurant Gibeleich**

Kirchensteig 7, 8152 Glattbrugg  
Telefon 83 58 78



Per 1. April 1970 in Opfikon-Glatt-  
brugg kurzfristig schöne

### 4-Zimmer- Wohnung

mit Garage

zu vermieten.

Auskunft durch:

**Zürcher Kantonalbank**,  
Hausverwaltung, Bahnhofstr. 9,  
Zürich 1, Telefon 29 56 11,  
intern 294

## Rüegg-Nägeli sucht

Für Druckereibüro zuverlässige

### kaufm. Mitarbeiterin

Zur Entlastung des Abteilungsleiters, Kundenempfang,  
Telephonbedienung, allgemeine Büroarbeiten sowie Bedie-  
nung der Composer-Satz-Schreibmaschine gehören in den  
Aufgabenbereich.

Arbeitsort: RN Betriebsgebäude  
8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 19

**Rüegg-Naegeli + Cie. AG**  
8022 Zürich. Tel. 83 41 41, Fr. Luther

Wir suchen eine versierte

## Telefonistin/ Korrespondentin

hauptsächlich für die Bedienung der Zentrale mit Ent-  
gegennahme der telefonischen Kundenbestellungen und  
für Korrespondenz u. a.

Wir wünschen uns eine tüchtige, geübte Mitarbeiterin mit  
guten Französischkenntnissen in Wort und Schrift mit  
Freude an unserer, dem Haustier dienenden Aufgabe in  
lebhaftem Engros-Betrieb.

Wir bieten guten Lohn, 5-Tage-Woche, 3 Wochen Ferien,  
Unfallversicherung.

Setzen Sie sich mit uns telephonisch in Verbindung über  
Telefon 051 / 83 65 03 und verlangen Sie intern 15.

**ZOOBEDARF AG**, Flughafenstrasse 51, 8152 Glattbrugg



Schweizerische Mobiliar

Auf den 1. März 1970 ist unsere

## Vertretung in Glattbrugg

neu zu besetzen.

Es handelt sich um einen selbständigen Posten mit gut  
ausgebauten Sozialleistungen.

Haben Sie Freude an der Arbeit im Aussendienst, so tele-  
fonieren Sie uns, damit wir eine unverbindliche Bespre-  
chung vereinbaren können.

**Hans Eberhard**  
Generalagentur der Schweiz. Mobiliar  
8180 Bülach, Berglistrasse 7  
Telefon 96 13 70 (Privat 96 44 24)

## SERVA-TECHNIKA

Wir suchen:

### Speditionsangestellten

für abwechslungsreiche Tätigkeit, evtl. auch Mithilfe im  
Magazin, Fahrbewilligung Kat. A erwünscht, Aufstiegs-  
möglichkeit vorhanden.

5-Tage-Woche, Dauerstellen, zeitgemässe Salarierung.

Anmeldung an:

**SERVA-TECHNIK AG**  
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11

Es ist noch kein Meister (Koch) vom Himmel gefallen



aber eine gute Ausbildung bietet Gewähr einer zu werden. Wir suchen, mit Eintritt Frühling oder Herbst 1970,

## Kochlehrling

Lehrzeit 3 Jahre. Interessenten mit Sekundarschulbildung, die Freude an einem vielseitigen und aussichtsreichen Beruf haben, richten bitte Ihre Bewerbung an die Direktion

### HOTEL AIRPORT

Oberhauserstrasse 30 8152 Glatbrugg Telefon 83 44 44

Moderne Möbelfabrik sucht für baldigen Eintritt

## 1 Hilfsarbeiter

zum Anlernen im Maschinensaal

Wir bieten:

Alle neuzzeitlichen Sozialleistungen  
Spitzenlohn mit Leistungsprämie  
neue, helle Arbeitsräume  
5 Wochen Betriebsferien, 5-Tage-Woche

Wenn Sie einen neuzzeitlichen und sauberen Arbeitsplatz suchen und am selbständigen Arbeiten Freude haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Alle Bewerbungen werden streng vertraulich behandelt. Es können nur Schweizer Bürger oder Ausländer, welche mindestens 5 Jahre in der Schweiz arbeiten, berücksichtigt werden.

Offerte oder Anruf erbeten an:

**Zürcher AG Möbelfabrik**  
8303 Bassersdorf ZH Tel. 93 54 70

**polymetron**

Ein Unternehmen  
der  
Zellweger-Gruppe, Uster

Für einfache

## Büroarbeiten

suchen wir eine zuverlässige Mitarbeiterin, die gut Maschinenschreiben kann. Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Egli.

Polymetron AG  
Elektrochemische Mess- und Regeltechnik  
Flughofstrasse 39, 8152 Glatbrugg, Tel. 051 / 83 55 11

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für eine unserer Angestellten eine

## Zweizimmer-Wohnung

in Glatbrugg.

**REXEL AG**  
Flughofstrasse 50, 8152 Glatbrugg  
Telefon 83 66 71

## Das Fachgeschäft für Masskonfektion

Anzüge Hosen  
Keilhosen für Damen und Herren

Sämtliche Kleider-Reparaturen  
prompt und preiswert.

**M. Geiger**  
Schneiderei, Wallisellerstrasse 35  
Telefon 83 63 17

## Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend gleichentags von Fachkräften mit Hilfe modernster Maschinen aufgefrischt. Bekannt für fachmännische, einwandfreie Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 7.50, Pfulmen und Kissen 4.—, Umarbeiten von Decken in Flachduvets 14.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen, Umarbeiten von Haarmatratzen in Federkern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Couches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw. Kostenlose Beratung, prompter Liefersdienst.

**Bettfedernreinigungsanstalt  
Bettwarenfabrikation  
Kloten Telefon 84 06 91**

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10  
8302 Kloten.

Wir suchen zum gelegentlichen Eintritt eine weitere Frau mit flinken Händen als

## Hilfsarbeiterin

für unsere Futterabfüllerei.

Keine schwere Arbeit, heller Arbeitsraum im 1. Stock. Auf besondere Wünsche betreffend Arbeitszeit kann Rücksicht genommen werden.

Interessentinnen melden sich telefonisch bei

**Zoobedarf AG, Flughofstrasse 51  
Glatbrugg, Tel. 83 65 03, intern 14**

Gesucht per sofort

## älteren Mann

für leichte Hilfsarbeiten ganz- oder halbtags.

**E. KELLER**  
Frohdörflstrasse 4  
8152 Glatbrugg, Telefon 83 97 64

Für unser modern eingerichtetes Lager suchen wir

## Chef-Magaziner

zur selbständigen Führung des Lagers, mit Fahrbewilligung Kat. A

sowie

## Magaziner

für allgemeine Arbeiten.

Wir sind ein führendes Handelsgeschäft in unserer Branche und bieten ein angenehmes Arbeitsklima, gute Sozialleistungen und ein zeitgemässes Salär.

Weitere Auskünfte erhalten Sie durch



**GYSO AG Kleb- und Dichtstoffe**  
8152 Glatbrugg Flughofstrasse 57 Telefon 83 43 43

Wenn es Ihnen Spass macht, täglich mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen und Sie eine sichere und den Leistungen entsprechend bezahlte Existenz suchen, dann sollten Sie sich um den freien Posten eines

## Vertreters

in unserer Firma (Nahrungsmittelbranche) bewerben.

Wir wünschen einen aufgeschlossenen, einsatzfreudigen und freundlichen Mitarbeiter für unsere Privatkundschaft.

Wir bieten Ihnen ausser einer gründlichen Einarbeitung sehr gutes Einkommen mit neuzzeitlichen Sozialleistungen und Pensionskasse.

Interessenten, auch Anfänger im Alter von 25—45 Jahren melden sich unter Chiffre X 55460-43 an Publicitas AG, 8021 Zürich

**DAS GRABMAL  
SINNVOLL GESTALTET UND  
FACHMÄNNISCH AUSGEFÜHRT  
VON H. BOSL BILDHAUER  
OPFIKON OB. WALLISELLENSTR. 21  
TEL. 83 42 77 (KAMMERMAN)**

Wir suchen für unseren Lagerbetrieb einen tüchtigen

## Chauffeur Kat. D

sowie zuverlässige, kräftige, in der Baubranche erfahrene

## Lagerarbeiter/ Staplerfahrer

Guter Lohn, Personalfürsorge, geregelte Arbeitszeit, Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Wir erwarten gerne Ihren telephonischen Anruf oder persönlichen Besuch.

Telephon 83 90 35

**R. HOLLIGER & CO. AG, Baumaterialien,**  
8152 Glatbrugg, Cherstrasse 3

## Television — Radio WOHLGEMUTH

COLOR-Fernseh-Spezialist Hi-Fi-Anlagen

Miete, Kauf, Leasing | Bei Barzahlung  
ab Fr. 25.— monatlich | hoher Rabatt

Altes Gerät wird an Zahlung genommen



**RADIO WOHLGEMUTH**

Schaffhauserstrasse 76 Glatbrugg  
Telefon 83 97 21

## Guter Tip

- ◆ Eben haben wir
- ◆ eine grosse Auswahl von Kinderschürzen bekommen. Die sollten Sie sich einmal ansehen. Kinder fühlen sich wohl darin und haben Freude an den schönen Mustern.

**Studer Fellmann**

◆ Schaffhauserstrasse 104,  
◆ Glatbrugg, Tel. 83 62 76

Günstige  
Dekorationsstoffe

Reststücke  
für Vorhänge

Tischdecken  
und Kissen

**P. Pretto jr.**

Tapezierer-Dekorateur  
Rohrstrasse 2 8152 Glatbrugg  
Telefon 83 41 81



**3M**

Im Zeichen des Weiterbaus unseres modernen Foto-  
labors in Glattbrugg suchen wir eine ausgebildete

### Filterbestimmerin

sowie weibliches

### Hilfs-Personal

für die Spedition, die Sortier-Abteilung und zur Ausbildung  
als Printerinnen.  
Ferner wird zur Mitarbeit in der Positiventwicklung ein zu-  
verlässiger

### Hilfsarbeiter

gesucht.

Es handelt sich durchwegs um interessante Dauerstellen  
mit sehr fortschrittlichen Arbeits- und Anstellungsbedin-  
gungen. Auf Wunsch kann eine flexible Gestaltung der  
Arbeitszeit vereinbart werden.  
Schweizer Bürger(innen) oder nicht-kontingentpflichtige  
Ausländer(innen) werden gebeten, sich zwecks ausführ-  
licher Orientierung mit Telefon 83 47 71 in Verbindung zu  
setzen.

TURICOP 3M, Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg

### Beda Steiner

Zimmerei und Bauschreinerei  
Oberhauserstrasse 129  
8152 Glattbrugg  
Telefon 83 38 28

### An die Einwohnerschaft von Glattbrugg und Umgebung:

Es freut mich, Ihnen anzeigen  
zu dürfen, dass ich ab 1. Februar  
1970 an der Oberhauserstrasse 129  
in Opfikon-Glattbrugg die  
Zimmerei und Bauschreinerei von  
Heinrich Meier, käuflich über-  
nommen habe.

Als langjähriger erfahrener Fach-  
mann im Holzbaugewerbe,  
möchte ich mich für die Aus-  
führung von sämtlichen, in mein  
Fach einschlägigen Arbeiten  
bestens empfehlen. Auch kleine  
Aufträge werden gerne ausgeführt.

Es wird mein Bestreben sein,  
Ihr Zutrauen durch sorgfältige und  
fachmännische Ausführung zu  
rechtfertigen.

**120%**



...wieder Freitag, 6. Februar

### Rindsplätzli

fein, zart per 100 g nur 1.60 mit 12% = netto

**1.40<sup>8</sup>**

### Roco-Rösti

jetzt probieren! Einzeldose 1.60 statt 1.75  
2 Dosen nur 3.20 statt 3.50  
mit 12% = netto per Dose

**1.36<sup>4</sup>**

### Orangensaft Purgold

Herrlicher, natürlicher Fruchtsaft,  
7,5 dl-Wegwerfflasche  
statt 2.10 nur 1.90 mit 12% = netto

**1.67<sup>2</sup>**

Wieder profitieren Sie von  
neuen günstigen  
Angeboten in allen  
K-Filialen und  
K-Metzgereien. Beispiele:

**Konsum Verein Zürich**

# Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung  
Glattbrugg, den 13. Februar 1970  
Sechzehnter Jahrgang Nr. 6  
Auflage 4150 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan  
Opfikon  
Glattbrugg  
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendetermin für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr  
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23528 — Bezugspreis halbjährlich Fr. 6.—  
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 18 Rappen,  
Reklamen 66 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

Enttäuschung an der Sekundarschule:

## Die Wahlfachversuche werden abgebrochen

«Die Wahlfachversuche an den dritten Sekundarklassen werden auf Ende des Schuljahres 1969/70 eingestellt.» Das beschloss kürzlich der Erziehungsrat. Die Schulpfleger und Lehrer der am Versuch beteiligten Gemeinden sind von dieser Nachricht überrascht und enttäuscht. (Tages-Anzeiger vom 6. Februar.)

Immerhin geht dieser Entscheid teilweise auf die Kappe der Sekundarlehrerschaft des Kantons. An der grundsätzlichen Auseinandersetzung an der Sekundarlehrer-Konferenz im letzten Sommer obsiegten mit knappem Mehr jene Kollegen, die um die Einheitlichkeit der Zürcher Sekundarschule fürchteten.

Mit Bewilligung der Erziehungsdirektion und der Schulpflege beteiligten wir uns an den Wahlfachversuchen im fünften Jahr. Die Wahlfächer wurden in dieser Zeit — vermeintlich — zu einer festen Institution, und der «Weg zurück» fällt uns allen schwer. Die Erfahrungen waren durchaus positiv, was wir jeweils in unseren jährlichen Rapporten zuhanden der Wahlfachkommission festgehalten haben.

Die Wahlfächer erlaubten uns, auf die individuellen Fähigkeiten der Schüler Rücksicht zu nehmen. Die Schüler haben diese Möglichkeit erfaßt. Sie freuten sich an der Möglichkeit, etwas lernen zu dürfen, was man eben nicht unbedingt lernen muss. Diese positive Einstellung hat sich auch auf die Haltung gegenüber den obligatorischen Fächern ausgewirkt. Es fällt uns schwer einzusehen, dass eine Schule an Niveau verliert, wenn begabte Schüler mehr wissen und mehr begreifen, als es der Lehrplan vorschreibt.

Wir sind enttäuscht. Und mit uns sind es die jetzigen Zweitklässler und deren Eltern.

Wir danken der Schulpflege, die unsere Bemühungen jederzeit unterstützte und ihr Missfallen über den Entscheid der Erziehungsdirektion in einem Brief mitgeteilt hat.

Es bleibt uns das unguete Gefühl, dass sich jene Heckenschützen ins Fäustchen lachen, die die Zürcher Sekundarschule seit Jahren unter Beschuss haben.

Die Sekundarlehrer von Opfikon-Glattbrugg

## Sonntagsschule oder Kindergottesdienst?

Um es gleich vorweg zu nehmen: Die Sonntagsschule ist nicht eigentlich «Schule», sondern Kindergottesdienst. Dies meinte der Berner Pfarrer Theo Brüggemann, Mitredaktor der Monatschrift für Sonntagsschulhelfer «Der Weg zum Kinde».

Die Sonntagsschule an sich ist eine weltweite Bewegung; z. B. gibt es einen europäischen Sonntagsschulplan, nachdem in grossen Zügen jeden Sonntag dasselbe Thema behandelt wird.

Am Weltsonntagsschultag 1969 sammelte der Kanton Zürich für Hilfswerke in Italien und Spanien rund 55 000 Franken. Der Betrag der diesjährigen Sammlung im März ist für den Aufbau eines Kurszentrums in Indien bestimmt.

In der ganzen Schweiz gibt es ein paar tausend Sonntagsschullehrer- und Lehrerinnen, davon im Kanton Zürich allein 2700, die ihren Dienst freiwillig und gratis versehen — dem Kinde zuliebe. Wussten Sie schon, dass der Kant. Sonntagsschulverband schon seit 100 Jahren besteht?

In Glattbrugg und Opfikon amtieren gegenwärtig fünf weibliche und vier männliche Sonntagsschulhelfer, wovon die Ältesten — O. Morf und H. Hiestand — schon 25 Jahre dabei sind. Aber auch die Leistungen der Damen lassen sich sehen, gehören doch deren zwei 15 Jahre bzw. 10 Jahre treu zum Mitarbeiterstab.

Der Unterricht spielt sich jeweils an verschiedenen Orten zugleich in acht Klassen ab, wovon sich drei Klassen in der Mettlen, vier Klassen in der Halden und eine Klasse im Unterweisungszimmer befinden. Kinder von 5—11 Jahren werden je nach Alter in getrennten Räumen unterrichtet; im Winter von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr

und im Sommer von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr. Gegenwärtig besuchen knapp 250 Buben und Mädchen die Sonntagsschule. Vielleicht erinnern sich die älteren Leser an die 1864 geborene Anna Altorfer (Hafners), die von 1880 an 32 Jahre im alten Schul- und Gemeindehaus an der Dorfstrasse 27 in Opfikon Sonntagsschule gab. Man kann zu dieser Zeit (1880) von einer eigentlichen Gründung sprechen. Nicht zu vergessen sind auch Anna-Barbara Schweizer, Lisette Keller, Bertha Hirt, Hans Beutler und Emil Schmid, die sich viele Jahre diesem schönen Amt widmeten.

Die Methodistenkirche begann 1912 in Oberhausen ebenfalls mit der Sonntagsschule, um dann ab 1952 in ihrem neuen Gebäude an der Giebeleichstrasse weiterzufahren. Ihre Glaubensbrüder in England fingen allerdings schon vor 200 Jahren mit dem Kindergottesdienst an.

Ein Grundgedanke aller dieser Schulen ist, den Kindern eine christliche Grundlage zu geben, auf der sich später aufbauen lässt. Eine Sonntagsschullehrerin schreibt:

«Den Anfang zu machen für eine christliche Lebenshaltung wäre eigentlich Aufgabe der Eltern; dass wir aber mithelfen, — vielleicht auch Lücken ausfüllen dürfen, sollte uns mit Dankbarkeit erfüllen.»

Nicht nur die Eltern, auch die Kirchengemeinde hilft mit. Sie tauf, unterrichtet, hält Kinderlehre und konfirmiert.

Uebrigens: Wissen Sie schon, dass ein Kind, das die Sonntagsschule regelmässig besucht, praktisch alle wichtigen Geschichten aus der ganzen Bibel zu hören bekommt?

R. Z.

## Einheitslisten

sind in unserer Demokratie mit Recht verpönt. Sie nehmen dem Stimmbürger die Möglichkeit, eine echte Entscheidung treffen zu können. Damit wird der Wahlgang zur Farce.

Trotzdem legen die traditionellen Parteien unserer Gemeinde für die kommende Wahl der Schulpflege eine bereinigte Einheitsliste vor. Dar-

auf finden sich zahlreiche Damen und Herren, die für dieses verantwortungsvolle Amt die nötigen Voraussetzungen mitbringen.

Die EVP (Evangelische Volkspartei) ist aber der Ansicht, dass eine Einheitsliste die demokratischen Rechte der Bürgerinnen und Bürger erheblich einschränkt. Sie will sich daher diesem Diktat nicht beugen und sieht sich gezwungen, mit



Eine der vielen Futterstellen des ornithologischen Vereins — hier bei der Häuligrube

ihren beiden Bewerbern allein vor die Wählerschaft zu treten. — Sie hofft, damit einen Beitrag zur lebendigen und echten Auseinandersetzung in unserer Demokratie leisten zu können.

Mit Ihrer Stimme für unsere Kandidaten unterstreichen Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Ihre Bereitschaft, die kommenden Wahlen zu beleben. Auch unsere Bewerber sind keine idealen Uebermenschen. Sie bringen jedoch gewiss die wichtigsten Voraussetzungen für das Amt in der Schulpflege mit: Verständnis für Fragen der Erziehung, Aufgeschlossenheit neuen Ideen gegenüber, Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Amtskollegen und Lehrerschaft, sowie die nötige Bildung.

Die EVP Opfikon-Glattbrugg schlägt Ihnen als Mitglieder der Schulpflege vor:

1. Frau Hedi Schlatter-Zobrist  
Hausfrau, 3 schulpflichtige Kinder, kaufmännischer Abschluss mit Handelsdiplom
2. Herr Werner Tenger  
Inhaber des Velo- und Motorradgeschäftes an der Schaffhauserstrasse 91, Glattbrugg, 39 Jahre alt, 4 schulpflichtige Kinder, Mitglied des Schiessvereins

Natürlich übersteigt ein solcher Alleingang gegen starke Gegner unsere geringen finanziellen Mittel. — Sollten Sie unseren Entscheid und unser Vorgehen gutheissen, so bitten wir um Ihre Unterstützung. — Selbst kleine, symbolische Beiträge zeigen uns, dass wir mit unserer Ansicht über Demokratie nicht allein dastehen.

(PC Evangelische Volkspartei, Opfikon-Glattbrugg, Nr. 80-22909)

Evangelische Volkspartei Opfikon-Glattbrugg

## Brot für Brüder 1970

Die Informationsphase für die diesjährige Aktion «Brot für Brüder» geht dem Ende entgegen. Aufschlussreiche Beiträge im Gemeindeblatt, sowie die auf drei Mittwoch-Abende verteilten Veranstaltungen haben uns die Probleme der Entwicklungshilfe näher gebracht. Keiner sollte jetzt mehr behaupten dürfen, er habe von Hunger und Elend in der Welt nichts gewusst.

Unter dem Leitwort «Wir sind Gottes Mitarbeiter» (1. Kor. 3,9) fand am 21. Januar der ökumenische Gottesdienst in der Kirche Halden statt. Alle, die daran teilgenommen haben, sind ohne Zweifel mit offenem Herzen für das Anliegen nach Hause gegangen. Schade, dass der Alltag, mit den eigenen Kümernissen und Sorgen um unsere Besitztümer viele dieser Herzen wieder zu verschliessen droht!

Eine Woche später hat im Glatthofsaal die Tonbildschau «Leben ist für alle da» stattgefunden. Der Sinn dieser Veranstaltung lag darin, uns die heutige Lage der Entwicklungsländer vor Augen zu führen und — was ermutigender war — uns zu zeigen, was dort ist, wo Hilfe bereits wirksam eingesetzt hat. Wir alle wissen ja: Entwicklungshilfe heisst nicht einfach Geld verschenken, sondern zeigen, wie man Geld verdient. Das ist nur möglich, wenn Wissenschaft und Technik sinnvoll eingesetzt werden können.

Im Gemeinde-Anzeiger wurde über «Leben ist für alle da» bereits im Voraus eingehend berichtet.

Leider war diese Vorführung nicht in dem Masse besucht, wie sie es verdient hätte.

Nochmals eine Woche später, am 4. Februar, fand wiederum im Glatthofsaal ein Podiumsgespräch statt.

Berufene Persönlichkeiten, wie Herr Pfarrer Bache, Präsident des HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz), Frau Dr. Holenstein, Sekretärin der Organisation «Erklärung von Bern» sowie ein junger Volkswirtschaftler standen an diesem Abend im Kreuzfeuer mit Vertretern von Politik und Kirchen unserer Gemeinde.

Ueber den vielen Zahlen und nüchternen Tatsachen, die als Einleitung präsentiert wurden, schwebt mir am eindrucklichsten die Zahl der 40 Millionen Menschen (achtmal die Bevölkerung der Schweiz) vor, die an mangelnder Nahrung, an fehlender medizinischer Hilfe usw. jährlich sterben müssen. Und das sollte uns nichts angehen!

Herr Pfarrer Bache machte u. a. klar, dass als Unterschied zu einer Katastrophenhilfe, die jeweils zu einem gegebenen Zeitpunkt wieder abgeschlossen werden kann, die Entwicklungshilfe langfristig und immer von Neuem auf gewaltige Mittel angewiesen ist, um wirksam zu bleiben.

Dass Entwicklungshilfe Not tut, darüber waren sich an jenem Abend alle einig, weil die Welt die Spannung, die sich aus den jährlich weiter aus-

Fortsetzung Seite 3

**TRÜFFES  
AUX AMANDES**

Confiserie  
*Künzli*

8152 Glattbrugg  
Telefon: 83 63 54

**«Wer behauptet,**

dass Geld nicht glücklich macht,  
der hat gewöhnlich keins».

Sollten Sie jedoch einiges besitzen,  
empfehlen wir uns für dessen An-  
lage.

**Schweizerische  
BANKGESELLSCHAFT  
Glattbrugg**

Prompt Freundlich Zuverlässig

U

**ebri g e n s**

Handelsamtsblatt  
19. Januar 1970  
Libredit S. A. in Lugano  
Hans Rudolf Abt in  
Opfikon è stato nominato  
procuratore con firma  
individuale.  
Vertrauen verpflichtet  
Ihre

**TREUHAND**

**AG**

Lättenwiesenstrasse 3      Telefon 83 94 72

# Verschiedenes

## Schachklub Glattbrugg

Zürcher Mannschaftsmeisterschaft, 4. Runde

Glattbrugg I—Letzi I 3:2 + 1 Hp.

Mit diesem neuerlichen Sieg ist die Klassenzugehörigkeit gesichert und ein Rang weit vorne durchaus im Bereiche der Möglichkeit.

Hollenstein hatte diesmal keine Chance, musste er doch gegen einen der besten Spieler Zürichs antreten. In seiner Hängepartie ist Birchler mindestens ein halber Punkt sicher, was für Glattbrugg den Sieg bedeutet. Perego wurde richtig «erdreückt» und zur Aufgabe gezwungen. Gisler, Hengartner und der Ersatzmann aus der dritten Mannschaft, Blaser, konnten ihre Partien gewinnen.

Blaser musste für Wick einspringen, der sich im WK ein Bein brach. Blaser möchten wir für seine flotte Leistung gratulieren, Georg Wick wünschen wir von Herzen gute Besserung.

Glattbrugg II—SK Gligoric I 1:5

Nur ein Wunder kann die zweite Mannschaft noch vor dem schweren Gang in die unterste Klasse retten. Obwohl meistens in bester Aufstellung antretend, konnte sie nicht mehr an die guten Leistungen der vergangenen Jahre anknüpfen.

Rütsche hätte das Remis auf sicher gehabt, forcierte aber, um den ganzen Punkt zu holen und ... verlor. Baer, Bachmann und Baumann kämpften wie die Löwen um die so dringend benötigten Punkte, mussten jedoch die Ueberlegenheit ihrer Gegner anerkennen. Unser Remispezialist Kraemer spielte ... Remis und Eggmann sicherte ebenfalls einen halben Punkt.

Wollishofen VI—Glattbrugg III 2½:3½

Beim zweiten Antreten am andern Ende der Stadt gelang der dritten Mannschaft endlich der erste Sieg, der noch deutlicher hätte ausfallen müssen.

Beim Stande von 3:2 für Glattbrugg bot Mauch seinem Gegner das Remis an, das dieser annahm. Tanner verhasstete den Sieg einmal mehr trotz überlegenem Material und verlor. Auch Amstad hätte Siegeschancen gehabt, musste sich schlussendlich aber doch geschlagen geben. Besser machten es diesmal die Nachwuchsspieler Rossi und Näf: schon früh kamen sie in Vorteil und siegten dann schnell und sicher. Frau Weilenmann schliesslich demonstrierte die Fortschritte, die sie bereits gemacht hat und erzielte ihren ersten Sieg in einem Mannschaftswettkampf. Herzliche Gratulation!

## Fussballklub

Der Winterschlaf ist vorüber und die Fussballerbeine werden von Training zu Training lockerer. Leider musste das erste Testspiel vom vergangenen Samstag gegen den FC Wiedikon I infolge schlechter Platzverhältnisse abgesagt werden.

Mehr Wetterglück erhoffen sich die Verantwortlichen und Spieler für das bevorstehende Wochenende. Die erste Mannschaft erhält als Gegner die 2.-Liga-Mannschaft von Affoltern a. A. vorgelegt. Spielbeginn Samstag, 14.45 Uhr. Im Vorspiel sind Glattbruggs Junioren C und ihre Altersgenossen vom Ballspielclub bei den ersten Gehversuchen im neuen Jahr zu beobachten. Am Sonntagmorgen, 10.00 Uhr steht die Begegnung Glattbrugg II—Rotweiss 64 auf dem Programm. Schliesslich bestreiten die Junioren A auswärts ein Freundschaftsspiel gegen Kloten Junioren A.

## TVO-Nachrichten

Glatt- und Limmatt-Turnerskitag 1970 auf dem Pizol

Dass der TVO nicht nur gute Turner, sondern auch gute Skifahrer besitzt, bewies er am diesjährigen Verbandsskitag, der am 1. Februar in Wangs/Pizol ausgetragen wurde. Unter den durchwegs guten Klassierungen der vier teilnehmenden Opfiker Turner stechen natürlich der Riesenslalom (mit Tagesbestzeit) von Werner Hug bei den Aktiven, sowie der Kombinationssieg (Langlauf/Riesenslalom) von Gérard Wildhaber bei den Senioren besonders heraus. Die Resultate:

Senioren:  
Langlauf: 7. Gérard Wildhaber (TVO), 14. Willy Cejka (TVO)  
Riesenslalom: 2. G. Wildhaber (TVO), 5. W. Cejka (TVO)  
Kombination: 1. G. Wildhaber (TVO)

Aktive:  
Langlauf: 27. Werner Hug (TVO), 32. Bruno Schumacher (TVO)  
Riesenslalom: 1. W. Hug (TVO), 18. B. Schumacher (TVO)  
Mannschaften: 6. TVO (G. Wildhaber, W. Cejka, W. Hug, B. Schumacher)

## Landfrauen-Vereinigung Opfikon

Wir möchten nochmals darauf aufmerksam machen, dass unser beliebter Abend nächsten Freitag, den 13. Februar, 20.00 Uhr, im Restaurant Frohsinn stattfindet. Wir erwarten recht viele Mitglieder und Freunde unserer Vereinigung.

Der Vorstand

## Fasnacht in Kloten

Für das diesjährige Klotener Fastnachtstreiben ist bereits ein grosser Stab von Vereinsmitgliedern an der Arbeit um der Klotener Bevölkerung ein richtiges Fastnachtsvergnügen zu bieten.

Am Maskenball mit Prämierung im Hinterwäldli vom Samstag, 14. Februar erhalten die ersten Einzel- und Gruppen-Masken je ein Freiflug-Billet und den weiteren Prämiierten werden Barpreise ausbezahlt. Für gute Stimmung und Unterhaltung sorgt das bestbekannte Orchester «Kudelka» und unsere Bar- und Festwirtschaft bieten unseren Gästen reichliche Auswahl.

An der Uslumpete vom Montag, 16. Februar spielt das beliebte Orchester Martin Beeler aus Einsiedeln bis morgens 2 Uhr zum Tanz. Dieses Orchester müssen wir Ihnen nicht mehr vorstellen; wo diese 6 Musiker aufspielen, haben sie einen Riesenerfolg.

## Kinder-Fastnachtsumzug

Auch unsere Kinder und Jugendlichen sollen mit ihren Masken und Kostümen konkurrieren dürfen. Zu ihrem Vergnügen, aber auch für die vielen Zuschauer, wird am 16. Februar (Montagnachmittag) ein Fastnachtsumzug organisiert. Angeführt durch die bekannte Guggemusik «Bünzli National» aus Zürich marschieren die Masken ab Schulhaus Dorf durch die Kirchgasse — Bahnhofstrasse — Lindenstrasse — Industriestrasse — Bachstrasse — Geerenstrasse — Kirchgasse zum Schulhaus Dorf.

Besammlung und Start ca. um 14.00 Uhr beim Schulhaus Dorf.

Nach dem Umzug serviert die bekannte Firma Eglisana den Kindern ihren beliebten Punsch. Zur Deckung der Spesen verkaufen die Kinder Plaketten. Wir bitten die Zuschauer, den Verkäufern einen guten Empfang vorzubereiten.

Kommission der Ortsvereine Kloten

## Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, den 15. Februar 1970

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Vertretung Kinderhort im Unterweisungszimmer!  
10.30 Sonntagsschule-Sammelklasse im Unterweisungszimmer

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch: 9.45 Altersturnen im Unterweisungszimmer  
13.50 Altersturnen im Unterweisungszimmer  
15.00 Altersturnen im Unterweisungszimmer  
Donnerstag: 20.15 Blaukreuzverein im Unterweisungszimmer

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 14. Februar

18.45 Abendmesse und Lesung des Hirtenbriefes

Sonntag, 15. Februar

7.30 Beichtgelegenheit  
8.00 Eucharistiefeier und Lesung des Hirtenbriefes  
9.30 Eucharistiefeier und Lesung des Hirtenbriefes  
11.00 Confessionen  
11.15 Santa messa con predica  
20.00 Abendmesse  
Türopfer für unsere Orgel

Während der 9.30-Uhr-Messe können Sie Ihre Kleinkinder jeweils im Kinderhort (Lokal unter der Kirche, Eingang vom Parkplatz her) unseren Helferinnen anvertrauen.

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg

Giebelichstrasse 72

Die Sonntagsschule fällt aus.  
19.30 Predigt von P. Wittwer

Dienstag bis Donnerstag je 20 Uhr Vorträge «Aus vieler Zeugen Mund» (Siehe Inserat)

## Naturfreunde

Ferienlager FLIMS vom 14. Februar bis 1. März  
Abfahrt der Angemeldeten mit Autocar beim Bahnhof Kloten um 8.00 Uhr.

Skitour Laucherentöckli (1753 m)  
Sonntag, 15. Februar. Abfahrt SBB Kloten Bahnhof: 07.09 Uhr. Sportbillette nach Oberiberg—retour sind selber zu lösen. Verpflegung aus dem Rucksack. Marschzeit ca. 4 Stunden. Anmeldung an Telefon 84 05 13 bis Samstag, 13.00 Uhr. Tourenobmann Alf. Aegerter. Orientierung über Durchführung durch Telefon 160 ab 06.00 Uhr sonntags.

Kant. Naturfreunde-Jugend-Skirennen in Stein/Toggenburg

Sonntag, 1. März. Teilnahmberechtigt sind Jugendliche der Jahrgänge 1950 bis 1954. Anmeldung für Kloten: Telefon 84 18 98 E. Gloor bis am 14. Februar.



DIREKTION  
DER ÖFFENTLICHEN BAUTEN  
DES KANTONS ZÜRICH

Das Tiefbauamt des Kantons Zürich, Strasseninspektorat, sucht zum baldmöglichsten Eintritt

## 1 Chauffeur Kat. D

auf Strassenreinigungsmaschine im Raume Glattbrugg-Kloten sowie

## Strassenunterhaltspersonal

(Strassenwärter und Regiearbeiter)

für die Unterhaltsbezirke 1—3 (Bülach, Dielsdorf und Zürich) sowie für die Gemeinden Lindau und Wangen. In Tagelshaus steht ab 1. Mai 1970 eine einfache 3-Zimmerwohnung mit grosser Wohnküche zu günstigem Mietzins zur Verfügung.

Der Aufgabenkreis besteht in der Besorgung des Strassenunterhaltes und der Magazine sowie in der Mithilfe bei eigenen Strassenbauarbeiten.

Gute Entlohnung je nach Ausbildung und Fähigkeit, Kinderzulage, Sozialleistungen, Beamtenversicherungskasse, Kleiderentschädigung, Zulagen bei Auswärtsverköstigung und Wegentschädigung ausserhalb des zugewiesenen Arbeitsortes. 5-Tage-Woche.

Interessenten senden untenstehenden Abschnitt an das Tiefbauamt des Kantons Zürich, Ingenieurkreis I, Stampfenbachstrasse 14, 8090 Zürich.

Zürich, den 5. Februar 1970

Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich

Der Unterzeichnete bewirbt sich um eine Stelle als Chauffeur/Strassenwärter/Regiearbeiter\*:

Name und Vorname : .....

Wohnort und Adresse : .....

Geboren am : .....

Zivilstand : .....

Jetziger Beruf : .....

Eintritt möglich auf : .....

Lohnansprüche : .....

Inserat aus Zeitung : .....

Unterschrift : .....

\* Nichtzutreffendes streichen



Ein Unternehmen  
der  
Zellweger-Gruppe, Uster

Für saubere Monatgearbeiten suchen wir eine

## Frau als Löterin

die wir sorgfältig einarbeiten werden. Die Arbeit ist einfach, muss aber exakt ausgeführt werden.

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team arbeiten, telefonieren Sie uns, damit wir Sie zu einer Besichtigung einladen können.



Polymetron AG  
Elektrochemische Mess- und Regeltechnik  
Flughofstrasse 39, 8152 Glattbrugg, Tel. 051/83 55 11



Ein Unternehmen  
der  
Zellweger-Gruppe, Uster

Für unsere Verkaufsadministration suchen wir eine

## Büroangestellte

die einen lebhaften Betrieb liebt, exakt und flink arbeitet und gut maschinenschreiben kann.

Wenn Sie das interessiert, verlangen sie telefonisch unseren Herrn Schaufelberger, der gerne ein Besuchsdatum mit Ihnen vereinbart.



Polymetron AG  
Elektrochemische Mess- und Regeltechnik  
Flughofstrasse 39, 8152 Glattbrugg, Tel. 051/83 55 11

Fortsetzung von Seite 1

einanderklaffenden Einkommensverhältnissen und der ungerechten Chancenverteilung zwischen Wirtschafts- und Entwicklungsländern ergibt, auf die Dauer nicht aushalten kann.

Das «Wie» gab begrifflicher Weise mehr zu reden. Der Gedanke, die Hilfe anstelle von Spenden auf Steuerprocente abzuwälzen, wollten die Politiker nicht (oder noch nicht!) unterstützen. Auch der verständliche Wunsch nach gezielter Hilfe, deren Erfolg man selber verfolgen könnte, wurde laut. «Brot für Brüder» hat eine Projektliste herausgegeben, die dieses Ziel für die Gemeinden möglich machen sollte.

Die konkrete Frage, was es für unser Land für Folgen haben würde, falls wir überhaupt keine Entwicklungshilfe leisteten, wurde von Frau Dr. Holenstein sehr eindrücklich beantwortet, mit dem Fazit, dass wir uns eine solche Einstellung, abgesehen von der Verantwortung, die uns als Christen auferlegt ist, gar nicht leisten können: Wir können zwar die Entwicklungsländer ihrem Schicksal überlassen. Aber es könnte unser eigenes werden. Es gibt nämlich nur eine Welt, die nicht an unsere Grenzen aufhört. Im Schicksal der an-

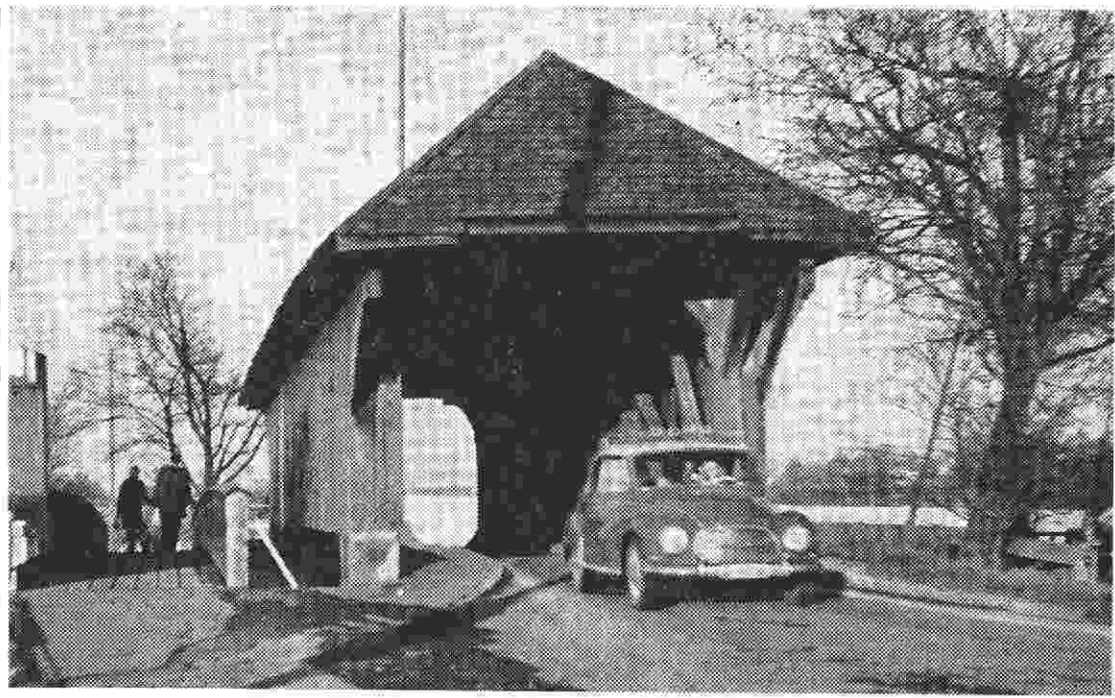
dern Völker stellt sich auch uns die Frage, ob wir überleben werden.

Es würde den Rahmen dieser Publikation sprengen, ein volles Protokoll über dieses Podiumsgespräch wiederzugeben. Es war jedenfalls lebhaft und interessant und ein Versäumnis für alle, die leider auch hier wieder nicht dabei gewesen sind.

Schliesslich darf auch noch jener Abend erwähnt werden, an dem sich eine erfreuliche Anzahl Vertreterinnen und Vertreter unserer Vereine und Gemeindeorganisationen im Unterweisungszimmer Halden eingefunden haben, um spontan ihre Bereitschaft zur Gestaltung eines sommerlichen Dorffestes kund zu tun. Der Ertrag dieser Veranstaltung soll dann wie schon die Kollekte des oekumenischen Gottesdienstes, für ein konkretes Ziel, d. h. für Spitalbetten verwendet werden.

Man hat nach all dem das gute Gefühl, dass in unserer Gemeinde der Funke der Nächstenliebe gezündet hat. Möge er ein Feuer entfachen! Denn, es ginge uns noch viel besser, und wir würden glücklicher, wenn es den andern auch etwas besser ginge.

H. T.



## Interview mit Peter Bichsel

Anlässlich des Vorleseabends in der Mettlen mit Peter Bichsel hatten wir Gelegenheit, dem Dichter einige Fragen zu stellen. Er beantwortete sie bereitwillig und war sehr freundlich zu uns.

Er las aus seinen Werken «Die Jahreszeiten», «Kindergeschichten» vor. Beim Signieren entstand ein grosser Andrang. Unentwegt zeichnete Peter Bichsel Blümchen und Fähnchen und schrieb seinen Namen darunter.

Interview mit Peter Bichsel

Wie stellen Sie sich zu Dürrenmatts Behandlung des Literaturpreises von Bern?

Ich finde es völlig richtig. Ich sehe nicht ein, nachdem die Ehrung von Dürrenmatt viel zu spät kommt, nämlich in einer Zeit, wo er schon Geld hat, keine Sorgen mehr hat, dass er nun das Geld behalten sollte. Er kann vielleicht anderen damit helfen, die das Geld nötiger haben. Ich finde es völlig richtig, ich würde es sogar zum Prinzip erklären.

Halten die Betrügereien Dänikens Sie davon ab, ein neues Buch von ihm zu kaufen?

Ich bin sehr interessiert an dieser fantastischen Wissenschaft. Aber ich kenne bessere fantastische Schriftsteller als Däniken, z. B. den Franzosen Jarrut, von dem er ja einiges übernommen hat. Die Betrügereien Dänikens halten mich nicht im geringsten davon ab, ein neues Buch von ihm zu kaufen. Ich lese auch die Bücher des Kriminellen Jean Genais. Das Privatleben eines Autors hält mich nie davon ab, ihn zu lesen.

Wenn Sie nochmals vor der Berufswahl stehen würden, würden Sie wieder Lehrer werden?

Ich glaube, die Berufswahl ist eine Sache von Umständen, von Verhältnissen. Ich war sehr gerne Lehrer, ich hoffe auch, dass ich wieder einmal dazu komme, Schule zu halten. Ich würde diese Frage mit dem Satz beantworten: Ich bereue nichts, was ich getan habe, aber ich würde nichts nochmals tun.

Hat man als Lehrer besser Gelegenheit zu schreiben, als bei irgend einem anderen Beruf?

Ich glaube zeitlich schon, allerdings nur in den Ferien. Mir reichte die Zeit nicht mehr, deshalb musste ich diesen Beruf aufgeben. Ich glaube nicht, dass Schreiben so sehr von den Umständen abhängig ist. Es gibt eben Leute, die schreibend leben.

Was würden Sie zuerst veranlassen, wenn Sie den Posten U-Thants übernehmen würden?

Ich würde den Posten zuallererst einmal ablehnen. Und zwar einzig, weil ich mich für absolut unfähig hielte, diesen Posten einzunehmen. Ich bin ein politischer Laie. Darum wäre es ein bisschen arrogant, wenn ich jetzt sagen würde, was ich tun würde, in einem Amt, das ich gar nicht erfüllen könnte.

Welche Bedeutung messen Sie der Mondlandung zu?

Ich glaube, die Mondlandung ist eine menschliche Notwendigkeit und dass der Mensch jede Möglichkeit, die er überhaupt hat, ausschöpfen muss. Ich glaube an den Fortschritt und an die fortschreitende Menschheit. Was der Mensch erfahren kann, was er tun kann, das muss er tun. Ich denke, dass die Mondlandung Einfluss neh-

men wird auf die Geschichte. Aber politische, direkt politische Ereignisse sind mir wichtiger. Ich halte z. B. den Vollausbau der AHV für das grössere Ereignis, wenn es eintreten sollte, als die Landung auf dem Mond.

Was sagen Sie dazu: Das viele Geld für die Mondlandung hätte besser verwendet werden können?

Das kann man sich natürlich dauernd fragen. Aber: Wenn die Mondlandung nicht stattgefunden hätte, wäre dann das Geld auch besser verwendet worden? Das glaube ich natürlich nicht. Prestigepolitik, Militärpolitik, Wettkampfgedanke waren an diesem Projekt zu sehr beteiligt. Wer ist schon daran interessiert, das Elend in der Welt zu lindern, den Armen in der Welt zu helfen, nachdem wir wissen, dass wir reichen Europäer im Grunde genommen auf Kosten dieser Armen leben.

Wohin begeben Sie sich als beobachtender Schriftsteller?

Ich bin kein beobachtender Schriftsteller. Ich bin ein schreibender Schriftsteller. Das heisst, wenn ich Anregung will, dann schreibe ich. Ich rege mich selbst während des Schreibens an. Es ist eine falsche Vorstellung, dass ein Schriftsteller sich hinstellt, ganz genau hinschaut und nachher schreibt. Wenn ich in eine Wirtschaft gehe, dann gehe ich um etwas zu trinken, wenn ich an ein Fest gehe, gehe ich um mich zu freuen, wenn ich spazieren gehe, gehe ich um zu spazieren und eigentlich nie um zu beobachten.

Schreiben ist ein Handwerk, ein ganz gewöhnliches Geschäft, das mit Buchstaben, Papier und Wörtern zu tun hat.

Aber Sie würden auch schreiben, wenn Sie kein Geld bekämen?

Ich meine, bevor man mich kannte, habe ich immer geschrieben, ohne Geld zu verdienen. Aber heute betrachte ich es als meinen Beruf und ich erachte es doch für anständig, wenn meine Arbeit bezahlt wird.

Was möchten Sie in Ihrem Leben noch erreichen?

Diese Frage ist natürlich unbeantwortbar. Was ich immer erreichen will, deshalb schreibe ich auch: Ich will mein Leben denkend bestehen. Das führt zwar dauernd in eine Art Resignation. Das Leben gefällt mir nicht besonders, aber es interessiert mich.

Worüber kann man mit Ihnen nicht diskutieren? Gibt es irgendetwas?

Nein, ich möchte, dass man mit mir über alles diskutieren kann. Natürlich gibt es Dinge, von denen ich nicht sehr viel verstehe. Sport vielleicht, da bin ich kein Fachmann, so und so viele wissenschaftliche Gebiete, da bin ich ein Laie. Da wird es für meine Gesprächspartner nicht sehr interessant sein, mit mir darüber zu diskutieren.

Aber solange es auf irgendeinem Gebiete möglich ist, über alles und jedes. Ich bekämpfe jedes Tabu, es darf nichts geben, über das man nicht sprechen kann!

Therese Zbinden und Heidi Frutiger  
3. Sekundarschulklasse

## Muss die Aubrücke dem Nationalstrassenbau weichen?

Es wäre schade um das wertvolle Wahrzeichen aus alter Zeit!

-zf- Zwischen Wallisellen und Schwamendingen steht die idyllische Aubrücke, ein wertvolles Wahrzeichen aus alter Zeit. Sie scheint unzertrennlich zu sein mit der Umgebung der Glatt in der Herzogenmühle. Aber leider werden ihre Tage bald gezählt sein, denn sie wird vermutlich dem geplanten Nationalstrassenbau weichen müssen.

Oder gäbe es Möglichkeiten, die Aubrücke bestehen zu lassen? Das wäre zu begrüssen, denn unsere nüchterne Zeit ist ja ohnehin arm an Sehenswürdigkeiten vergangener Tage. Hat man schon an die Möglichkeit gedacht, die Brücke vielleicht an einen andern passenden Ort zu dislo-

zieren? Das wäre zwar eine Notlösung, denn mit der Entfernung der Brücke würde die nähere Umgebung an Reiz verlieren. Eine Notlösung wäre immer noch besser als der Abbruch dieses interessanten Wahrzeichens aus einer Epoche, die wir uns heute kaum noch vorstellen können!

Die Aubrücke in Schwamendingen hat eine bewegte Vergangenheit. Etliche Male wurde sie zerstört und wieder neu erbaut. So brannten sie beispielsweise die Franzosen nieder, um den Oesterreichern den Uebergang zu verwehren. Das war im Juni 1799, als in Schwamendingen die Schlacht um Zürich zwischen Franzosen und Oesterreichern tobte. In den Jahren 1809 und 1810 liess der Kanton die neue, heute noch bestehende Brücke schlagen.

## Nothelferkurs für Schüler

Zum ersten Mal bewilligte die Schulpflege Opfikon im letzten Herbst die Durchführung von Nothelferkursen für Schüler der Oberstufen. Der Samariterverein übernahm das Patronat.

Die Sekundarschulen brachten diesen instruktiven Lehrgang schon im November 1969 hinter sich, während nun am 3. Februar 1970 die 46 Schüler der 2. Realklasse im Feuerwehrgebäude in den edlen Wettreit um den Nothelferausweis traten. Den Prüfungen vorangegangen war natürlich der eigentliche Kurs, den man auf vier Nachmittage zu je zwei Stunden verteilte.

Am Abschlussnachmittag galt es zu beweisen, was man gelernt hatte. «Die Schüler machen begeistert mit», versicherte eine der Leiterinnen spontan, was denn auch tatsächlich zutraf. Der Auftakt bestand aus einer halben Stunde Theorie, bei der die Schüler das richtige Vorgehen bei Verkehrsunfällen demonstrierten. «Im Jahre 1969 gab es in der Schweiz 1575 Unfalltote und 34 000 Verletzte», kommentierte ein Leiter, «wobei 10 Prozent mehr Verkehrsunfälle gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen sind.» Diese Zahlen geben

ein eindrückliches Bild über die Verkehrsdisziplin auf unseren Strassen!

Im praktischen Teil galt es, an sechs verschiedenen Posten das Erlernete mündlich und mit Demonstrationen am lebenden Objekt zu zeigen. Der in der Schule ausgefüllte Fragebogen mit 38 Fragen bildete die Grundlage zur Erlangung des Ausweises. Bewertet wurde nach Punkten, wobei jeder Schüler je nach Können bei einer Limite von 30 Punkten ein Maximum von 48 Punkten erreichen konnte.

In Gruppen absolvierten die Teilnehmer in wechselndem Turnus ihr Programm, welches aus Wiederbelebungsversuchen, Mundbeatmung, Verbände anlegen, Blutstillung, Behandlung von Wunden kleinerer Art und Transport von Verletzten bestand.

Das Ergebnis der Prüflinge übertraf die Erwartungen. Praktisch alle Schüler erhielten zum Abschluss den Nothelferausweis. Eine Wiederholung dieser Kurse wäre sehr zu begrüssen!

R. Z.

## Jodelklub Bärgrarve

Zu unserer diesjährigen ordentlichen Generalversammlung laden wir alle Aktiven und Passivmitglieder herzlich ein.

Diese findet am Samstag, den 21. Februar, um 20.00 Uhr, im Hotel Restaurant Bahnhof statt. Für Aktive ist das Erscheinen Pflichtsache.

Eine reichhaltige, vom Vorstand zusammengestellte Traktandenliste dürfte eine interessante Versammlung abwickeln lassen. Schriftliche Anträge sind bis spätestens Mittwoch, den 18. Februar an den Vizepräsidenten Alois Tschümperlin, Frohdörflistrasse 8, 8152 Glattbrugg zu senden.

Für den gemüthlichen Teil nach der Versammlung sind auch die lieben Frauen herzlich eingeladen.

## Schiessverein Opfikon

Morgen Samstag, den 14. Februar 1970, 14.00 bis 17.30 Uhr, freie Schiessübung mit dem SV Kloten im Stand Bettensee in Kloten.

Voranzeigen

Samstag, den 21. Februar 1970, 14.00—17.00 Uhr, freie Uebung im Stand Rohr.

95. ordentliche Generalversammlung des SVO

Samstag, 7. März, 20 Uhr, im Hotel Löwen in Glattbrugg. Allfällige Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis spätestens 25. Februar 1970 an den Präsidenten, Walter Meier, Dorfstrasse 69 in 8152 Opfikon, einzureichen.

Der Vorstand

## Sanitär-Installateur

ein interessanter und abwechslungsreicher Beruf

Der gute Berufsmann ist je länger je mehr gesucht. Es bieten sich ihm gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Auf 1. April 1970 ist bei uns eine Lehrstelle frei. Wir sind zu jeder Auskunft gern bereit.

VOLLRATH

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen  
Telefon 83 63 52 / 83 94 68 Glattbrugg

## Erfolgreich sein am Fasnachtsball

mit unserem Modeschmuck  
Ketten,  
Gürtel,  
Clips  
Künstliche Wimpern  
Künstliche Fingernägel

Drogerie Gächter  
Parfumerie-Kosmetik-Reform-Diät  
beim Glathof Glattbrugg

Saubere und modern ausgeführte

83

Drucksachen besorgen wir Ihnen

62

zu kulantem Preis. Tel. 83 62 03

03

Buchdruckerei Th. Maag Glattbrugg

Zentral-Taxi  
beim Hotel Airport

83 55 75

Montag, 9. Feb. bis inkl. Sonntag, 15. Feb.  
täglich 8 Uhr

### 1. St. Pauli, Herbertstrasse

Ein realistischer Film, der hinter die Kulissen  
des Nachtlebens leuchtet. Deutsch gesprochen  
Mit Eva Astor, Pinkas Braun, Karin Field

### 2. Bella Isabella

Sophia Loren, Omar Sharif, ein ideales Liebes-  
paar, zum erstenmal vereint!

Sabato, 14 Febbraio alle ore 4.30  
Domenica, 15 Febbraio alle ore 3 e anche 5.30

### Contratto per Uccidere

Un film violento nell'amore, violento nel delitto!  
Un film dai mille imprevisti! In italiano.

Samstag, 4.30 bis Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

### Der Tod eines Killers

Mit Lee Marvin, Angie Dickinson  
Ein perfekter Thriller! Zwei Berufskiller in Ak-  
tion. Deutscher und französischer Text, Farben-  
film.

Montag, 16. Febr. bis inkl. Sonntag, 22. Febr.  
täglich 8 Uhr

### 1. Mordbrenner von Arkansas

Henry Fonda in seiner besten Western-Rolle  
Eine Western-Siedlung kämpft um das nackte  
Leben.  
«Killer on a Horse»

### 2. Die nackte Tote

Ein atembeklemmender Psycho-Krimi, der zum  
raffiniertesten gehört, was je auf der Techni-  
color-Leinwand gezeigt wurde.  
Mit Harry Guardino, Bradford Dillman, Hope  
Lang, Susan Saint James

## Reparaturen an Elektro-Anlagen?

## Sofort Kessler & Cie. rufen

83 92 22

Elektrotechn.  
Unternehmungen  
Schaffhauserstr. 129  
Telefon 83 92 22

# KESSLER

### 14. Februar Tag der Freundschaft Haben Sie Ihre Blumen- grüsse zum Valentinstag

schon bestellt? Wir bieten das Ex-  
klusive künstlerisch arrangiert.  
Der Name unseres Fachgeschäftes  
auf der Verpackungshülle zeigt,  
dass Sie mit besonderer Sorgfalt  
und Liebe wählen.

Wir sind dienstbereit: Prompte  
Hauslieferung. Bestellaus-  
führung in alle Welt.



### Blumen-Flüeler

In Glattbrugg Telefon 83 53 87  
Wallisellerstrasse 4, vis-à-vis Glatthof

Gärtnerei Glattbrugg  
Wallisellerstrasse 53 Telefon 83 62 33

In 8050 Zürich  
Schaffhauserstr. 401 Telefon 48 43 12

NEU:  
83 41 00  
Bahnhof-Taxi  
Schaffhauserstrasse 50

Tag und Nacht  
83 55 00  
Hirschen-Taxi  
Schaffhauserstrasse 101

Privat:  
R. Wohler

Talwiese 13  
8302 Kloten

Telefon 84 48 11  
oder 83 92 25

## Restaurant Hirschen

# Heute Bockabend

Unterhaltungsmusik mit Philipps Sola. Verlängerung bis  
2.00 Uhr.

Feinste Bockwürstli, frohes Maskentreiben.

Es erwartet Sie

Familie Hans Schenkel

## Günstige Einzelstücke

liegen für Sie bereit.

Profitieren auch Sie davon.

Mercerie — Textilien

## B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85

8152 Glattbrugg

Telefon 83 91 66

## K.E.B.

KUNSTEISBAHN KLOTEN

Wochenprogramm vom 14.—20. Februar 1970, Sportwoche

Samstag	09.00—17.00 Eislaufen 18.30 Swissair — Thuner Stern 20.45 Bülach II — ?
Sonntag	09.00—17.00 Eislaufen
Montag	09.00—17.00 Eislaufen
Dienstag	09.00—17.00 Eislaufen
Mittwoch	09.00—17.00 Eislaufen 19.30—21.45 Eislaufen
Donnerstag	09.00—17.00 Eislaufen
Freitag	09.00—17.00 Eislaufen 19.45—22.00 Eislaufen

Verkauf Tausch Service  
Offizielle Vertretung

## Aero-Garage

A. Neuschwander  
Schaffhauserstrasse 87  
Telefon 83 96 46



## Restaurant Frohsinn

Samstag, 14. Februar

# Bauernfasnacht

mit musikalischer Unterhaltung  
mit dem Duo Charli Hofmann, Goldau

Montag, 16. Februar

# Uslumpete

mit Musik

Es empfiehlt sich:

Familie Grimm

## Jetzt zugreifen!

### Rindsgulasch

500 g

Fr. 5.—

### Pastetchenfüllung

100 g

Fr. 1.50

**Altorfer**  
Metzgerei  
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

### AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

Diplom-Optiker  
**Peter +  
Bosshard**  
Inh. Eduard Bosshard  
8050 Zürich (4695 88)  
Edisonstrasse 26  
(Marktplatz Oerlikon)



Meisterbriefe  
und Diplome  
der höheren  
Fachschulen  
für Augenoptik  
Jena und Köln

### AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

## Transporte

bis anderthalb Tonnen

## Umzüge

bis 2 Zimmer

N. ODIET

Telefon 83 99 43

## Express- Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

● Keine Bürgen;  
Ihre Unterschrift  
genügt  
● Diskretions-  
garantie

Bank Prokredit  
8023 Zürich  
Löwenstrasse 52  
Telefon 051 / 25 47 50



Es lässt sich alles  
ganz einfach  
per Post erledigen.  
Express-Bedienung

Name  
Strasse  
Ort



Sämtliche

## Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und  
preiswerte Ausführung.

G. Thalman 8152 Opfikon  
Glärnischstrasse 14  
Telefon 83 91 55

# OFFENE LEHRSTELLEN



## KISSLING

Sofort oder auf Frühjahr 1970 sind bei uns noch

### Lehrstellen

frei für

### Maschinen-Schlosser

oder

### Dreher

Wir sind eine mittlere und modern eingerichtete Maschinenfabrik mit weltweiten Beziehungen für den Absatz unserer bestbekanntesten Zahnradgetriebe.

Wir bitten Interessenten sich mit uns telefonisch in Verbindung zu setzen, damit wir mit Ihnen eine Verabredung festsetzen können. Auf Wunsch zeigen wir Ihnen auch gerne unseren Betrieb.

L. Kissling & Co., Maschinenfabrik  
Schärenmoosstrasse 76, 8052 Zürich-Seebach  
Telefon 46 64 00, intern 13

Es ist noch kein Meister (Koch) vom Himmel gefallen



aber eine gute Ausbildung bietet Gewähr einer zu werden. Wir suchen, mit Eintritt Frühling oder Herbst 1970,

## Kochlehrling

Lehrzeit 3 Jahre. Interessenten mit Sekundarschulbildung, die Freude an einem vielseitigen und aussichtsreichen Beruf haben, richten bitte Ihre Bewerbung an die Direktion

## HOTEL AIRPORT

Oberhauserstrasse 30 8152 Glatbrugg Telefon 83 44 44

Auf Frühjahr 1970 suchen wir für unser Büro

## kaufm. Lehrtochter oder Lehrling

mit Interesse für die Probleme des Gewässerschutzes. Vorausgesetzt werden drei Jahre Sekundarschule. Senden Sie Ihre handschriftliche Anmeldung mit den Zeugniskopien an:

Institut für bakteriologische und chemische Wasseruntersuchungen, Bachema AG, Jenatschstrasse 4, 8002 Zürich

## TÜSCHER

sucht auf Frühjahr 1970

### kaufm. Lehrtochter

oder

### Lehrling

Bewerber(innen) mit Sekundar-, Real- oder gleichwertiger Schulbildung wollen sich bitte wenden an:

Carrosserie Gebr Tüscher & Co., 8005 Zürich  
Hardturmstrasse 201, Telefon 42 04 04

Gesucht

### Autolackierer-Lehrling

Aufgewecktem Jüngling bieten wir eine gründliche Berufsausbildung in unserer modern eingerichteten Werkstatt.

Carrosserie E. Schmid, 8305 Dietlikon  
Telefon 93 25 62

Wir suchen auf Frühjahr 1970

### 2 Mechaniker-Lehrlinge

### 1 Maschinenzeichnerlehrling

Wir bieten gründliche und vielseitige Berufsausbildung in mittelgrossen, modern eingerichteten Betrieb.

OKEY AG, Fabrik für Spezialmaschinen  
Rümlangstr. 91, 8052 Zürich-Seebach

Gesucht auf Frühjahr

### Autolackierer-Lehrling

Seriöse Ausbildung. Moderne Einbrennmaschine vorhanden. Anfragen an

M. Hauser  
Autolackiererei und Spenglerei  
Dammstrasse 23, Glatbrugg  
Tel. 83 59 69 (Herrn Vogler verlangen)

Gesucht auf Frühling 1970

### Sanitärzeichner-Lehrling

Wenn Du drei Jahre Sekundarschule besucht hast, einsatzfreudig bist, Zeichnen und Rechnen Deine Stärke sind, dann bieten wir Dir in unserem jungen Team eine vielseitige, interessante Ausbildung.

Rufe uns an, damit wir uns unterhalten können.

Hunziker + Urban  
Technisches Büro, Sanitär — Heizung  
Glattalstrasse 76, 8052 Zürich  
Telefon 46 24 30

Welcher Jüngling oder welche Tochter hat Lust, bei uns eine

### Ladenlehre

zu absolvieren? Unsere Branche ist sehr interessant und unser Betrieb ist abwechslungsreich.

### Reformhaus Naef

Salerstrasse 12, 8050 Zürich-Oerlikon  
Telefon 46 86 97

Ich suche auf Frühjahr 1970

### 1 Floristin-Lehrtochter

Sie haben bei uns die Möglichkeit, ein umfassendes Lehrprogramm zu erlernen in Verkauf und Binderei.

Mit höfflicher Empfehlung

## Blumen Meier

Kloten, Schaffhauserstrasse 161  
Telefon 84 71 25

## Viele gute kaufmännische Lehrstellen

aus allen Branchen  
Sie finden sie rasch und kostenlos durch:



SCHWEIZERISCHE KAUFMÄNNISCHE  
STELLENVERMITTLUNG  
8001 ZÜRICH-LOWENSTR. 17 · TELEFON 051 27 01 77

## Alle Volvo-Modelle haben etwas gemeinsam: die ausgereifte Konstruktion

### VOLVO 144



Neue Modelle 1970 soeben eingetroffen.  
Auf wann die Probefahrt?

Offizielle Volvo-Vertretung Fluggarage Fritz Reitmayer  
Dorfstrasse 6 Kloten Telefon 84 07 88

Zu mieten gesucht

### helles Büro

oder 1-Zimmer-Wohnung  
per sofort oder nach Vereinbarung in Glatbrugg oder Umgebung

Offerten bitte unter  
Chiffre SX 43 an den Gemeinde-Anzeiger,  
Glatbrugg

Gesucht

### 3—3 1/2-Zimmer-Wohnung

per sofort oder später

Telefon 34 77 11 während  
Geschäftszeit  
Telefon 83 67 54 ab 19 Uhr

Präzisions-Werkzeugbau

Hersteller von Spritz-, Press-, Druckguss-Werkzeugen, Lehren, Vorrichtungen, Prototypen, mech. Präzisionsteile usw. sucht auf Frühling 1970

### Mechaniker-Lehrling

Aufgeweckte, intelligente und arbeitsfreudige Jünglinge mit dreijähriger Sekundar-/Realschulbildung werden gebeten, sich mit den Eltern zu melden bei:

Albert Walser  
Ausserdorfstrasse 24,  
8052 Zürich-Seebach, Telefon 46 76 77

## Achtung Hausbesitzer!

Endlich eine Aluminiumfassade mit Wärme-, Kälte- und Schalldämmung, die auch Sie sich leisten können.

### Die wirtschaftlichste Fassade, die es je gab

— 10 Jahre Werkgarantie —

Bei Vollwärmeschutz bis zu 40 % Heizkostensparnis.

Absolut schlagregensicher, wartungsfrei, 10 herrliche Farben, einbrennlackiert.

Ab sofort keinen Ärger mehr durch nasse Wände, Putz- oder Mauerrisse, Pilzbildungen oder Ausblühungen.

Wir suchen 50 Hausbesitzer (Alt- oder Neubau), die Ihr Haus aus vorgenannten Gründen für diese sensationelle, konkurrenzlose Fassadenverkleidung

## «styral»

zur Verfügung stellen.

Senden Sie noch heute den untenstehenden Coupon an STYRAL-VERTRIEB, Saumackerstrasse 2, 8048 Zürich



Ich wünsche eine unverbindliche Offerte über die STYRAL-ALUFASSADE

Einfamilienhaus

Mehrfamilienhaus

Baujahr

Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Tel.:

Wir suchen für unsere Provisionsabteilung

## kaufm. Angestellte/ Buchhalterin

Interessante und vielseitige Arbeit. Eintritt baldmöglichst.

Offerten telephonisch oder schriftlich an:

**Ameco Alfa-Metalcraft AG**, Usterstr. 99  
8600 Dübendorf, Telefon 85 04 31

## Flughafen Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

## Frauen für die Büroreinigung

unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden; der Samstag ist frei.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

**Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich,  
Gebäudeverwaltung, 8058 Zürich-Flughafen.**

## polymetron

Ein Unternehmen  
der  
Zellweger-Gruppe, Uster

Für einfache

## Büroarbeiten

suchen wir eine zuverlässige Mitarbeiterin, die gut Maschinenschreiben kann. Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Egli.

Polymetron AG  
Elektrochemische Mess- und Regeltechnik  
Flughofstrasse 39, 8152 Glattbrugg, Tel. 051 / 83 55 11

GROB



WASCHANSTALT

Haushaltwäsche

Junggesellenwäsche

Betriebswäsche

Ueberkleider

20 Jahre  
in Glattbrugg

Abhol- u. Zustellservice  
78 19 22

**GROB — prompt und zuverlässig**

Zu unserem 25jährigen Geschäfts-Jubiläum  
offerieren wir Ihnen eine erstklassige

## Lanolin-Dauerwelle

speziell für feines + empfindliches Haar  
zum Preise von nur

**Fr. 25.- komplett**

Unser Bemühen ist es, Sie stets zu Ihrer  
vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen, denn wir  
möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen und  
gerne wieder kommen.

Über Mittag geöffnet. Autoparkplätze vorhanden.

## Coiffure Karrer Glattbrugg

Telefon 83 62 08  
Schaffhauserstrasse 121 (im Hause der Kant. Bank)

## Television — Radio WOHLGEMUTH

COLOR-Fernseh-Spezialist Hi-Fi-Anlagen

Miete, Kauf, Leasing  
ab Fr. 25.— monatlich

Bei Barzahlung  
hoher Rabatt

Altes Gerät wird an Zahlung genommen



RADIO WOHLGEMUTH

Schaffhauserstrasse 76 Glattbrugg  
Telefon 83 97 21

## Frauenstimmrecht?

Obschon in der Schweiz das Frauenstimmrecht erst teilweise eingeführt ist, sind wir dennoch in der Lage, Sie als vollwertige Angestellte bei uns zu beschäftigen.

Falls Sie eine kaufmännische Grundausbildung mit etwas Bankpraxis (nicht Bedingung) mitbringen, sind wir gerne bereit, Sie in unser Team aufzunehmen.

Dame oder Herr,  
unser Herr Keller (SBG Glattbrugg, Telefon 83 94 44)  
nimmt Ihre Offerte schriftlich oder mündlich — gerne entgegen.



sucht für ihre Mitarbeiter  
**Zimmer und Wohnungen**

SWISSAIR, Personaldienst,  
Wohnraumbeschaffung,  
Postfach, 8058 Zürich,  
Tel. 83 56 11, intern 4070

Moderne Möbelfabrik sucht auf 1. April oder früher

## Büroangestellter

für allgemeine Büroarbeiten

Wir bieten: Alle neuzeitlichen Sozialleistungen  
Monatslohn mit Leistungsprämie  
neuer, heller Arbeitsplatz, 5-Tage-Woche  
5 Wochen Betriebsferien

Wenn Sie einen neuzeitlichen Arbeitsplatz suchen und am selbständigen Arbeiten Freude haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Alle Bewerbungen werden streng vertraulich behandelt. Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden.

Offerte oder Anruf erbeten an:

**Zürcher AG**  
Möbelfabrik, 8303 Bassersdorf ZH, Telefon 93 54 70

Wir suchen für sofort

## Fakturistinnen

für «Friden»-Fakturierautomaten

## Büroangestellte

abgeschlossene Lehre nicht Bedingung

## Telefonistin/Empfang

französisch und englisch erwünscht aber nicht Bedingung

Bitte setzen Sie sich mit uns telefonisch in Verbindung,  
84 12 12. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Fracht AG**, Internationale Transporte, Zürich-Flughafen

Zuverlässige, freundliche

## Haus- angestellte

in Geschäftshaushalt in Vorort der Stadt Zürich gesucht. Möglichkeit zur Mithilfe am Buffet des Restaurants. Gute Entlohnung, Zimmer im Hause, zuvorkommende Behandlung und Wertschätzung der zu leistenden Arbeit.

Vielleicht bevorzugen Sie auch nur halbtagsweise im Stundenlohn zu arbeiten?

Telefonieren Sie uns noch heute.  
Telefon 83 81 04

## Tennisklub Kloten

Auf Beginn der kommenden Saison suchen wir für die Wartung unserer Anlage im Spitz einen

## Platzwart

(Platzwartehepaar)

Geeignete Arbeit für noch rüstige Pensionierte, Saisondauer: April bis Oktober.

Anfragen über Arbeitsbedingungen und Bezahlung sind schriftlich od. telefonisch zu richten an:

R. Schärer  
Glärnischstrasse 6 8152 Opfikon  
Telefon 83 66 24 (nach 19 Uhr)

Zur Entlastung unserer Büroangestellten suchen wir für nachmittags tüchtige, zuverlässige und freundliche

## kaufm. Angestellte

für leichtere Büroarbeiten sowie für Empfangs- und Telefonbedienung. Kürzofferten sind zu richten an  
**Buchdruckerei Th. Maag**  
Schaffhauserstrasse 101  
8152 Glattbrugg

## Grosszügig wohnen für wenig Geld



Vergleichen Sie Preis und Qualität!  
Es lohnt sich!  
Die neuen **Luxor Wand zu Wand-Teppiche**  
werden auch Sie begeistern!

	Originalbreite Fr./m <sup>2</sup>	auf Mass Fr./m <sup>2</sup>
Golf	36.—	39.—
Perl-Chic	39.—	43.—
Silver Label	54.—	59.—
Bronze Label	54.—	59.—
Crimson Label	63.—	69.—

Wir beraten Sie gerne!

## P. Pretto

Tapezierer — Dekorateur  
Telefon 83 41 81 / 83 43 82  
Rohrstrasse 2

## Neue Parteien

werden bei uns selten gegründet. Neue Parteien können aber frischen Wind bringen, besonders wenn sie jung und unabhängig sind wie die neue EVP Opfikon-Glattbrugg

Unabhängig auch von wirtschaftlichen Interessen. Weitere Wahlen stehen bevor. Die EVP macht mit (siehe Eingesandt).



Schulgemeinde Opfikon

## EXAMEN

**Hauswirtschaftsschule: Donnerstag, 26. Februar 1970**

**Schulküche Halden**

Frl. Verena Lendi 2. Sek. (Kochen) 14.00—15.30 Uhr

**Arbeitsschule: Freitag, 27. Februar 1970**

**Halden**

Frl. Ursula Bernhard 4. Klasse 13.30—15.00 Uhr  
 Frau Elsbeth Huwiler 1. Sek. 14.30—16.00 Uhr  
 Frl. Martha Haines 3. Real 15.30—17.00 Uhr

**Mettlen**

Frl. Hedwig Schmid 2. Real 08.00—09.30 Uhr  
 Frl. Yvonne Helbling 6. Klasse 10.00—11.30 Uhr

Die Arbeiten der erwähnten Handarbeitsklassen werden am Examenstag in den betreffenden Schulzimmern ausgestellt.

Die **Ausstellung** der übrigen Handarbeitsklassen sowie der Handfertigkeitkurse erfolgt am:

Samstag, 21. März 1970, 14.00—21.00 Uhr in der oberen Turnhalle Halden.

Eltern und Schulfreunde werden zu den Examen sowie zur Ausstellung freundlich eingeladen.

Opfikon, den 4. Februar 1970

Die Frauenkommission

## Festsetzung des Quartierplanes «Rennbahn» (Revision)

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 27. Januar 1970 den revidierten Quartierplan «Rennbahn» festgesetzt.

Der Quartierplan wird begrenzt durch die projektierte Glattalstrasse, die SBB-Linie, die Giebeleich-, Talacker- und die Thurgauerstrasse. Er enthält die Neueinteilung der Grundstücke im besonders begrenzten Perimetergebiet und die Festlegung von öffentlichen Baulinien der Holzgasse und der Unterwerkstrasse sowie von Teilen der Giebeleichstrasse.

Gegen den Beschluss des Gemeinderates kann innert zwanzig Tagen, von der Veröffentlichung an, mit schriftlich begründeter Eingabe beim Bezirksrat Bülach Rekurs erhoben werden.

Der Quartierplan liegt bis zum Ablauf der Rekursfrist täglich (ausgenommen samstags) im Gemeindehaus, Büro 27, 1. Stock (Gemeingenieurbüro Gebr. Gossweiler) zur Einsicht auf.

Opfikon, 13. Februar 1970

Der Gemeinderat

## Konkurseröffnung

Gemeinschuldner **Max May**, geb. 1919, von Ormalingen BL, Int. Uhrenexport, Plattenstrasse 3, 8152 Glattbrugg

Datum der Konkurseröffnung: 18. Dezember 1969

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.)

Eingabefrist bis 5. März 1970

Vergl. im übrigen Publikation im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 13. Februar 1970

Bassersdorf, 13. Februar 1970

Konkursamt Bassersdorf

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

## Notfalldienst

Dienst:

Samstag, 12.00 Uhr bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, 15. Februar 1970

**Dr. Rutschmann, Kloten**  
 Telefon 84 77 76

## Die Steuererklärung

die den neu steuerpflichtig gewordenen Personen zugestellt worden ist, muss bis **Ende Februar 1970** eingereicht werden. Wird gleichzeitig ein Verrechnungsantrag eingereicht, so haben Sie Zeit bis Ende März 1970. Wenn Sie die Steuererklärung trotzdem möglichst rasch ausfüllen, helfen Sie mit, den grossen Arbeitsanfall besser zu verteilen. Zu mündlichen Erläuterungen sind wir gerne bereit. Geben Sie das Lohnausweisformular sofort Ihrem Arbeitgeber zur Lohnbestätigung, damit Sie die Steuererklärung auf Grund des Lohnausweises ausfüllen können. Und bitte nicht vergessen: Steuererklärungen mit Lohnausweis bei uns einreichen! Wir danken Ihnen.

Das Gemeindesteuernamt

## Aus vieler Zeugen Mund

Wir laden herzlich ein zu folgenden aktuellen Vorträgen:

**Dienstag 17. Februar, 20.00 Uhr** spricht Frl. Dr. jur. Seiler, St. Gallen über das Thema:  
 Im Dienst an gefährdeter Jugend.

**Mittwoch 18. Februar, 20.00 Uhr:** Abend geboten vom Diakonissenwerk Bethanien, Zürich, über das Thema:  
 Im Dienst der Liebe Jesu.

**Donnerstag 19. Februar, 20.00 Uhr** spricht Polizeibeamter Peter Binder, Zürich, über das Thema:  
 Mahnlichter und Aufbruchsignale an unserem Wege.

**Sonntag 22. Februar, 9.00 Uhr,** hält die Predigt: Dr. med. Peter Gautschi, Winterthur.

Es laden ein:

Die Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg, Giebeleichstrasse 72

## Verkehrsbeschränkung

Die Polizeidirektion des Kantons Zürich hat folgende Verkehrsbeschränkung verfügt:

Auf der **Talackerstrasse** (III. Kl.) in Opfikon-Glattbrugg ist das Parkieren von Fahrzeugen auch auf folgenden Teilstücken verboten:  
 — Hotel Airport bis Verzweigung Giebeleichstrasse am östlichen Fahrbahnrand;  
 — Verzweigung Giebeleichstrasse bis Einmündung in die Thurgauerstrasse (Stelze) an beiden Fahrbahnrandern.

Gegen diese Verkehrsbeschränkung kann innert 20 Tagen an den Regierungsrat des Kantons Zürich rekuriert werden.

Opfikon, 13. Februar 1970

Der Gemeinderat

## Bauausschreibung

**Adolf Grimm**, Hotel-Rest, Frohsinn, Wallisellerstrasse 74, 8152 Opfikon

vertreten durch Carl Rathgeb, Architekt, Schaffhauserstrasse 355, 8050 Zürich

**Hotel-An- und Umbau** (abgeändertes Projekt) Wallisellerstrasse 74, Kat. Nr. 5809

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, den 13. Februar 1970

Der Gemeinderat



LÖWEN-DROGERIE H.R.Schmid TEL. 839856



## Vorbeugen ist besser als heilen

Für alle, die keine Winterferien machen können, empfehlen wir:

## Vitamin C

Es fördert Ihre Widerstandskraft gegen Grippe und Erkältungen.



LÖWEN-DROGERIE H.R.Schmid TEL. 839856



Für Verlobungs- und Vermählungskarten stehen wir Ihnen mit einer schönen Auswahl zur Verfügung

Buchdruckerei  
 Th. Maag  
 Glattbrugg

**polymetron**

Ein Unternehmen der Zellweger-Gruppe, Uster

Für unsere Projektierungsabteilung suchen wir einen

## Bauzeichner

oder ähnlich ausgebildeten Fachmann. Nach einer gründlichen Einarbeitung wären Sie in der Lage, Baupläne für Abwasseranlagen und Verrohrungspläne für chemische Apparate selbständig und optimal auszulegen.

Es handelt sich um eine interessante und lebhafteste Dauerstelle mit neuzeitlichen Anstellungsbedingungen mit Pensionskasse. Interessenten bitten wir um eine Kurzofferte. Sie können sich auch telefonisch erkundigen und einen Fragebogen für Stellenbewerber anfordern.

Polymetron AG  
 Elektrochemische Mess- und Regeltechnik  
 Flughafenstrasse 39, 8152 Glattbrugg, Tel. 051/83 55 11

## SERVA-TECHNIK AG SA

Wir suchen jüngeren

### Angestellten

Sind Sie der Mann mit KV-Ausbildung, Erfahrung im Erledigen von Kundenbestellungen aus der Maschinen- oder Werkzeugbranche?

Oder haben Sie lediglich gewisse Kurse besucht und möchten Sie auf diesem Gebiet angelernt werden? Möchten Sie in lebhaften Betrieb mit Aufstiegsmöglichkeiten eintreten?

Wir haben zufällig für jüngere, speditive Bewerber sowie auch für Anfänger ideale Posten zu besetzen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir danken Ihnen.

SERVA-TECHNIK AG  
8152 Glattbrugg, Telefon 83 99 11



### Guter Tip

- ◆ Sie wissen es eigentlich schon lange, dass wir sämtliche
- ◆ Mercerie-Artikel
- ◆ in grosser Auswahl führen. Das ist für Sie sicher ein Vorteil.

### Studer Fellmann

◆ Schaffhauserstrasse 104,  
◆ Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Wir suchen für unsere Spedition eine flinke und zuverlässige

### Packerin

(evtl. halbtags).

Bitte rufen Sie uns an:

Telefon 83 49 71  
8152 Glattbrugg

Günstig zu verkaufen

### 1 Kindersitzli

(Röschli-Sitz)

### 1 Laufgitter

### 1 Kinderwagen

höheres Modell

### 1 Stubenteppich

rot/schwarz ca. 3x3 m

Telefon 83 55 79

Jüngere Frau sucht

### Aushilfsstelle

für Samstag oder Sonntag in Service.

Zu mieten gesucht von Schweizerhepaar

### 3—4-Zimmer Wohnung

Albert Hämmerli  
Allmendstrasse 71  
8180 Bülach  
Telefon 96 08 36

Gesucht

### Spettfrau

wöchentlich oder jede 2. Woche 1x3 Stunden.

Nur Deutschsprechende wollen sich bitte melden

Telefon 83 62 49  
Grossackerstrasse 20

Zu verkaufen

### Herrenvelo

Fr. 120,—

Telefon 83 98 32

Gesucht moderne

### 2 1/2—3-Zimmer-Wohnung

per 1. April oder nach Uebereinkunft.

Telefon 071 24 94 37

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für eine unserer Angestellten eine

### Zweizimmer-Wohnung

in Glattbrugg.

REXEL AG  
Flughofstrasse 50, 8152 Glattbrugg  
Telefon 83 66 71

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung zuverlässige

### Halbtags-Büroangestellte

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Telefon 83 42 78  
Roffler, Sockelleisten, Glattbrugg

Durch

## FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung

Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96

B  
B  
A

Ganzer Februar:

# 10%

auf alle Stoffe und Futter sowie auf Façonpreis.

E. Valentino, Stoffe und Massatelier  
Schaffhauserstrasse 76  
Glattbrugg

## Rüegg-Nägeli sucht

Für Druckereibüro zuverlässige

### kaufm. Mitarbeiterin

Zur Entlastung des Abteilungsleiters, Kundenempfang, Telephonbedienung, allgemeine Büroarbeiten sowie Bedienung der Composer-Satz-Schreibmaschine gehören in den Aufgabenbereich.

Arbeitsort: RN Betriebsgebäude  
8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 19

Rüegg-Naegeli + Cie. AG  
8022 Zürich. Tel. 83 41 41, Fr. Luther

Die bekannte Frauenzeitschrift FRAU sucht für ihre Inseratenabteilung eine aufgeschlossene und aktive

### kaufm. Mitarbeiterin

(evtl. halbtags)

Wir bieten einer zuverlässigen Mitarbeiterin nach Einarbeitung selbständige Tätigkeit in kleinem Team. Wir wünschen, dass Sie über eine gute kaufmännische Ausbildung sowie gute Kenntnisse der französischen Sprache verfügen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung und stehen Ihnen zu einer unverbindlichen Aussprache gerne zur Verfügung.

ALBIS VERLAG AG

Feldeggstrasse 2 8152 Glattbrugg Telefon 83 41 11

Gesucht wird

### Spettfrau

für Privat- und Geschäftsräume. Wir bieten alleinstehender Frau oder einem Ehepaar lohnende Existenz und preisgünstige, moderne 2-Zimmer-Wohnung.

Schriftliche Offerten unter Chiffre KS 30, an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

## Rüegg-Naegeli sucht

### Setzer

für Akzidenzsatz

### Kleinoffsetdrucker

an Rotaprint

### Hilfsarbeiter

für Druckerei

### jüngere Hilfsarbeiterin

für unsere Druckerei/Buchbinderei. Leichte, saubere Arbeit.

Arbeitsort: RN Betriebsgebäude Glattbrugg

## Rüegg-Naegeli + Cie AG

8022 Zürich Tel. 051/83 41 41 Fr. Luther

Wir suchen für unsere Fabrikationsabteilung einige Frauen als

### Arbeiterinnen

Für Ganz- oder Halbtagsbeschäftigung.

Wir bieten Ihnen sehr gut bezahlte Arbeit in modernen Räumen. Wenn Sie ein angenehmes Arbeitsverhältnis schätzen, erwarten wir gerne Ihren Anruf.

VITEX Schleifmittel AG  
Industriestrasse 59 8152 Glattbrugg Telefon 83 68 61

Für den Ausbau unseres Arbeitsteams suchen wir kaufmännisch gebildete Mitarbeiter für unser

### Portefeuille

und unsere

### Buchhaltung

Wenn Sie zwar nicht bankfachlich, jedoch kaufmännisch geschult sind, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich in unserem Berufsgebiet einzuführen.

Für eine sorgfältige Einarbeitung besteht Gewähr.

Unterbreiten Sie Ihre Offerte, schriftlich oder mündlich an

Schweizerische Bankgesellschaft  
Herrn Keller, Verwalter, Schaffhauserstrasse 59  
8152 Glattbrugg, Telefon (051) 83 94 44

Wir suchen eine

## Mitarbeiterin in unserem Redaktionssekretariat

Sie brauchen 2-3 Jahre Büropraxis, Steno, tadelloses Maschinenschreiben und Arbeitsfreude, um den Posten gut auszufüllen.

Was mit der Verlagsbranche zusammenhängt, können Sie rasch bei uns lernen.

Eintritt 1. März oder 1. April 1970

Bitte senden Sie uns eine kurze Bewerbung, damit wir eine Besprechung vereinbaren können.

Falls Sie vorher noch etwas wissen möchten:  
Telefon 46 35 77 (ab 23. Februar 1970 Telefon 83 35 10)  
Frau Bödök weiss Bescheid.

### Zur Erinnerung

Wir sind auf einiges in unserer Firma stolz:

- auf unsere dynamische Monatsschrift ORGANISATOR und die praxisnahen kaufmännischen Bücher, die bei uns herauskommen, auf den guten Teamgeist, der uns die Arbeit gefühlsmässig erleichtert,
- auf die durchdachte Organisation, mit der wir ein umfangreiches Arbeitspensum im Rahmen der vierzigstündigen 5-Tage-Woche bewältigen,
- und nicht zuletzt auf eine grosszügige materielle Regelung, zu der ein gutes Gehalt, der 13. Monatslohn, die Altersfürsorge (für junge Ledige: die Aussteuer-Sparkasse) gehören.



### Verlag Organisator AG

Franklinstrasse 33, 8050 Zürich (beim Bahnhof Oerlikon)  
Telefon 46 35 77 (Frau Bödök verlangen)

ab 23. Februar 1970 neue Adresse:  
Sägereistrasse 25, 8152 Glattbrugg-Zürich  
(beim Bahnhof) Telefon 83 35 10

Moderne Möbelfabrik sucht für baldigen Eintritt

## 1 Hilfsarbeiter

zum Anlernen im Maschinensaal

Wir bieten:

Alle neuzeitlichen Sozialleistungen  
Spitzenlohn mit Leistungsprämie  
neue, helle Arbeitsräume  
5 Wochen Betriebsferien, 5-Tage-Woche

Wenn Sie einen neuzeitlichen und sauberen Arbeitsplatz suchen und am selbständigen Arbeiten Freude haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Alle Bewerbungen werden streng vertraulich behandelt. Es können nur Schweizer Bürger oder Ausländer, welche mindestens 5 Jahre in der Schweiz arbeiten, berücksichtigt werden.

Offerte oder Anruf erbeten an:

**Zürcher AG Möbelfabrik**  
8303 Bassersdorf ZH Tel. 93 54 70

## Schoop

In modernen Neubau suchen wir zu baldmöglichstem Eintritt

## Lageristen (in)

für Wohntextilien

Zeitgemässe Entlohnung, Alterskasse, eigenes Personalrestaurant, (engl. Arbeitszeit), 5-Tage-Woche.

**Schoop & Co.**

Artikel für Innendekoration en gros  
Sägereistrasse 21 8152 Glattbrugg Telefon 83 30 34

## AUTOPHON



Wegen der Vergrößerung des Autophon-Vertriebslagers und einiger Spezialwerkstätten sind diese Betriebsteile von Solothurn nach Dietlikon verlegt worden. Damit erhalten weitere Mitarbeiter Gelegenheit, in einer neu aufzubauenden Abteilung eines schweizerischen Grossbetriebes der Fernmeldeindustrie vorwärts zu kommen. Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt einen

### Spediteur/Emballleur

der für die versandgerechte Verpackung moderner elektronischer Geräte sorgt. Dann fehlen uns

### Mitarbeiterinnen (Mitarbeiter) für die Endmontage

die einige Erfahrung im Umgang mit elektronischen Kleinbauteilen sowie eine Vorliebe für selbständiges Arbeiten mitbringen sollten. Sie werden moderne elektronische Geräte zusammenbauen. Weiter suchen wir eine

### Werkstattschreiberin (Werkstattschreiber)

welche uns den unvermeidlichen Papierkrieg führen hilft. Alle Bewerber werden eingehend in ihre neuen Aufgaben eingeführt. Die Arbeitsplätze befinden sich in einem neu eingerichteten, modernen Gebäude in Dietlikon. Es besteht die Möglichkeit, sich im Personalraum zu verpflegen. Alle neuen Mitarbeiter werden von zeitgemässer Besoldung, englischer Arbeitszeit, Fünftagewoche und unseren Fürsorgeeinrichtungen profitieren können. Interessenten melden sich telefonisch bei unserem Herrn Zeller (Telefon 051 - 35 85 35, intern 50) oder senden ihre Bewerbung an

**AUTOPHON AG**, Abt. 750, Steinstrasse 21, 8036 Zürich

### Glattbrugg

Haben Sie Lust, im gut eingespielten Team eines kleineren technischen Importhandels- und Fabrikations-Unternehmens zu wirken?

Dann sind Sie vielleicht unsere Büro-Angestellte für

## deutsche Korrespondenz

nach Angaben und Vorlagen (Ganztages-Stelle). Als Voraussetzungen wünschen wir uns flinkes Maschinenschreiben und gute Auffassungsgabe.

Bei uns erwarten Sie 5-Tage-Woche, zeitgemässe Salarierung und vorbildliche Sozialeinrichtungen.

Ihre Offerte oder Ihr Anruf wird uns freuen.

**ASBEST + PACKUNGS AG**  
Kanalstrasse 14 8152 Glattbrugg Telefon 83 95 95



Für die Technische Leitung unserer Service-Abteilung in Zürich-Oerlikon suchen wir eine aufgeschlossene

## Sekretärin

für allgemeine und technische Korrespondenz in englischer, deutscher und teilweise französischer Sprache, allgemeine Büroarbeiten, Telex- und Telegrammverkehr innerhalb von Europa und Uebersee, telefonische Kontakte mit unseren Aussendienst-Technikern und Vertretern.

Es handelt sich um einen sehr vielseitigen, interessanten und selbständigen Posten.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, 5-Tage-Woche, gute Kantinenverpflegung und Personalversicherung.

Interessentinnen setzen sich bitte mit unserem Personalleiter des Technischen Dienstes, Herrn K. Bösshart, in Verbindung.



National Registrierkassen AG

Personalabteilung Technischer Dienst  
Thurgauerstrasse 60 8050 Zürich Telefon 48 01 80

Für unsere Privat- und Grossverbraucherkunden suchen wir einen geeigneten

## Vertreter

Durch gründliche Einarbeitung auch Erfolg für Anfänger. Gewünscht wird aufgeschlossener Charakter, Ehrgeiz, Arbeitseinsatz, guter und freundlicher Umgang mit Menschen.

Wir bieten sichere Existenz bei sehr gutem Einkommen, Spesenvergütung, gute Sozialleistungen mit Pensionskasse.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn K. Bürgin, Chefvreter der Fa. Oswald AG, Nahrungsmittelfabrik, Telefon 94 58 26 abends ab 18 Uhr.

Gesucht per sofort oder Uebereinkunft

## Metallschleifer Chromstahlspengler evtl. Apparateschlosser Hilfsarbeiter

Dauerstelle bei sehr gutem Lohn.

**Victor Elsener**

Spültischfabrik - Apparatebau  
Industriestr. 51, 8152 Glattbrugg  
Telefon 83 60 60

### Buchhaltung

Wir suchen für unsere Buchhaltungsabteilung

## Buchhalter(in)

ganz- oder halbtags.

Bitte rufen Sie uns an.



**ZANKER HAUSHALTGERÄTE AG ZÜRICH**

Riethofstrasse 6, 8152 Glattbrugg  
Telefon 83 59 54

Für unsere neue Grosstankanlage in Oberglatt suchen wir

## Speditionsarbeiter

für die Beladung von Tankwagen, Entleeren von Kesselwagen und diverse Lagerarbeiten.

Wir bieten Dauerstelle, zeitgemässe Entlohnung, Pensionskasse und andere Sozialleistungen.

Offerten sind zu richten an die Personalabteilung der



**GULF OIL (Switzerland),**  
Herostrasse 20, 8048 Zürich  
Telefon 62 30 30

Wir suchen

## 1 Dreher

für mittlere Dreharbeiten

sowie

## 1 Hilfsarbeiter

für leichtere Bohr- und Sägearbeiten

Gut bezahlte Dauerstellen

**Heinr. Weidmanns Erben**  
Maschinenbau  
Margarethenstrasse 25/27  
8152 Glattbrugg  
Telefon 83 62 06 und 83 63 50



Jede modische Frisur braucht ihren eigenen Haarschnitt

# Coiffure Rast

im Center Glattbrugg  
Wallisellerstrasse 4 I. Etage  
Telefon 83 32 54

Erstklassiges, bestausgewiesenes Personal bedient Sie zu **Schlagerpreisen:**

Waschen und Legen	Fr. 6.50
Haarschneiden	Fr. 4.—
Tönen (komplett)	Fr. 15.50
Färben (komplett)	Fr. 17.50

Gutschein Fr. 10.—

gültig von Montag bis Donnerstag für die

**Qualitätswelle «Nerzöl»**

und die biologische

**Formwelle «Strukturell»**

Rast-Dauerwellen sind einmalig in Qualität und Preis.

Mini-Vague (komplett)	Fr. 20.—
Dauerwelle «Ladywell»	Fr. 25.—
Dauerwelle «Primawell»	Fr. 30.—
Dauerwelle «Nerzöl»	Fr. 35.—
Dauerwelle «Strukturell»	Fr. 40.—

Von Montag bis Samstag durchgehend geöffnet.



Schwärmer, Fröschen und bengalische Zündhölzer nie in der Nähe von Gebäuden abbrennen lassen! FLORIAN



Fischgerichte

HOTEL AIRPORT

Glattbrugg, Oberhauserstr. 30, Tel. 051 83 44 44  
grosser Parkplatz

**Sie dürfen es uns schon glauben, wenn wir Ihnen hier sagen, dass die Arbeit in einer Bank interessant ist.**

Schliesslich arbeiten wir ja in einer Bank, und das nicht erst seit gestern. Und es gefällt uns auch heute noch. Weil es eben keine langweilige Arbeit ist, wie das so viele Leute glauben. Im Gegenteil.

Wir, das ist die Filiale der Schweizerischen Bankgesellschaft in Glattbrugg, haben immer mehr zu tun und suchen deshalb Leute, die gerne bei uns arbeiten würden.

Wenn Sie eine kaufmännische Grundausbildung haben und herausfinden möchten, wie interessant die Arbeit in einer Bank ist — Bankerfahrung ist also keine Bedingung —, so telefonieren Sie doch einmal mit Herrn Keller, Telefon 83 94 44, damit er mit Ihnen ein Rendezvous abmachen kann.

P. S. Dass es angenehm ist, bei der SBG zu arbeiten, in jeder Hinsicht, haben Sie ja sicher auch schon gehört.

**Schweizerische Bankgesellschaft**  
Filiale Glattbrugg, Schaffhauserstrasse 59, 8152 Glattbrugg

**3M**

Im Zeichen des Weiterbaus unseres modernen Fotolabors in Glattbrugg suchen wir eine ausgebildete

## Filterbestimmerin

sowie weibliches

## Hilfs-Personal

für die Spedition, die Sortier-Abteilung und zur Ausbildung als Printerinnen.

Ferner wird zur Mitarbeit in der Positiventwicklung ein zuverlässiger

## Hilfsarbeiter

gesucht.

Es handelt sich durchwegs um interessante Dauerstellen mit sehr fortschrittlichen Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Auf Wunsch kann eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit vereinbart werden.

Schweizer Bürger(Innen) oder nicht-kontingentpflichtige Ausländer(Innen) werden gebeten, sich zwecks ausführlicher Orientierung mit Telefon 83 47 71 in Verbindung zu setzen.

**TURICOP 3M, Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg**

Gemeindesaal Hinterwiden

## Maskenbälle

Kinder-Fasnachtsumzug

Montag, 16. Februar 1970 um 14.00 Uhr, beim Schulhaus Dorf

## Fastnacht in Kloten

Samstag, 14. Februar 1970, Maskenprämierung

Orchester Edy Kudelka

Montag, 16. Februar 1970

Orchester Martin Beeler, Einsiedeln

Eintrittspreise:

Herren: Fr. 5.50/3.30 Damen: Fr. 4.40/2.20

Masken: freier Eintritt

Veranstalter: Kommission der Ortsvereine

# Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung  
Glattbrugg, den 20. Februar 1970  
Sechzehnter Jahrgang Nr. 7  
Auflage 4150 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan  
Opfikon  
Glattbrugg  
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendetermin für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr  
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23528 — Bezugspreis halbjährlich Fr. 6.—  
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 18 Rappen,  
Reklamen 66 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

## Klavierabend Géza Hegyi

Chopins feurig-glanzvolle *As-dur-Polonoise* mit ihrem vielfarbig und prachtvoll schillernden Klaviersatz, ihrem stolzen polnischen Thema und dem geheimnisvoll beginnenden und leidenschaftlich sich entfaltenden Oktaven-Getrappel des gespenstischen Mittelteils gehört mit Recht zu den bekanntesten Klavierwerken überhaupt. Aber auch seine *«Ballade in g-moll»* ist in ihrer Formvollendung wie im Reichtum der darin beschworenen Stimmungen ein einzigartiges Meisterwerk, dessen Wirkung kein Zuhörer sich zu entziehen vermag.

Ebenso wenig kann ein Musikfreund dem faszinierenden Glanz und dem wild-dämonischen Schwung des berühmten *«Mephisto-Walters»* von Liszt widerstehen. Und wie leicht kann einen der Klangzauber des Franzosen Debussy entzücken, etwa in seinem feinnervigen und reizvollen Klavierstück *«Poissons d'or»* (Goldfische) oder im zündenden pianistischen Feuerwerk von *«L'isle joyeuse»*, wohl eines der bekanntesten Werke der impressionistischen Musik. In einem ganz anderen Sinne mitreissend und faszinierend erweist sich die bewusst «primitive» Wirkung von *«Allegro Barbaro»* des ungarischen Komponisten Béla Bartok. Mit seinem stampfenden, hämmernden,

grossartig sich steigernden Rhythmus scheint dieses Stück mit stürmischem Elan alles wofegen zu wollen . . . und spricht uns vielleicht deshalb auch heute unmittelbar an.

Von allen diesen Meisterwerken für Klavier gibt es gewiss zahlreiche vollendete Schallplatten-Einspielungen, die sich jeder zu Hause in aller Ruhe und Bequemlichkeit anhören kann, und auch am Radio sind sie nicht selten zu hören. Und doch ist es ein ganz anderes, intensiveres Erlebnis, ihnen im Konzert-Saal zu begegnen. Es ist tatsächlich fesselnd, «dabei zu sein», wenn sie im wahrsten Sinne des Wortes «unter den Händen» eines Meisterpianisten neu entstehen. Wie diese herrliche Musik Note um Note, Takt um Takt ganz eigentlich neu geschaffen wird, und Zeuge dieses Nachschöpferischen Aktes zu werden, das ist ein unvergessliches, unersetzliches Erlebnis.

Zu eben diesem Erlebnis kann jedem Musikfreund die Begegnung mit dem ungarischen Meisterpianisten *Géza Hegyi* werden, der am *Freitag, den 6. März*, im Rahmen der *«Mittlen-Abende»* einen Klavierabend gibt, dessen Programm unter anderem eben diese grossen Meisterwerke enthält.

R. P.

## Die Zukunft des Flughafens Kloten

Die öffentliche Vereinsversammlung des Kaufmännischen Vereins Zürich vom 4. Februar 1970, im Konzertsaal Kaufleuten, leitete Ständerat Dr. F. Honegger, Er führte aus:

### Die wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens

Die Flugzeugindustrie zeigt mit der Entwicklung der Grossflugzeuge den entscheidenden Weg in Richtung Tourismus. Die erfolgte Erstlandung einer B 747 Jumbo in Kloten gab uns einen Begriff der ungewohnten Masse dieses Flugzeugtyps. Ohne Flugverbindungen würde unsere Volkswirtschaft die Wettbewerbsfähigkeit verlieren, denn ohne den Flughafen hätte der Wohlstand nie erreicht werden können! Im Jahre 1969 schleuste man 4,1 Mio. Passagiere in Kloten durch.

Der Frachtverkehr entwickelte sich geradezu gigantisch: für die vielen Güter besteht trotz Frachtgebäude Raumnot. Vor 20 Jahren gab man sich noch mit 587 t zufrieden, im letzten Jahr betrug der Umschlag schon 86 Mio. Tonnen. Pro 8—10 Jahre registrierten wir also ein fünf- bis sechsfaches Mehr! Schon jetzt geht 3—4 Prozent unserer Gesamtausfuhr via Frachter in alle Welt. Hochwertige Produkte wie Uhren, Maschinen, Chemierzeugnisse und Nahrungsmittel sind in der Luftfracht nicht mehr wegzudenken.

### Der Flughafen als Arbeitgeber

Für die Swissair ist der Nordatlantik das wichtigste Geschäft. Einige Zahlen sprechen für sich selbst: 1960 wurden 2,8 Mio. Passagiere und 1968 schon 6 Mio. befördert. Die jährliche Zuwachsrate beträgt 10—11 Prozent. Wagen wir einen Vergleich mit dem Schiff. 1948 verkehrten doppelt so viele Schiffe als Flugzeuge. Schon 1957 hielten sich beide Verkehrsmittel die Waage und ein Jahr später wurden 10 Mal mehr Personen per Flugzeug befördert . . . Der Ausbau ist nachweisbar eine Investition, die sich wirklich lohnt. Die Einnahmen setzen sich aus Flughafensteuern, Start- und Landegebühen, sowie Konzessionsgebühren der Benzingesellschaften zusammen. Der Staatskasse flossen aus diesen Quellen 7 Mio. an Betriebsgewinn zu und der Reingewinn betrug sogar über 1 Mio. Weitere Eingänge gibt es dank den 9000 Personen der Swissair und fremden Gesellschaften. Die umliegenden Gemeinden vergrösserten sich wie folgt:

Kloten 1950 nur 3500 Einwohner/1968 16 200 also 373 Prozent mehr; Opfikon 1950 2600 Einwohner/1968 10 000 macht 290 Prozent Zuwachs! Rümlang 1950 1400 Einwohner/1968 5500; Höri 1960 570 Einwohner/1968 2040 ergibt 258 Prozent mehr.

### Warum ist der Ausbau des Flughafens notwendig?

Bis jetzt wurden über 400 Mio. Fr. investiert, die man wie folgt aufteilte: Bund 101 Mio., Kanton 112 Mio., Immobiliengesellschaft 128 Mio., Zürich und Winterthur den Rest. Beim Ausbau werden die Gemeinden und die Stadt Zürich berücksichtigt. Die Swissair lieferte 1968 über 5 Mio. Steuern ab, wobei die Lohnsumme der Angestellten im Kanton Zürich 152 Mio. Fr. betrug. Sie ist auch eine der wenigen Gesellschaften in unserem Land, die mehr Aktionäre (13 900) als Angestellte (11 000) besitzt. Was den Einkauf von Waren betrifft, gibt die Swissair im Kanton Zürich 51 Mio. Fr. aus; davon entfallen allein 39 Mio. auf die Stadt Zürich und 3,5 Mio. auf die Flughafengemeinden.

### Das Ausbau-Projekt

Die kommende Ausbauphase benötigt 139 Mio. Fr.; die Pläne liegen beim Kantonsrat auf. Was baut man eigentlich?

1. Eine neue Piste
2. Flugsteigvergrößerung
3. Zufahrten und Rollwege
4. Abstellplätze

Während den Spitzenzeiten braucht es mehr Abstellplätze für die Flugzeuge, was einige Probleme aufwerfen dürfte. Mit dem gegenwärtigen Pistensystem können pro Stunde nur 30—35 Bewegungen ausgeführt werden. Wegen des Transitverkehrs ist das Interesse der wichtigsten Fluggesellschaften gross; eine Ablehnung des Ausbaues hätte verhängnisvolle Folgen!

Die bis 1974 geplanten Fingerdocks dienen der Abfertigung der Jumbos; diese Riesen müssen sich so nahe wie möglich bei den Abfertigungsstellen befinden. Die schon erwähnte Raumnot im Frachtbereich muss bis 1976 behoben sein; ein neues Frachtzentrum im Raume Rümlang ist geplant. Die überfüllten Parkplätze sind ein besonderes Problem, denn analog der höheren Passagierzahlen braucht es mehr davon. Zur Abhilfe dieses Zustandes ist ein Parkhaus für einige tausend Fahrzeuge vorgesehen. Für die Infrastruktur ist ebenfalls die FIG verantwortlich; zu diesem Zweck werden 230—250 Mio. Fr. abgezweigt.

### Zukunftsprognosen

Der Flughafen sollte bis im nächsten Jahr für 6 Mio. Fluggäste gewappnet sein. Der Verkehr wird aber bis im Jahre 1976 eine Verdoppelung gegenüber dem letzten Jahr in Bezug auf die Passagierzahlen erfahren! Die Frachtoperten



Neuschnee im Rüteli

rechnen sogar mit noch phantastischeren Zahlen; bis 1980 400 Mio. t . . .

Die Sorgen der Swissair sind ebenfalls zahlreich. Durch die Zusammenarbeit mit KLM und SAS benötigt sie für die Ueberholung von Maschinen und Ersatzteilen und den Bau grosser Werften 100 Mio. Fr. Für dieses Jahr erwartet unsere nationale Fluggesellschaft ca. 9 Mio. und 1980 ca. 20 Mio. Passagiere. Auf den zur Verfügung stehenden Pisten müssen zur Bewältigung dieser enormen Zunahmen zwischen 40—50 Bewegungen pro Stunde durchgeführt werden. Kloten ist zur Zeit auch für die Gepäckmengen eines Jumbos nicht eingerichtet, daher ist der Bau neuer Hallen im Stadium. Entgegengesetzt vieler Meinungen gibt es in Kloten keinen Ueberschallflughafen! Unsere Behörden lassen es nicht zu, dass ausser mit der Mirage in der Schweiz je mit Ueberschall geflogen wird . . . Der ganze Fragenkomplex ist jedoch verfrüht, da sich diese Maschinen noch im Teststadium befinden.

### Das Lärmproblem

Vergessen wir aber nicht, dass der Fluglärm nur ein Teil dessen darstellt, was wir ertragen müssen. Man übersieht, dass gerade im Triebwerkbau ein gewaltiger Fortschritt erzielt wurde und die Swissair auf dem Gebiet der Lärmbe-

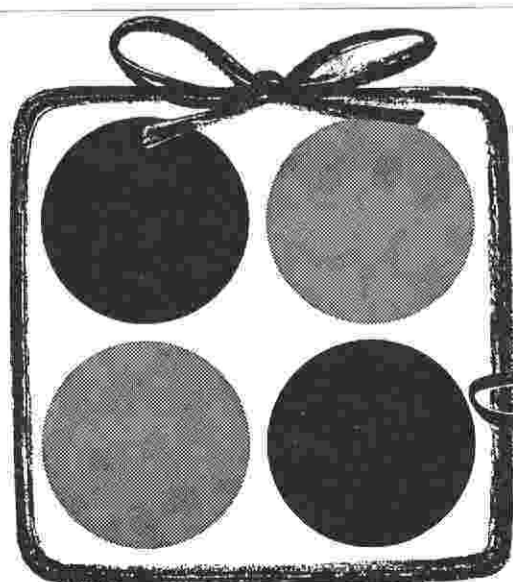
kämpfung Vorbildliches leistet. Der Regierungsrat gab eine besondere Vorlage zum Schutz der Bewohner mit der Schaffung von Lärmzonen heraus, in denen jeglicher Wohnungsbau verboten ist. Betreffend Postulat Nachtflugverbot wurden grosse Fortschritte erzielt; eine vollständige Einstellung der Bewegungen ist undenkbar, da Nachtflüge bekanntlich billiger zu stehen kommen. Die Swissair wie die Behörden zeigen in dieser Beziehung Verständnis. Erwähnenswert ist, dass nur Maschinen mit geringer Lärmentwicklung zugelassen sind.

Eine grosse Aufgabe für die verantwortlichen Stellen, den Anschluss an den zukünftigen Weltluftverkehr nicht zu verpassen! In keinem anderen Land der Welt kann mit dem Stimmzettel über ein derartiges Projekt entschieden werden, deshalb müssen wir alle wissen, dass es bis 1975 um einen Gesamtaufwand von 0,5 Milliarden Fr. geht!

In der nachfolgenden Diskussion behandelten Max Schuler, Swissair und Theo Känzig, KV verschiedene Fragen. Herr Schuler sagte zum Abschluss seiner Betrachtungen:

Es ist Zeit, dass wir das Heimweh an die Vergangenheit aufgeben und in die Zukunft schauen!

K. Z.



TRÜFFES  
AUX AMANDES

Confiserie

Künzli

8152 Glattbrugg  
Telefon: 83 63 54

### «Der Kapitalismus

ist eine gute Sache, er hat nur einen Fehler: es gibt zu wenig Kapitalisten» sagt eine Redensart.

Versuchen Sie es, Kapitalist zu werden. Unsere Dienste stellen wir gerne zu Ihrer Verfügung.



Schweizerische  
BANKGESELLSCHAFT  
Glattbrugg

Prompt Freundlich Zuverlässig

Uebrigens

Für die Steuerberatung erbitten wir telefonische Voranmeldung.

Ihre

TREUHAND

AG

Lättenwiesenstrasse 3

Telefon 83 94 72

# Vereine

## Fussballklub

Resultate von Freundschaftsspielen:

Glattdbrugg I — Affoltern a/A 3:7  
Glattdbrugg II — Rot-Weiss 64 2:0

Erstmals war es den beiden Aktivmannschaften vergönnt, ihre Kondition in Gottes freier Natur zu testen. Das Terrain war schneebedeckt und sehr kräftezehrend. Die Resultate, besonders dasjenige der ersten Mannschaft gegen die 2. Liga-Elf aus Affoltern am Albis, dürfen nicht stark unter die Lupe genommen werden. Ferien und Militärdienst trugen dazu bei, dass ganze drei Stammspieler aus dem Fanionteam anwesend waren. Immerhin darf vor allem den Spielern aus dem Junioren-A-Team ein Lob für ihren guten Einsatz ausgesprochen werden. Sicher wird der eine oder andere früher oder später den Schritt in die erste Mannschaft tun. Wie sich erst später herausstellte, zog sich ein Gästespieler als Folge eines unglücklichen Zusammenpralls eine schwerere Verletzung zu, die einen Spitalaufenthalt nötig machte. Wir wünschen dem Pechvogel baldige und vollständige Genesung.

Die zweite Mannschaft konnte sich mit einigen am Samstag abwesenden Erstteamern verstärken und gewann, trotz nur 10 Mann, verdient.

Am kommenden Wochenende stehen folgende Begegnungen auf dem Programm:

Samstag, 21. Februar  
Glattdbrugg Jun. C — Albsrieden 14.00 Uhr  
Sonntag, 22. Februar  
Glattdbrugg I — Witikon 10.15 Uhr  
Glattdbrugg Jun. A — Bülach Inter 15.00 Uhr  
Glattdbrugg Jun. B — Ballspielclub 13.30 Uhr

Es bleibt zu hoffen, dass der Winter nicht allzu sesshaft wird, denn, mit Rücksicht auf den baldigen Meisterschaftsbeginn (8. März) ist es wichtig, noch eine bis zwei Trainingspartien hinter sich zu bringen. Trainer Ungricht zählt auf sämtliche Standardspieler, damit er vor dem ersten Ernstkampf die richtige Formation bilden kann. Nachstehend das restliche Rückundenprogramm von Glattdbrugg I:

Post Zürich — Glattdbrugg 8. März  
Glattdbrugg — Seebach 2 15. März  
Polizei 2b — Glattdbrugg 22. März  
Glattdbrugg — Oberglatt 5. April  
Uster 2b — Glattdbrugg 12. April  
Glattdbrugg — Diana 19. April  
Oerlikon 2 — Glattdbrugg 26. April

## Erich Hassler boxt im Schwerwelter-Halbfinal!

Nachdem er im Jahre 1968 den Titel eines Schweiz. Nachwuchsmeisters errang, kämpfte er sich auch bei den Amateuren zur Spitzenklasse vor.

Bei den nationalen Ausscheidungen in Bern, schlug er den letztjährigen Finalisten Ilgenmann (Uster) im Achtelfinal und den gefürchteten Zari (Yverdon) im Viertelfinal. Somit erkämpfte er sich die Qualifikation für den Halbfinal in La Chaux-de-Fonds gegen den Schweizermeister 1969 Claude Weissbrod (Colombier).

Sollte er diesen Kampf gewinnen, würde er am 1. März in Uster im Final um den Schweizermeistertitel kämpfen.

Wir wünschen Erich Hassler für seine Kämpfe viel Erfolg und hoffen, er bringe einen weiteren Schweizermeister-Titel nach Glattdbrugg.

## Freizeitaktion

Für Kinder wird zu folgenden Daten ein Nachmittag für Keramikmalen vorgesehen.  
Kinder der 1.—3. Klasse je Mittwochnachmittag, von 14.15—16.30, 25. Februar und 4. März.  
Kinder der 4. und höhere je Mittwochnachmittag, von 14.15—16.30, 11. März und 18. März, evtl. noch 25. März.  
Kosten für Mitglieder Fr. 4.—, für Nichtmitglieder Fr. 5.— je plus Material.  
Anmeldungen sind an Frau Dinkemann H., Wallisellerstrasse 96, 8152 Glattdbrugg, Telefon 83 57 77 zu richten.

Ab 4. März werden wir den Bastelraum jeden Mittwoch-Abend von 20—22 Uhr für Erwachsene und Jugendliche offen halten. Wir werden freie Arbeiten ausführen, was Keramikmalen, Peddigrohrflechten, Modellieren, Kunstharzgießen, anfertigen von Kasperlfiguren usw. umfassen wird. Wir erwarten Sie, um Ihnen bei Ihren Arbeiten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

## Jugendgruppe «Les Jeunes»

Ab 14. März werden wir turnusgemäss alle 3 Wochen eine Jugendparty in unserem Clublokal in der Freizeit-Anlage Mettlen durchführen. Diese Jugendveranstaltung ist für alle Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren zugänglich. Auch die Noch-Nichtmitglieder unserer Jugendgruppe haben Zutritt. Für die Unkostendeckung wird ein kleiner Beitrag erhoben. Wir hoffen, an unserem ersten Abend schon auf eine recht gute Beteiligung. Auskünfte erteilt gerne: R. Enderli, Telefon 83 68 59.

## Generalversammlung:

Reservieren Sie den Freitag, 13. März für unsere GV.

## Musikverein

### Generalversammlung

Am Freitag, 27. Februar, 20.15 Uhr, findet im Restaurant Löwen die Generalversammlung statt, wozu wir die Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder einladen. Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch. Anträge sind bis spätestens Montag, 23. Februar an den Präsidenten des Musikvereins einzureichen. Der Vorstand

### Bericht über Jahreskonzert und Abendunterhaltung vom 31. Januar

Zu einem vollen Erfolg zählen darf der Musikverein seine diesjährige grosse Abendunterhaltung verbunden mit dem traditionellen Jahreskonzert. Bei vollbesetztem Glattdhofsaal durfte der Verein für seine konzertanten Darbietungen immer wieder grossen Applaus entgegennehmen. Besonders zu gefallen vermochten die von Musikdirektor H. Steffen meisterlich einstudierten und von den Musikanten, dank der vortrefflichen Stabführung, bestens interpretierten Konzertstücke «Dichter und Bauer» Ouvertüre von F. von Suppé, «Fakeltanz» von G. Meyerbeer, wobei aber auch die Konzertmärsche und die moderneren Melodien- und Rhythmusfolgen nicht weniger stürmisch beklatscht wurden. Damit bewies der hiesige Musikverein mit seinem an die 40 Bläser zählenden Korps, dass er zu grossen Leistungen fähig ist. Uns freute auch die Feststellung, dass viele junge Bläser im Verein mitwirken. Unser Musikverein scheint mit seiner Zielsetzung: Jung und alt, modern und klassisch, auf dem richtigen Wege zu sein, wozu wir ihm Freude und Erfolg wünschen.

Den sympathischen Begrüssungsworten des Präsidenten, Linus Lottaz, der dem Verein schon seit 10 Jahren mit geschickter und erfolgreicher Hand vorsteht, war zu entnehmen, dass sich der Musikverein vieler Sympathien erfreut und die alljährliche Unterstützung seitens der Behörden und der ganzen Bevölkerung dankbar entgegennehmen darf. Die anwesenden Delegationen der Ortsvereine rundeten das Bild des guten Einvernehmens ab, und der Sprecher behielt sich vor, die erschienenen Ehrenmitglieder mit Gemeindepräsident an der Spitze ganz speziell zu begrüssen.

Während nach dem Konzert die Tombolalösti an den Mann gebracht wurden, die vielen Gewinnern manch schöne Gabe einbrachten, wurden auf der Bühne die Vorbereitungen für den Unterhaltungsteil getroffen. Und was für eine Unterhaltung! Das Motto: Gala-Vorstellung im Flughafen liess bestimmt einige Ueberraschungen er-

warten, aber was man zu sehen und zu hören bekam übertraf die kühnsten Erwartungen und sofort war entsprechend Stimmung im Saal. Dass der Musical-Clown Maki mit seinen vielen Spässen das Publikum zu erheitern wusste und mit seinen Hörnern, Ballonen, singender Säge und Mini-Mundharmonika rundweg begeisterte, war bereits ein Höhepunkt. Doch die Familien Hendriks und Mittelmeijer mit ihren Nachwuchstalenten Anneke und Jan rissen die Hörer mit ihrem Gesang, Banjo- und Gitarrenspiel zu frenetischen Beifallsstürmen hin. Hatte Anneke mit der aparten Altstimme das englische Lied «Blowing in the wind» zum Besten gebracht und grosses Echo beim dankbaren Publikum gefunden, so sang sich der 13jährige Jan mit den beiden Liedern: Mutter unterm Dach und Heidschi Bumbeidschi mit täuschend ähnlicher Heintje-Stimme ins Herz der begeisterten Zuhörer. Ein wahrlich grosser Erfolg für die beiden, und dies bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt. Der Unterhaltungsteil wurde aber auch von Solisten mit Casatschock und Stirnimaa und der kleinen Formation des Musikvereins umrahmt und mit modernen Melodien bereichert. Dank eines weiteren Aktivmitgliedes, Arta Herbert, Spezialist für Verstärker und Geräuschkulisse, war auch eine erstklassige Wiedergabe der Darbietungen gewährleistet, und die Zuhörer konnten ebenso gut Landung wie Abflug der DC-9 Opfikon mithören. Diese DC-9 von Hans Hofstetter naturgetreu nachgebildet, von welcher jeweils die charmante Hostesse die Solisten auf die Bühne begleitete und die vom Kapitän als Ansager dem Publikum vorgestellt wurden, bildete den vortrefflichen Rahmen des wohlgelungenen Programmes. Abschliessend sorgte das erstklassige Orchester Pedro aus Wetzikon für gute Stimmung und Tanz bis in den frühen Morgen.

Die ganze Veranstaltung war ein voller Erfolg, und wir gratulieren dem Musikverein zum grösstenteils selbstgemachten Programm. Doch ich möchte noch etwas sagen: Es war ein schöner und netter Vereinsabend, der schönste überhaupt, ich komme wieder. Auf Wiedersehen! ws

## In der Freizeit

Möchten auch Sie gerne Ihren Milchmann kennenlernen?

Frau Blum möchte ihren Milchmann kennenlernen, doch beschränkt sich ihre Bekanntschaft aus schriftliche Mitteilungen wie: «2 Liter Milch und 100 g Butter» oder «10 Rappen zu wenig». Beide haben sich ein Bild voneinander gemacht, doch unternimmt keiner der entscheidenden Schritt, den andern wirklich kennenzulernen.

Lesen Sie «Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen» — eine Kurzgeschichtensammlung von Peter Bichsel. Sie erhalten das Buch in der Gemeindebibliothek unter der Bezeichnung US BIC b1.

## Mephisto lächelt . . .

Die einmalige Zauberkraft des Spielkasinos von Monte Carlo hat Kaiser und Könige, Millionäre und schöne Frauen, Hochstapler und Kokotten seit jeher angezogen.

Die Spieler kommen, gewinnen und verlieren meist alles wieder. Schon viele wollten ihr «bombensicheres» System ausprobieren, an dem sie vielleicht Jahre gearbeitet hatten, und merken erst zu spät, dass es ein solches System gar nicht gibt.

Dass Monte Carlo eine Hochburg für Betrüger, Diebe und Hochstapler, ja selbst Mädchenhandel ist, versteht sich beinahe von selbst. Doch ist die Polizei des Fürstentums wachsam, und das Verbrechen lohnt sich dort, so seltsam es erscheinen mag, kaum.

Das Buch «100 Jahre Monte Carlo» liest sich wie ein spannender Krimi und ist empfehlenswert für alle Spielernaturen. Mephisto lächelt dem Spieler im Kasino zu, lässt ihn vielleicht sogar gewinnen, schlussendlich ist der Sieger jedoch wie Faust der Besiegte, «Mephisto lächelt» von Bernd Ruland erhalten Sie in der Gemeindebibliothek unter der Bezeichnung UA RUL a2.

Informativ ist das Buch «Schickt sie auf den Grund des Meeres» von Walter Lord. Es schildert die entscheidende See- und Luftschlacht zwischen Amerika und Japan während des Zweiten Weltkrieges. Sie finden das Buch unter der Bezeichnung FG LOR d1.

Leider immer noch aktuell ist das Thema, das im Buch «David und Goliath» von Ernst Trost behandelt wird. Es schildert den Blitzkrieg zwischen Israel und den arabischen Staaten. Das Buch ist wegen seiner ausserordentlichen Objektivität besonders empfehlenswert. Es ist erhältlich unter der Bezeichnung FG TRO d1. bo

## Schachklub Glattdbrugg

### Winterturnier

Klasse M: Hengartner — Hollenstein Hp, Gisler — Birchler Remis, Hollenstein — Gisler Remis, Hengartner — Baumann 1:0, Perego — Richard 1:0.

## Zwischenstand:

1. Gisler 10 Spiele, 7 Punkte; 2. Birchler 6 Spiele, 4 1/2 Punkte, 2 Hp; 3. Perego 8 Spiele, 4 1/2 Punkte, 1 Hp; 4. Hengartner 10 Spiele, 4 1/2 Punkte, 2 Hp; 5. Brückler 6 Spiele, 4 Punkte; 6. Hollenstein 10 Spiele, 4 Punkte, 2 Hp; 7. Richard 8 Spiele, 3 Punkte, 1 Hp; 8. Baumann 10 Spiele, 1 1/2 Punkte

Klasse A1: Kraemer — Eggmann 1:0, Blaser — Kraemer 1:0, Kraemer — Tanner 0:1, Yamaner — Eggmann 0:1, Yamaner — Wick 1:0

Nach den bisher bekanntesten Resultaten ergibt sich folgender Zwischenstand:

1. Kraemer 4 Spiele, 2 Punkte; 2. Tanner 4 Spiele, 2 Punkte, 1 Hp; 3. Baer 1 Spiel, 1 Punkt; 4. Blaser 2 Spiele, 1 Punkt; 5. Wick 2 Spiele, 1 Punkt; 6. Eggmann 3 Spiele, 1 Punkt; 7. Yamaner 4 Spiele, 1 Punkt, 1 Hp.

Klasse A2: Mauch — Bachmann Hp, Näf — Frau Weilenmann 1:0, Rossi gegen Rüttsche Remis. Diese Resultate dürfen ebenfalls nicht beanspruchen, vollständig zu sein. Es ergibt sich folgender Zwischenstand:

1. Näf 2 Spiele, 2 Punkte; 2. Rossi 2 Spiele, 1 1/2 Punkte; 3. Rüttsche 3 Spiele, 1 1/2 Punkte; 4. Amstad 2 Spiele, 1 Punkt; 5. Bachmann 3 Spiele, 1 Punkt, 1 Hp; 6. Mauch 1 Spiel, 0 Punkte, 1 Hp; 7. Weilenmann 3 Spiele, 0 Punkte

Wyrsch-Cup, Halbfinal Hollenstein — Birchler

1. e4	e5	2. Sf3	Sc6
3. Sc3	Sf6	4. Lc4	Le7
5. 0-0	d6	6. Sg5	0-0
7. f4	zu früh		h6

wo soll der Springer nun hin?

Sh3: geringe Wirkung  
Sf3: eine Art «Königsgambit mit guter Stellung für Schwarz

8. Sh3 Lg4 9. De1 Sd4

droht die Gabel Sxc2  
10. Lb3 (Ld3 kann die Stellung auch nicht retten — Lxh3, gx1. exf4, Txf4, Sh5, Tf1, Lh4 usw.) Lxh3

11. gxh Sxb3  
der gefährliche weisse Läufer wird mit Stellungs-vorteil für Schwarz beseitigt.

12. axb exf4 13. Txf4 Sd7  
14. d4 der schwarze Läufer soll ins Spiel kommen . . .

15. Tf3 Lg5  
. . . und wird gleich getauscht

16. Txc1	c5	17. dxc5	Se5
18. Tg3	dx5	19. Td1	Df6
20. De3	Tac8	21. Sd5	De6
22. c4	Sg6	23. Tf1	Tf8
24. Sc3	Tc6	25. Tf5	b6
26. Dd2	De7	27. Td5	Te6
28. De3	Se5	29. Kf2	Tg6

Vereinfachung durch erzwungenen Tausch  
30. TxT SxT 31. Dg3 Td8  
auch dieses Angebot zum Tausch muss angenommen werden

32. TxT+ DxT 33. Sd5 De8

34. Kf3 De5  
weitere Vereinfachung!

35. DxD SxD+  
das Endspiel ist für Schwarz gewonnen

36. Ke3	Sc6	37. Sc7	f6
38. Sb5	g6	39. Kf4	Kf7
40. h4	h5	41. h3	Ke6
42. Sc7+	Ke7	43. Sd5+	Kf7
44. Sc7	Sd4	45. Sb5	SxS
46. cxS	Ke6	mit Zugszwang	
47. b4	cxb4	48. b3	Kd6
49. Ke3	Ke5	50. Kf3	Kd4
51. Kf4	Kc3	52. e5	fxe5+
53. Kxe5	Kxb3		

Weiss gibt auf, die Umwandlung des b-Bauern kann nicht verhindert werden.

## Bau-Steine für den Körper

Die «zähen» Bestandteile unseres Körpers werden mit Mineralien aufgebaut. Eine solche Substanz ist die Kieselsäure. Wir finden sie besonders in der Epidermis (Deckschicht der Haut), in den stützenden Geweben der Organe, in den Zellwänden, im Lungengewebe, in den Haaren, Nägeln, Zähnen.

Wo sie nicht in einer bestimmten Mindestmenge vorhanden ist, treten Störungen auf. Zum Beispiel: schlaffe Haut, Schuppenbildung, frühes Ergrauen der Haare und schliesslich Haarausfall; brüchige Fingernägel, lockere Zähne usw. Der Bedarf an Kieselsäure im Mineralstoff-Haushalt des Körpers ist also beträchtlich. Unsere heutige, weitgehend denaturierte Nahrung ermangelt vielfach der Kieselsäure-Verbindungen.

Für den Aufbau eines Kieselsäurevorrats im Organismus eignet sich am besten Kieselgur, die einen enormen Gehalt an Kieselsäure aufweist. Flügel-Kieselgur ist z. B. ein Präparat aus Kieselgur, sehr fein, weiss, völlig sandfrei und geschmacklos. Was ist Kieselgur? Es sind die Panzer abgestorbener Diatomeen, einzelliger Kieselalgen aus urgeschichtlicher, zu Milliarden Stein geworden, von vielfacher Verwendungsfähigkeit wie eben geschildert zum Wohle aller Menschen, die durch unsere Zivilisationsmängel gefährdet werden.  
E. Küng

## Kleinkalibersektion

### Generalversammlung

Am Freitag, 27. Februar, 20 Uhr, findet im Restaurant «Frohsinn», Opfikon, unsere diesjährige Generalversammlung statt. Die Traktanden sind die Statutarischen. Obwohl für diesmal keine Wahlen an der Reihe sind — Erneuerungs- und Ergänzungswahlen haben letztes Jahr stattgefunden — muss doch eine Ersatzwahl in den Vorstand vorgenommen werden. Daneben sind verschiedene Reglemente überholungsbedürftig geworden oder müssen als bisher provisorisch ins Definitivum übergeführt werden. Im übrigen verweisen wir auf die jedem Mitglied zugestellte Einladung und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Allfällige Anträge zu Händen der Generalversammlung sollten jedenfalls bis spätestens Montag, 23. Februar im Besitze unseres Präsidenten sein. Und nun freuen wir uns auf Euer Erscheinen zur Generalversammlung, liebe Schützenkameradinnen und -kameraden. Interessentinnen und Interessenten, die gerne bei unserem Sport mitmachen möchten, sind ebenfalls freundlich willkommen geheissen. Der Vorstand

## Schiessverein Opfikon

Samstag, den 21. Februar 1970, 14.00—17.00 Uhr, freie Übung im Stand Rohr.

### 95. ordentliche Generalversammlung des SVO

Samstag, 7. März, 20 Uhr, im Hotel Löwen in Glattdbrugg. Allfällige Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis spätestens 25. Februar 1970 an den Präsidenten, Walter Meier, Dorfstrasse 69 in 8152 Opfikon, einzureichen.

Der Vorstand

## Frauen- und Töchterchor

Wir machen darauf aufmerksam, dass am Samstag, den 28. Februar, 20 Uhr im Restaurant Bahnhof unsere diesjährige Generalversammlung stattfindet. Die Aktivmitglieder sind gebeten, vollständig zu erscheinen.

An alle Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, sowie an alle Gönner und Freunde unseres Chores ergeht eine herzliche Einladung, ebenfalls an der Generalversammlung teilzunehmen und mit uns einige frohe Stunden zu verbringen.

Der Vorstand

## Ein grosser Tag im «Löwen» Glattbrugg

Am 22. Mai 1595 hatte der Wirt der Taverne «Zum Löwen», Caspar Schmid, alle Ursache, seinen Gästen mit besonderer Zuversicht zu begegnen, befand sich doch unter ihnen kein Geringerer als der höchstgestellte Mann des Standes Zürich, Bürgermeister Keller. Aber auch die übrigen hoch zu Ross Eingetroffenen waren Respektspersonen der hohen Obrigkeit: Seckelmeister Escher, Schultheiss Keller, Obmann Rahn, ferner die beiden Glattvögte, denen die Aufsicht über die Glatt, ihre Ufer, Brücken und Wuhren, sowie über die Fischerei übertragen war. Alle diese Herren waren aber nicht — oder sagen wir vielleicht zutreffender: nicht ausschliesslich — zu ihrem Vergnügen nach Glattbrugg gekommen. Sie hatten dort vielmehr einen Rechtsstreit zu untersuchen und zu entscheiden.

Wie bereits in den Berichten über die Öffnungen von Opfikon und Oberhausen erläutert, waren schon damals die Fischereirechte, die sogenannten Fischenzen, behördlich geregelt. Im Gebiet unserer heutigen Gemeinde durfte nach diesen geltenden Rechten im untern Teil der Glatt der Löwenwirt, im obern Teil dagegen die Bauernfamilie Wüst von Oberhausen fischen. Diese Rechte hatten damals grosse Bedeutung, denn die Glatt war ein ausserordentlich fischreiches Gewässer.

Nun hatte sich aber der Löwenwirt bei der Obrigkeit beschwert, die «Wüsten» würden die Fischerei in seiner Zone stören, indem sie mit ihren Schiffen zur Unzeit durch die untere Glatt führen. Diese Beschwerde war der Anlass für den hohen Besuch im «Löwen». Die von den «gnedigen Herren des ehrsamten Raths der statt Zürich harzu verordneten» Schiedsrichter liessen sich Klage und Entgegnung vortragen, nahmen einen Augenschein längs der Glatt und prüften auch

den Lehenbrief, in welchem die Fischereirechte umschrieben waren.

Darauf entschieden sie, dass es «gentzlich by dem lehenbrief, der uff den 17ten Herbstmonat anno 1562 umb der wirtschaft, des-glychen der Wüsten vischentzen oberhalb, ufgerichtet worden und umb alles von einem artickel zum anderen gnugsame lütherung gibt, soll bestaan und blyben. Demnach söllin die Wüsten, so die obere vischentzen innhand, das schiff, so sy zur vischentzen bruchend, da oben by der (bei ihrer) vischentzen behalten und dem wirt an der Glattbrugg nit durch syn vischentzen fahren, sondern Inne (ihn) darmit in syner vischentzen ungsümpf lassen (nicht versäumen).»

In heutiges Deutsch übersetzt, heisst das: Die Bestimmungen des Lehenbriefes vom 17. September 1562 betreffend die Fischereirechte der Wirtschaft und der Familie Wüst geben hinreichende Erläuterungen und sollen weiterhin in Kraft bleiben. Demnach soll die Familie Wüst als Inhaberin der Fischereirechte in der obern Zone ihr zum Fischen verwendetes Schiff bei sich behalten, nicht aber damit durch die Zone des Wirtes fahren und diesen in seinen Fischereirechten stören.

Der klagende Wirt hatte somit recht erhalten. Nach heutiger Regel sollte man daher erwarten, die Kosten dieser Gerichtsverhandlung seien voll dem «Wüsten» auferlegt worden. Das trifft aber nicht zu; vielmehr lautete dieser Teil des Schiedspruches wie folgt:

«Den verordneten (abgeordneten) Herren und ihren Dienern soll jetwedere party 2 gulden an costen gäben und was durch die Herren und ihre Diener uf hüt an der Glattbrugg verzeert und mit den rossen verbrucht worden, daran söllin die von Oberhusen Caspar Schmid den halben theil zahlen und er den anderen halben theil an Ime selbs haben (selber tragen).»

## Pressekonferenz der Verkehrsvereinigung des Zürcher Unterlandes

GB. An der auf den 9. Februar 1970 von der Verkehrsvereinigung des Zürcher Unterlandes einberufenen Pressekonferenz legte Präsident Dr. Hans Hofer, Bülach, eindrücklich die Gründe dar, warum sich die VVZU nach nunmehr 25jährigem Kampf um den Ausbau der Eisenbahnlinie Zürich-Oerlikon-Bülach-Schaffhausen gezwungen sieht, wiederum an die Öffentlichkeit zu gelangen. Nachdem von den eidgenössischen und kantonalen Stellen von Anfang an das ausgewiesene Bedürfnis bejaht worden war, befürchtete die VVZU heute, dass die immer stärker überlastete Unterländer Linie hinter den sich in Planung befindlichen Gross-Projekten (Zürichbergunnel, Anschluss Flughafen Kloten an SBB-Netz, etc.) wieder einmal auf unbestimmte Zeit zurücktreten müsse. Die Verkehrskommission unterbreitet den anwesenden Vertretern der Zürcher und Schaffhauser Presse und den ebenfalls eingeladenen Kantonsräten aus den Bezirken Bülach und Dielsdorf die nachstehende Erklärung wie auch eine chronologische Zusammenstellung der bisherigen Eingaben, Konferenzen, Tagungen, Besprechungen und Motionen betreffend den Ausbau der Bahnlinie auf Doppelspur.

In der anschliessenden regen Diskussion, an der auch SBB-Direktions-Sekretär Dr. Süss teilnahm, wurde vor allem auf die notwendige Eliminierung der bestehenden Niveau-Übergänge hingewiesen, die durch eine noch engere und beschleunigtere Zusammenarbeit von SBB, kant. Baudirektion und den zuständigen Gemeinden angestrebt werden muss. Die Verkehrsvereinigung wird hierzu wie immer ihre Dienste zur Verfügung stellen und sich stets die Dringlichkeit des Ausbaus vor Augen halten, um der Unterländer Bevölkerung die Innehaltung eines zeitgemässen Fahrplanes zu gewährleisten.

Der Ausbau der stark überlasteten Schaffhauserlinie ist dringlich

Die Ansiedlung und Erweiterung bedeutender Fabrikbetriebe, der Bau von Gross-Tankanlagen und die Ausbeutung der Kieslager im Rafzerfeld brachten in den letzten Jahren eine starke Zunahme des Güterverkehrs auf der Schaffhauserlinie.

Vom März bis November verkehren auf dem Abschnitt Oerlikon - Bülach täglich (Werktag)

68 Schnell- und Personenzüge, 20 reguläre Güterzüge und 20 bis 30 Fak.-Züge, (Kies-, Oel- und Leerzüge). Total: 110 bis 120 Züge pro Werktag.

Dieser enorme Verkehr wickelt sich immer noch auf einem Geleise ab. Vor allem sind auch die Bahnhofanlagen dieser Situation nicht mehr gewachsen. Anlagen und Personal sind bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit belastet, wenn nicht sogar überlastet.

Dies veranlasste den Vorstand der Verkehrsvereinigung des Zürcher Unterlandes, Herrn Emil Baer, Betriebschef des Kreises III der SBB, zu bitten, an der Delegiertenversammlung in Glattbrugg einen Vortrag über die «Bau- und Betriebsprobleme in der Region Zürich» zu halten. Seinen interessanten Ausführungen konnten wir u. a. entnehmen, dass der Flughafen Kloten unter Umständen bei Glattbrugg direkt an die Schaffhauserlinie angeschlossen wird. Der Flughafen-Ausbau bringt zudem vermehrte Kies- und Oeltransporte. Die jetzt schon überlastete und verspätungsanfällige Linie wird somit einen noch grösseren Verkehr bewältigen müssen. Neben die Forderungen des internationalen Eisenbahnverkehrs treten inskünftig noch jene des Luftverkehrs.

Der Ausbau der Regionalfahrpläne, der vor allem wegen der Schaffung des Schulzentrums Bülach (Mittelschule und Berufsschulen) nötig wird, ist in Frage gestellt. Man mutet dies der Unterländer Bevölkerung zu, von der man mit dem Ausbau des Flughafens die Duldung des ansteigenden Fluglärms, der Luftverunreinigung und der Beschneidung der natürlichen Erholungsgebiete verlangt.

Die Verkehrsvereinigung des Zürcher Unterlandes, als Beauftragte der Unterländer Gemeinden, erwartet daher, dass der immer unerträglicher werdenden Verkehrserschwerung auf der Schaffhauserlinie durch den baldigen etappenweisen Ausbau der Bahnhofanlagen und der offenen Strecke auf Doppelspur wirksam begegnet wird. Sie wird deshalb an die Regierungsräte der Kantone Zürich und Schaffhausen gelangen und

## Wälzen Sie Probleme . . .



vielleicht wegen Ihrem Velo oder Motorrad? — Dann empfehlen wir Ihnen den Fachmann, Herrn Tenger, Schaffhauserstrasse 91, Glattbrugg.

Herr Werner Tenger ist jedoch auch Kandidat für die bevorstehenden Schulpflegetagen vom 8. März. — Wir erlauben uns, Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Herrn Tenger kurz vorzustellen:

Er wurde am 27. Juni 1931 in Schleithelm geboren. Nach der Sekundarschule trat er als Velo- und Motorradmechaniker

in die Lehre. Nach Aushändigung des Abschlusszeugnisses folgten zur weiteren Ausbildung Aufenthalte in Dübendorf und Bazenheid. In Zürich bekleidete Herr Tenger den Posten eines Werkstattchefs und stand in dieser Funktion ebenfalls einer Lehrlingswerkstatt vor. Sein fachliches Wissen liess ihn in Balsthal zum Kundendienstleiter und technischen Berater der Firma Zweirad-Union Nürnberg aufsteigen. Seit 1959 besitzt Herr Tenger eine eigene Velo- und Motorradhandlung in Glattbrugg. — Er ist Vater von fünf Kindern.

Herr Tenger geniesst den Ruf eines aufgeschlossenen, toleranten Bürgers. Als Aktivmitglied des Schiessvereins sowie der Kleinkaliberschützen erfreut sich Herr Tenger grosser Beliebtheit.

In Herrn Tenger wird die Schulpflege keinen Theoretiker, vielmehr aber ein mit Kopf und Herz in der Praxis verwurzeltes Mitglied erhalten.

Wir befragten Herrn Tenger, wie er die Akzente in den Aufgaben eines Schulpflegetage setze. Seine Antwort:

«Ich sehe die Hauptaufgabe eines Mitgliedes der Schulpflege darin, dass es sich in die Lage aller Beteiligten einfühlen muss. Diese schwierige Aufgabe zwingt mich, die Schüler, Eltern sowie die Lehrerschaft in ihren Problemen zu begreifen und zu verstehen. Im weiteren soll das bereits vorhandene gute Einvernehmen zwischen Kindern, Eltern und Lehrern nach Kräften gefördert und vertieft werden. Eine gute und erfolgreiche Erziehung und Schulbildung kann nur dann erfolgen, wenn Eltern und Lehrer den gleichen Zielen zustreben, was dann auch für das Kind als beste Lösung gelten muss. Ich hoffe, mit Ihrer Stimme das in mich gesetzte Vertrauen zu erfüllen.»

## «Als Frau und Mutter



nehme ich lebhaften Anteil an der körperlich und seelischen Entwicklung des Kindes. Der Schule und ihren Einrichtungen messe ich in diesem Entwicklungsprozess eine entscheidende Bedeutung zu. Damit ist aber auch gesagt, dass die Lehrer — und mit ihnen die Mitglieder der Schulpflege — in ihrer Amtsführung eine nicht geringe Verantwortung gegenüber Kindern und Eltern tragen.» — Soweit Frau Schlatter-Zobrist, die sich spontan und mit Freuden zur kommenden Wahl in die Schulpflege bereit erklärte.

Wer ist Frau Schlatter-Zobrist?

Sie ist Mutter von drei Kindern (der Jüngste zählt sechs Lenz) und Gattin von Herrn Hch. Schlatter, einem gebürtigen «Opfiker». — Seit ihrer Verheiratung widmete sich Frau Hedi Schlatter ausschliesslich ihrer Familie.

Als Kandidatin für das Schulpflegeteam kann Frau Schlatter auf eine umfassende Ausbildung zurückblicken: Nach erfolgreichem Diplomabschluss an der Handelsabteilung der Töcherschule der Stadt Zürich arbeitete sie für kurze Zeit in der Bankbranche. Das anschliessende England-Jahr verhalf ihr nach der Rückkehr in die Schweiz zu einem selbständigen Posten in einer Import/Export-Firma. In Lausanne benutzte Frau Schlatter weitere 18 Monate zur Vervollständigung ihrer Französischkenntnisse, die sie hernach mit Gewinn in einer vielseitigen Tätigkeit auf einem bekannten Reklamebüro zu gebrauchen wusste.

Nebst der guten fachlichen Qualifikationen zeichnet sich Frau Schlatter durch ein waches Interesse an aktuellen Schulfragen aus: Sie bedauert im besondern, dass durch Beschluss des Erziehungsrates die Wahlfachversuche an den dritten Sekundarklassen eingestellt werden müssen, und sieht darin einen Rückschritt in der modernen Erziehungslehre. Damit entfielen eine wichtige Voraussetzung für den einzelnen Schüler, sich selbst zu entdecken und eventuell noch schlummernde Fähigkeiten zum Entfalten zu bringen.

Evangelische Volkspartei Opfikon-Glattbrugg

Zentral-Taxi  
beim Hotel Airport

83 55 75

### Nebel!

Jetzt Jod-Nebellampen montieren lassen!

Unser Angebot:

2 Jod-Nebellampen mit h3-Birne, runde Form, gelbes Glas, Gehäuse verchromt — komplett montiert mit Relais und Schalter für nur

Fr. 165.—

bei



AUTOELEKTRO FRIEDLI

Dreispliz 2 Telefon 83 97 39

## Je älter der Mensch, umso ärmer an Kieselsäure wird er



## Flügge-Kieselerde schafft diesen Ausgleich

Was er aber dadurch an Elastizität verliert, wird durch Vermehrung des Kalkes und seine Festigung im Körper ersetzt. Die Folge kennen Sie. Haarausfall, frühes Ergrauen, brüchige Nägel, lockere und weiche Zähne, welke und unreine Haut. Kiesel (Silicium) ist also ein lebensnotwendiger Aufbau- und Gerüststoff. Eine Anreicherung an Kieselsäure macht uns elastischer und vitaler. Unsere Normalkost vermag uns diesen Stoff nicht in genügender Menge zu geben. Wir müssen ihn zuführen in Form von Kieselerde, einem kieselreicherem Naturprodukt.

**Drogerie Gächter**  
Parfumerie-Kosmetik-Reform-Diät  
beim Glattthof Glattbrugg

Montag, 16. Febr. bis inkl. Sonntag, 22. Febr.  
täglich 8 Uhr

### 1. Mordbrenner von Arkansas

Henry Fonda in seiner besten Western-Rolle  
Eine Western-Siedlung kämpft um das nackte  
Leben.  
«Killer on a Horse»

### 2. Die nackte Tote

Ein atembeklemmender Psycho-Krimi, der zum  
raffiniertesten gehört, was je auf der Techni-  
color-Leinwand gezeigt wurde.  
Mit Harry Guardino, Bradford Dillman, Hope  
Lang, Susan Saint James

Sabato, 21 Febbraio alle ore 4.30  
Domenica, 22 Febbraio alle ore 3 e anche 5.30

### Lo Smemorato

Come vengo la mia moglie? Una comedia con  
sesso e umore.

Nur Samstag, 4.30 bis Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

### Wie verkaufe ich meine Frau?

Eine der originellsten und pffigsten Komö-  
dien seit langem, mit Sex und Sinn für Humor!  
Deutscher und französischer Text. Mit Marcello  
Mastroianni, Pamela Tiffin.

Montag, 23. Febr. bis inkl. Sonntag, 1. März  
täglich 8 Uhr

### 1. Mehr tot als lebendig

«Dead or alive»

Ein Western der an Härte nicht zu schlagen ist!  
Mit Alex Cord, Arthur Kennedy, Robert Ryan

### 2. Das Millionending

Eine der originellsten englischen Gaunerkomö-  
die und ein (fast) unfehlbares Rezept: Wie wer-  
de ich zum perfekten Schwindler?  
Mit Peter Ustinov, Maggie Smith, Karl Malden.  
Englisch gesprochen, deutscher und französi-  
scher Text, Farbfilm.

## Reparaturen an Elektro-Anlagen?

Sofort Kessler & Cie.  
rufen

83 92 22

Elektrotechn.  
Unternehmungen  
Schaffhauserstr. 129  
Telefon 83 92 22

**KESSLER**

## Television — Radio WOHLGEMUTH

COLOR-Fernseh-Spezialist HI-FI-Anlagen

Miete, Kauf, Leasing  
ab Fr. 25.— monatlich

Bei Barzahlung  
hoher Rabatt

Altes Gerät wird an Zahlung genommen



RADIO WOHLGEMUTH

Schaffhauserstrasse 76 Glattbrugg  
Telefon 83 97 21

NEU:  
83 41 00  
Bahnhof-Taxi  
Schaffhauserstrasse 50

Tag und Nacht  
83 55 00  
Hirschen-Taxi  
Schaffhauserstrasse 101

Privat:  
R. Wohler

Talwiese 13  
8302 Kloten

Telefon 84 48 11  
oder 83 92 25

## Restaurant Hirschen

## Heute Uslumpete

Unterhaltungsmusik mit Philipps Sola. Freinacht.

Feinste Bockwürstli, frohes Maskentreiben.

Es erwartet Sie

Familie Hans Schenkel

Inserieren im Gemeinde-  
Anzeiger bringt Erfolg!

## Günstige Einzelstücke

liegen für Sie bereit.

Profitieren auch Sie davon.

Mercerie — Textilien

**B. Ferretto**

Schaffhauserstrasse 85

8152 Glattbrugg

Telefon 83 91 66

## K.E.B.

KUNSTEISBAHN KLOTEN

Wochenprogramm vom 21. Februar bis 2. März 1970

Samstag	09.00—17.00 Eislaufen 18.30 Bülach — Urdorf 20.45 Swissair — Engelberg
Sonntag	09.00—17.00 Eislaufen
Montag	09.00—17.00 Eislaufen
Dienstag	09.00—17.00 Eislaufen
Mittwoch	09.00—17.00 Eislaufen 19.30—21.45 Eislaufen
Donnerstag	09.00—17.00 Eislaufen 20.00 Kaserne Offiziere — Instruktoren
Freitag	09.00—17.00 Eislaufen 19.00 Training der Junioren Region Ostschweiz
Samstag	08.00—18.00 Curling-Turnier
Sonntag	08.00—17.00 Curling-Turnier 18.00 Swissair-Turnier
Montag	18.00 Swissair-Turnier

Die Kunsteisbahn bleibt ab Freitag, den 27. Februar, 17.00  
Uhr, für den Eislauf geschlossen.

Wir danken allen Eisbahnbenützern für Ihren regen Be-  
such.

Zu unserem 25jährigen Geschäfts-Jubiläum  
offerieren wir Ihnen eine erstklassige

### Lanolin-Dauerwelle

speziell für feines + empfindliches Haar  
zum Preise von nur

**Fr. 25.- komplett**

Unser Bemühen ist es, Sie stets zu Ihrer  
vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen, denn wir  
möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen und  
gerne wieder kommen.

Über Mittag geöffnet. Autoparkplätze vorhanden.

### Coiffure Karrer Glattbrugg

Telefon 83 62 08

Schaffhauserstrasse 121 (im Hause der Kant. Bank)

## Jetzt zugreifen!

Wir kochen für Sie

Pot-au-feu 100 g Fr. 1.20  
Spätzli 100 g Fr. -.40

Aktion

Saftiger Schweinsbraten  
gerollt 500 g Fr. 5.50

**Altorfer**  
Metzgerei

Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

Diplom-Optiker  
**Peter +  
Bosshard**  
Inh. Eduard Bosshard  
8050 Zürich (46 95 88)  
Edisonstrasse 26  
(Marktplatz Oerlikon)



Meisterbriefe  
und Diplome  
der höheren  
Fachschulen  
für Augenoptik  
Jena und Köln

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

## Transporte

bis anderthalb Tonnen

## Umzüge

bis 2 Zimmer

N. ODIET

Telefon 83 99 43

## Express- Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 10000.—

• Keine Bürgen;  
Ihre Unterschrift  
genügt  
• Diskretions-  
garantie

Bank Prokredit  
8023 Zürich  
Löwenstrasse 52  
Telefon 051 / 25 47 50

**X** Es lässt sich alles  
ganz einfach  
per Post erledigen.  
Express-Bedienung

Name

Strasse

Ort



Sämtliche

## Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und  
preiswerte Ausführung.

G. Thalmann 8152 Opfikon  
Glärnischstrasse 14  
Telefon 83 91 55

# Fischfilets im Konsum meerfrisch!

Heute Freitag wieder

# 120%



## Fisch-Sticks

Dorschfilets ohne Haut und Gräte  
paniert — gewürzt — vorgebacken  
400 g (14 Stück) 2.75 mit 12 % = netto

2.42

## Dorsch-Filets

ohne Gräte. Zur Abwechslung ein preiswertes Nachtessen.  
400 g 2.10 mit 12 % = netto

1.84<sup>8</sup>

## Haddock-Filets

ohne Gräte  
400 g 2.60 mit 12 % = netto

2.28<sup>8</sup>

# Siedfleischwoche

16. bis 21. Februar

## Spezial-Stücke

### Federstück Brustkern o. B.

1/2 kg 4.— mit 12 % = netto

3.52

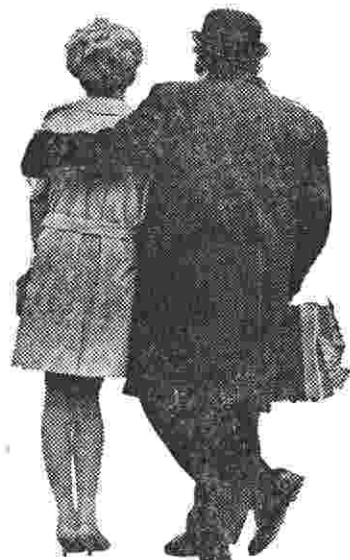
### Hohrücken Schulter o. B.

1/2 kg 5.— mit 12 % = netto

4.40

# Konsum Verein Zürich

## Kino Bel-Air Filmschau



«Das Millionending»

Ein sehr amüsanter englischer Film mit Peter Ustinov, der diesmal in Eric Till den richtigen Regisseur gefunden hat. Till setzt Ustinov als das ein, was er ist, eine Art englisch redender Tschechowsrusse, leise, listig, sensibel und komisch. Als solcher wird er aus dem Gefängnis entlassen, in das ihn ein Computer hineingebracht hat. Und mit dem stillen Schwur, sich von einem Computer nie mehr erwischen zu lassen, fädelt sich Ustinov als falscher Mister Caesar Smith in einen vornehmen Club und von dort in eine supermoderne Firma mit dem neuesten Computer ein. Jovial und gerissen nistet sich Smith nun zwischen den Präsidenten und den Vice ein, beide von Karl Malden und Bob Newhart dargestellt und mit allen Defekten heutiger Geschäftspraxis versehen.

Drehbuch, Inszenierung und Darsteller wirken nun einfallreich dahin, dass mit Mutterwitz und uralten Spekulantentrics dem Computer, der 290 Millionen Dollars verwaltet, höchst rationell mächtige Summen entnommen werden, die sich Mister Smith an Scheinfirmen in Paris, Rom und Deutschland überweisen lässt. Eigentlich ist Smith gar nicht geldgierig, seine Sehnsucht ist die Musik, und die Präsidenten jener Firmen heissen denn auch Rossini und Debussy. Als weiterer Faktor tritt Maggy Smith in Erscheinung, eine harte rotthaarige Londonerin mit viel Charme und einer Querflöte, und nun spinnt sich eine zaghafte Liaison zwischen Smith und dieser Sekretärin an. Während diese einer leise erwogenen Eheschliessung entgegenrollt, rattern im Computer die Kernspeicher und überweisen fortzu an die Herrn Debussy & Co. runde Dollars, die Smith, von Stadt zu Stadt fliegend, eilig kassiert. Doch diese Komödie sackt gegen Ende hin nicht ab. Die völlig hilflose Sekretärin entpuppt sich als Investitionsgenie, und im Augenblick, da der Skandal platzt, ist die Firma so sehr in Frage gestellt, dass Mister Smith als Assiocié und Schatzmeister in sie aufgenommen wird.

Die Satire auf die Kapitulation vor dem Computer und auf die Riten des neuzeitlichen Geschäftsgebarens ist unüberhörbar. Doch dank der Regie und Ustinov sowie den übrigen Darstellern verläuft alles in den Zwischentönen englischer

Nonchalance, was sehr erfrischend und erheitend wirkt. Endlich wieder einmal ein Film von ganz selbstverständlicher Intelligenz von Anfang an. Bis zur Schlusszene.

Alpha

## Ein Wort an die Mieter

Als Standesorganisation der Hauseigentümer liegt es uns daran, das zwischen Vermieter und Mieter bestehende Vertragsverhältnis auf Grund einer echten Partnerschaft ausgestaltet zu wissen. In Verfolgung dieser Zielsetzung möchten wir zukünftig Probleme, die immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten führen, aber eigentlich nicht müssten, aufzeigen. Dabei ist es uns eine selbstverständliche Verpflichtung, die Darlegung auf den Boden der Gesetzgebung und Rechtssprechung wie auch der Gegebenheiten im Alltag abzustellen. Für heute möchten wir uns, auf unmobilierte Wohnungen bezogen, zum Problem des Passepartout, also desjenigen Schlüssels, der dem Vermieter Zutritt zu allen Mietobjekten ermöglicht, aussprechen.

Vorerst ist zu bemerken, dass über den Besitz des Passepartout keine ausdrückliche gesetzliche Regelung besteht. Diese Frage muss deshalb auf Grund allgemeiner gesetzlicher Bestimmungen und der Gerichtspraxis beurteilt werden. Als Besitzer einer Mietwohnung hat der Mieter die Verfügungsgewalt über dieselbe, das heisst die Befugnis, über die gemietete Wohnung ungestört zu herrschen und in ihr — unter Beachtung der Vertragsbestimmungen — seinen freien Willen zu entfalten. Man spricht hier vom sogenannten Hausrecht, das seinerseits durch Artikel 8 der zürcherischen Kantonsverfassung gewährleistet und durch Artikel 186 des Strafgesetzbuches strafrechtlich geschützt ist. Daraus ergibt sich, dass der Mieter Anspruch auf Unterlassung jeder Störung seines Wohnungsbesitzes durch Drittpersonen hat. Er muss demnach das Betreten seiner Wohnung gegen seinen Willen nicht dulden. Der Hauseigentümer ist aber berechtigt, zur Wahrung seines Eigentumsrechtes und zur Vornahme dringender Reparaturen und Ausbesserungen gemäss Gesetz und Vertrag die Wohnung des Mieters zu betreten. Dies darf aber nicht eigenmächtig und jederzeit geschehen, sondern muss dem Mieter vorgängig angekündigt werden. Die Benützung eines Passepartout setzt deshalb die Zustimmung des Mieters voraus, welche im Mietvertrag verankert werden kann. Im Hinblick auf die Respektierung der Privatsphäre des Mieters weist beispielsweise unser verbandsoffizieller Wohnungsmietvertrag keine Ermächtigung zum Besitz eines Passepartout auf.

Haus- und Grundeigentümerverband

## Liste 70

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen,  
Sehr geehrte Stimmbürger.

Die unterzeichneten Parteien unterbreiten Ihnen die gemeinsam durchberatenen Nominierungen für die am 8. März 1970 zu wählenden Behörde- und Kommissionsmitglieder.

Schulpflege:

Büsser Balz, Präsident, bisher; Abegg Werner, bisher; Bühler Willy, bisher; Epple Walter, bisher;

Kleiber Anton, bisher; Lerch Hans, bisher; Trösch Hans, bisher; Wiesendanger Ernst, bisher; Frau Altorfer Erika; Frau Wettstein Rita; Flüeler Walter; Geser Otto; Landolf Jürg; Steinemann Armin; Tschamper Alfred.

Präsident der Schulpflege:

Büsser Balz, bisher

Steuerkommission:

Mitglieder: Hartmann Jules, bisher; Suter Max, bisher.

Ersatzmänner: Dübendorfer Heinrich, bisher; Niedermann Josef, bisher.

Reformierte Kirchenpflege:

Steinegger Peter, bisher; Brühlmann Elsa, bisher; Brunner Hans, bisher; Buzzi Enrico, bisher; Herb Charles, bisher; Köhler Hans, bisher; Leu Kurt, bisher; Schär Kurt, bisher; Walther Elisa, bisher.

Wir bitten Sie, verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, durch Ihre Stimme den bisherigen, bewährten Amtsinhabern und den neu vorgeschlagenen Kandidaten eine ehrenvolle Wahl zu sichern.

Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei

Christlichsoziale Partei

Demokratische Partei

Freisinnige Partei

Landesring der Unabhängigen

Sozialdemokratische Partei

## Sollen wir zum zweiten Mal innert kurzer Zeit eine Einheitsliste akzeptieren für eine Behördenwahl?

Bereits bei den Wahlen in den Gemeinderat wurde die zu kleine Zahl der Nominierungen beanstandet. Von einer echten Wahl konnte man kaum sprechen. Nun soll dem Stimmbürger für die Wahl der Schulpflege wieder eine Einheitsliste der Parteien vorgelegt werden. Einzig die neugegründete EVP ist bereit, mit zwei eigenen Kandidaten in den Wahlkampf zu steigen. Sollten wirklich keine weiteren fähigen Leute zur Auswahl stehen? Wir denken zum Beispiel an lic. iur. Walter Hottinger.

Vor der interparteilichen Versammlung schien seine Nomination gesichert. Nun ist plötzlich nicht mehr die Rede von ihm.

Darum trotz Parteidiktat:

lic. iur. Walter Hottinger in die Schulpflege

- er ist Inhaber des Lizentiats der Rechte und des Notariatspatentes
- er leitet seit Jahren Jugendgruppen
- er hat schon mehrere Male bewiesen, dass er eine eigene Meinung hat und diese zu vertreten weiss
- er nimmt die Interessen des Sportes wahr
- er ist Vater eines Kindes

Neben der Nomination von Walter Hottinger empfehlen wir Ihnen die Unterstützung von W. Tenger und Frau H. Schlatter.

Im Namen vieler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger:

Marianne Grauwiler, Max Lehmann, Theo Maag jun., Fredi Rutz, Donald Spitzer, Kurt Wälle.



Walter Enderli-Morf †

Der unlängst verstorbene Walter Enderli wurde am 20. Juni 1916 in Basserdorf geboren. Mit einem Bruder und einer Schwester wuchs er auf. Seine Jugendzeit verlebte er in Nürensdorf. Im Jahre 1928 siedelten seine Eltern nach Oberhausen über. Leider verunglückte sein Vater 1932 tödlich, so dass die Erziehung der drei Kinder von nun an der Mutter oblag und mit Waschen und Putzen musste sie für den Unterhalt der Familie sorgen. Mit 16 Jahren nahm Walter vom Frühjahr bis Herbst eine Stelle bei einem Bauern in Glattfelden an. Ueber Winter arbeitete er in einem Geschäft aber es zog ihn wieder zurück zur Natur und so verdingte er sich während fünf Jahren bei einem Bauern in Henggart. Im Jahre 1941 lernte er Fräulein Marie Morf in Nürensdorf kennen, mit welcher er 1945 den Bund der Ehe schloss, wohl wissend, dass er als Bauernknecht keine Möglichkeit sah, eine Familie zu ernähren. So arbeitete er während zwei Jahren in der Serva-Technik in Glattbrugg und von da an während 13 Jahren als fleissiger und zuverlässiger Arbeiter in der SEG, Glattbrugg. Im Jahre 1953 war es ihm vergönnt, an der Glärnischstrasse in Opfikon ein eigenes Heim zu beziehen, da seine Familie inzwischen auf sechs Kinder (drei Knaben und drei Mädchen) angewachsen war. Im Jahre 1957 wählte ihn die Kirchenpflege zum Sigristen der Kirche Halden. Auch hier versah er seinen Dienst zur Zufriedenheit der Behörde und in diesem Amt wurde er von seiner treuen Gattin tatkräftig unterstützt. Allein des Lebens ungetrübte Freude wurde auch ihm und seiner Familie nicht zuteil. Früh schon machte sich bei ihm ein hartnäckiges und wie sich herausstellte, unheilbares Leiden bemerkbar. Im Jahre 1960 musste Walter Enderli seine Arbeit aufgeben. Von 1963 bis zu seinem Tode am 20. Dezember 1969 musste er das Bett hüten. Fürwahr, ein bitteres Schicksal eines Menschen, der mit jeder Faser seines Herzens an seiner Familie und seiner geliebten Arbeit hing.

Wir entbieten seinen schwergeprüften Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.

## Trauerzirkulare

Innert 1-2 Stunden liefert

Buchdruckerei Th. Maag, Glattbrugg



## Kindergarten

Eltern und Besorger, welche Kinder mit Geburtsjahr 1964 und 1965 auf Beginn des Schuljahres 1970/71 in den Kindergarten anmelden möchten, werden eingeladen, sich zur Einschreibung mit dem Geburtschein der Kinder am:

**Mittwoch, den 4. März 1970**

im Kindergarten Glattbrugg, Blumenstrasse 10, von 14—17 Uhr oder von 19—21 Uhr;

Im Kindergarten Opfikon, Dorfstrasse 27, von 19—21 Uhr,

einzufinden. Verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Von Kindern, die vor dem 1. Jan. 1964 geboren sind und somit schulpflichtig wären, kann die Anmeldung nur entgegengenommen werden, wenn gleichzeitig die Dispensationsverfügung der Schulpflege vorgelegt wird. Später geborene Kinder, die den Kindergarten schon besuchen, gelten als angemeldet. Bei zu vielen Anmeldungen müssen die jüngsten Kinder zurückgestellt werden. Ueber die endgültige Zuteilung an die Kindergärten entscheidet die Kindergarten-Kommission.

Opfikon, den 20. Februar 1970

Die Kindergarten-Kommission

## Sie vermeiden Steuer-nachforderungen

wenn Sie Ihrer Steuererklärungspflicht nachkommen! Nicht alle Personen müssen dieses Jahr eine Steuererklärung einreichen. **Verpflichtet** sind jene Personen, deren Reineinkommen sich um mehr als Fr. 2000.— oder deren Reinvermögen sich um mehr als Fr. 20 000.— erhöht hat.

Die Steuererklärung muss **bis Ende Februar 1970** bzw. zusammen mit einem Verrechnungsantrag bis Ende März 1970 eingereicht werden. Die erforderlichen Formulare können Sie bei uns verlangen.

Wenn Sie die Steuererklärung trotz Verpflichtung nicht einreichen, müssen Sie vom Steuerkommissär nachträglich höher eingeschätzt werden und die Mehrsteuer in einem Zeitpunkt bezahlen, in dem Ihnen dies bedeutend schwerer fallen könnte.

Das Gemeindesteueramt

## Schule Opfikon

### Eintritt in die 1. Klasse der Primarschule

Auf Beginn des neuen Schuljahres (13. April 1970) werden alle Kinder schulpflichtig, die im Jahre 1963 geboren wurden, sowie alle diejenigen, die im Jahre 1969 dispensiert wurden.

Die Personalien der Kinder werden anhand der Einwohnerkontrolle der Gemeinde Opfikon festgestellt. Die Eltern oder Besorger erhalten bis zum 26. März die Zuteilungskarte. Eltern, die bis dann keine Mitteilung erhalten haben, werden gebeten, die Kinder bis zum 8. April bei der Schülerkontrolle, Walter Büchi, Oberhauserstrasse 14, Glattbrugg, anzumelden.

#### Vorzeitiger Schuleintritt:

Kinder, die zwischen 1. Januar und 31. März 1964 geboren wurden, können auf Gesuch der Eltern in die 1. Klasse aufgenommen werden, sofern gleichzeitig ein Arztzeugnis über die Schulreife eingereicht wird. Die Schulpflege empfiehlt aber, von dieser Möglichkeit nur in wirklich gut begründeten Ausnahmefällen Gebrauch zu machen.

#### Dispensation:

Im Jahre 1963 geborene Kinder, die nicht schulreif oder körperlich schwach sind, können durch die Schulpflege für ein Jahr dispensiert werden, aber nur, wenn ein ärztliches Zeugnis vorliegt. Beachten Sie bitte: Ohne Dispensationsverfügung der Schulpflege kann kein Kind des Jahrgangs 1963 nochmals in den Kindergarten aufgenommen werden.

**Gesuche um vorzeitigen Schuleintritt oder Dispensation** sind bis zum 2. März an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn B. Büsser, Plattenstrasse 7, Glattbrugg, einzureichen.

Die Einschreibung für den Kindergarten wird in besonderem Inserat bekannt gegeben.

Opfikon, den 9. Februar 1970

Die Schulpflege

Schulgemeinde Opfikon

## EXAMEN

**Hauswirtschaftsschule: Donnerstag, 26. Februar 1970**

#### Schulküche Halden

Frl. Verena Lendi 2. Sek. (Kochen) 14.00—15.30 Uhr

**Arbeitsschule: Freitag, 27. Februar 1970**

#### Halden

Frl. Ursula Bernhard 4. Klasse 13.30—15.00 Uhr  
Frau Elsbeth Huwiler 1. Sek. 14.30—16.00 Uhr  
Frl. Martha Haines 3. Real 15.30—17.00 Uhr

#### Mettlen

Frl. Hedwig Schmid 2. Real 08.00—09.30 Uhr  
Frl. Yvonne Heibling 6. Klasse 10.00—11.30 Uhr

Die Arbeiten der erwähnten Handarbeitsklassen werden am Examenstag in den betreffenden Schulzimmern ausgestellt.

Die **Ausstellung** der übrigen Handarbeitsklassen sowie der Handfertigkeitskurse erfolgt am:

Samstag, 21. März 1970, 14.00—21.00 Uhr in der oberen Turnhalle Halden.

Eltern und Schulfreunde werden zu den Examen sowie zur Ausstellung freundlich eingeladen.

Opfikon, den 4. Februar 1970

Die Frauenkommission

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

#### Notfalldienst

Dienst:

Samstag, 12.00 Uhr bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, 22. Februar 1970

Frl. Dr. Frick, Kloten  
Telefon 84 73 33



-Telegramm

Wo? Verkaufsbüro Glattbrugg, Industriestrasse 10

Wie? halbtags (12.45—17.00)

Wer? **kaufm. Angestellte**

Was? deutsch Korrespondenz (mit Steno), Büro allgemein

Wann? sofort

Telefon 83 62 62

**BP Benzin & Petroleum AG**  
Verkaufsbüro Glattbrugg

Für unser TURICOP COLOR FOTOLABOR in Glattbrugg suchen wir eine tüchtige

## kaufm. Angestellte als Halbtags-Angestellte

Für diese Stelle sind erforderlich:

- Steno und Maschinenschreiben
- Kenntnisse der französischen Sprache

Für diese Tätigkeit sind keine speziellen Fachkenntnisse nötig. Die Arbeitszeit, ob vormittags oder nachmittags, kann gewählt werden.

Bitte telefonieren Sie 35 50 50, intern 309, zwecks Vereinbarung einer Unterredung.

**Minnesota Mining Products AG**  
Räffelstrasse 25, 8045 Zürich

Zu mieten gesucht für Katechetin auf 1. April oder nach Uebereinkunft

## 1-1½-Zimmer-Wohnung

Katholisches Pfarramt  
Telefon 83 95 35

Gesucht moderne

## 2½-3-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg per 1. April oder nach Uebereinkunft.

Telefon 071.24.94.37 von 8—9 oder 19—20 Uhr.

Gesucht

## Lehrtochter

in Lederwarengeschäft.

**Firma Pirani**  
Limmatquai 76, 8001 Zürich  
Telefon 32 26 11

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

## Frau

Mithilfe für Office und Economat, jeweils nachmittags Montag bis Freitag.

Offerten erbeten an:

**Hotel Airport**  
Telefon 83 44 44



# Wahlanordnungen

## Erleichterte Stimmabgabe

In **Gemeindeangelegenheiten** ist in folgenden Fällen eine Stellvertretung gestattet:

- a) Im gleichen Hause lebende stimmberechtigte Familienglieder dürfen sich bei der Abgabe des Stimmzettels unter gleichzeitiger Abgabe des eigenen Stimmrechtsausweises vertreten.
- b) Stimmberechtigte, die das 60. Altersjahr zurückgelegt haben, sowie Invalide und Kranke, die ein ärztliches Zeugnis darüber beibringen, dass sie am Gang zur Urne verhindert sind, dürfen ihre Stimmzettel durch einen anderen Stimmberechtigten zur Urne bringen lassen. Das ärztliche Zeugnis ist dem Stellvertreter mitzugeben.

Ist mit einer längeren Dauer der Invalidität oder Krankheit zu rechnen, so kann der Stimmberechtigte beim Gemeinderat unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses das Ersuchen stellen, dass er für eine bestimmte Zeit oder dauernd zur Stimmabgabe durch Stellvertretung ermächtigt wird.

Invalide und Kranke, die sich zu Hause oder in einer Krankenanstalt ihres Wohnortes aufhalten, können bei der Gemeinderatskanzlei bis am Freitagabend vor dem Abstimmungstage das Ersuchen stellen, dass ihre in Kuverts verschlossenen Stimmzettel abgeholt werden.

Stimmberechtigte, die wegen Ortsabwesenheit am Gang zur Urne verhindert sind, können vom Donnerstag vor dem Abstimmungstage an während der Bürozeit im Gemeindehaus, Erdgeschoss, Schalter 6 (Einwohnerkontrolle), ihre Stimmzettel in verschlossenem Kuvert mit dem Stimmrechtsausweis persönlich abgeben.

Stellvertretung ist in diesem Falle ausgeschlossen.

Stimmberechtigte, die wegen Ortsabwesenheit, Krankheit, Invalidität oder vorgerückten Alters oder infolge gesundheitspolizeilicher Massnahmen am Gang zur Urne und an der vorzeitigen Stimmabgabe verhindert sind, können ihre Stimme auf dem Korrespondenzwege abgeben. Sie haben spätestens 10 Tage vor der Abstimmung bei der Gemeinderatskanzlei ihres Wohnortes **schriftlich und begründet** das Abstimmungsmaterial zu verlangen und es im Rücksendekuvert frankiert so rechtzeitig der Gemeinderatskanzlei zuzustellen, dass es spätestens am Samstag bis 12.00 Uhr vor dem Abstimmungstage dort eintrifft.

Stimmberechtigte, die von der Möglichkeit zur Stimmabgabe auf dem Korrespondenzwege während einer längeren Zeit Gebrauch machen wollen, haben der Gemeinderatskanzlei bei der Bestellung des Abstimmungsmaterials anzugeben, bis zu welchem Zeitpunkt sie die Zustellung des Abstimmungsmaterials verlangen. Fehlt diese Angabe, so wird dem Stimmberechtigten das Abstimmungsmaterial nur für die nächste Wahl oder Abstimmung zugestellt.

Vom Ausland aus kann auf dem Korrespondenzwege nicht gestimmt werden.

## Stimmabgabe der Wehrmänner

Die Stimmabgabe der am Abstimmungstage im Dienst stehenden Wehrmänner wird mit Beanspruchung der Abstimmungsorganisation der Armee durchgeführt. Die am 2. März 1970 einrückenden Wehrmänner (einschliesslich der zu den Vorkursen einrückenden Kader) sowie allfällige weitere von diesem Tage an einrückende Wehrmänner müssen auf dem Wege der vorzeitigen Stimmabgabe stimmen, wenn sie sich an der Abstimmung beteiligen wollen oder wenn sie in Angelegenheiten des Kantons und der Gemeinde ihr Stimmrecht nicht durch Stellvertretung ausüben können. Sie haben sich daher vor dem Einrücken während der ordentlichen Bürozeit im Gemeindehaus, Erdgeschoss, Schalter 6 (Einwohnerkontrolle), unter Vorweisung des Aufgebotes und des Dienstbüchleins persönlich zur Stimmabgabe zu melden.

Besondere Anordnungen für einzelne Truppenkörper bleiben vorbehalten.

## III.

### Abstimmungslokale, Wahlbüros und Auszählung

Die Stimmabgabe erfolgt:

in Glattbrugg:

Freitag	19.00—20.00 Uhr im Gemeindehaus
Samstag	12.00—13.30 Uhr im Gemeindehaus
Sonntag	19.00—20.00 Uhr im Gemeindehaus und Café Künzli
Sonntag	09.00—10.00 Uhr im Gemeindehaus

in Oberhausen:

Sonntag	08.00—08.45 Uhr bei Herrn Alb. Schwarz
---------	--

in Opfikon:

Sonntag	09.00—10.00 im Schulhaus Mettlen, Trakt A
---------	---

Oeffnen der Urnen um 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Im übrigen wird für die Durchführung der Abstimmung auf das kantonale Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und die dazugehörige Vollziehungsverordnung verwiesen.

Die Stimmregister liegen in der Gemeinderatskanzlei bis Freitag vor dem Urnengang, 17.00 Uhr, zur Einsicht auf.

Der Stimmberechtigte, welcher den Stimmrechtsausweis weder an der Urne abgibt noch innert drei Tagen nach der Abstimmung der Gemeinderatskanzlei zustellt, hat der Gemeindekasse eine Gebühr von Fr. 3.— zu bezahlen.

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat, im Einvernehmen mit der Schul- und reformierten Kirchenpflege, ordnet auf Sonntag, den **8. März 1970** nachstehende Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 1970—1974 an:

- a) 15 Mitglieder und Präsident der Schulpflege
- b) 2 Mitglieder und 2 Ersatzmänner der Steuerkommission
- c) 9 Mitglieder und Präsident der reformierten Kirchenpflege
- d) Wahl von 2 Primarlehrerinnen und eines Primarlehrers
- e) Wahl eines Reallehrers

## II.

### Stimmberechtigung — Ausübung des Stimmrechtes

Stimmberechtigt sind:

— in **Gemeinde- und Schulangelegenheiten (Gemeindewahlen)** alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und vom Stimmrecht nicht ausgeschlossen sind.

In Gemeindeangelegenheiten erwerben Bürger und Bürgerinnen anderer Kantone das Stimmrecht nach einer Niederlassung von drei Monaten, sofern sie es nicht unmittelbar vorher schon in einer anderen Gemeinde des Kantons Zürich ausgeübt haben; im letzteren Falle beginnt die Stimmberechtigung mit der Niederlassung in der Gemeinde.

**Diejenigen Stimmberechtigten, die ihren Stimmrechtsausweis und die Stimmzettel bis Mittwoch, den 4. März 1970, abends, nicht erhalten haben, können das Stimmmaterial im Gemeindehaus, Erdgeschoss, Schalter 6 (Einwohnerkontrolle), bis Freitag, den 6. März 1970, 12.00 Uhr, verlangen.**

Jeder Stimmrechtsausweis muss die eigenhändige Unterschrift des Stimmberechtigten tragen.

Der Stimmberechtigte hat seine Stimme persönlich abzugeben.

### Reformierte Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg

Freitag, 27. Februar 1970, 20 Uhr, im Unterweisungszimmer bei der reformierten Kirche Halden

### Frauen- und Mütterabend

Frau Pfarrer Widmer aus Aarau spricht über:

**Mit 40 fängt das Leben an! (oder s'gat hineabe).**

Zu regem Besuche ladet herzlich ein:

Die Kirchenpflege und das Pfarramt

Zu vermieten

### Zimmeranteil

an Herrn per 1. März, fliessend Kalt- und Warmwasser, Badbenützung.

Telefon 83 43 87

Günstig zu verkaufen neuwertige

### Organa

Cord 72 Hohner (elektr.) mit 5 Registern.

Telefon 83 43 79

Gesucht per 1. April

### 1—2-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg.

Telefon während Gesch.-Zeit 081. 22 62 62 ab 18 Uhr 081. 22 65 74

### Günstig zu verkaufen

**2 Korridorlampen** Schmiedeisen mit Kupferscheiben.

**1 komplette Wand-Garderobe** Eisen/Messing.

Telefon 83 59 87

Zu verkaufen

### Kinderwagen

Marke Erika

Telefon 83 42 15 ab 17 Uhr.

An der Oberhauser-/Wydackerstrasse

### Einzelgarage

(Lager)

zu vermieten.

Auskunft: A. Peter, Tel. 83 45 13

## Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirche

Sonntag, 22. Februar

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer P. Hirzel. Text: Matth. 21, 28 ff, Ungleiche Söhne.

Kinderhort im Unterweisungszimmer!

10.30 Sonntagsschule-Sammelklasse im Unterweisungszimmer

Wochenveranstaltungen:

Dienstag

20.00 Kirchenchor Probe im Singsaal Halden

Mittwoch

9.45 Altersturnen im Unterweisungszimmer

13.50 Altersturnen im Unterweisungszimmer

15.00 Altersturnen im Unterweisungszimmer

Donnerstag

17.00 Besinnungsstunde in der Alterssiedlung «Jugendstube»

20.00 Sonntagsschulvorbereitung im Sitzungszimmer

Freitag

20.00 Frauen- und Mütterabend im Unterweisungszimmer (s. Inserat)

Römisch-katholische Kirche St. Anna

Samstag, 21. Februar

18.45 Abendmesse mit Predigt

Sonntag, 22. Februar

7.30 Beichtgelegenheit

8.00 Eucharistiefeier mit Predigt

9.30 Eucharistiefeier mit Predigt

11.00 Confessioni

11.15 Santa messa con predica

20.00 Abendmesse mit Predigt

Türopfer für die Paramente

Donnerstag, 26. Februar

7.00 Schülermesse

20.00 Religiöse Erwachsenenbildung

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg Giebeleichstrasse 72

Sonntag, 22. Februar

9.00 Predigt Dr. med. P. Gautschi, Winterthur

10.00 Sonntagsschule

Mittwoch

20.00 Bibelabend

## SERVA-TECHNIK AG

Für unsere Verkaufsabteilung in Glattbrugg suchen wir:

### Angestellten/Disponenten

für die Erledigung von Kundenbestellungen und Bedienung der Kundschaft im Laden, am Telefon und schriftlich.

Es handelt sich um interessante Posten mit Aufstiegsmöglichkeiten.

Wenn Sie Kenntnisse der Maschinen-, Werkzeug-, Garage- oder Apparatebranche haben, melden Sie sich bitte zur näheren Orientierung.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass wir geeignete Anfänger entsprechend ausbilden könnten.

SERVA-TECHNIK AG  
8152 Glattbrugg, Telefon 83 99 11



Schweizerische Mobiliar

Auf den 1. März 1970 ist unsere

### Vertretung in Glattbrugg

neu zu besetzen.

Es handelt sich um einen selbständigen Posten mit gut ausgebauten Sozialleistungen.

Haben Sie Freude an der Arbeit im Aussendienst, so telefonieren Sie uns, damit wir eine unverbindliche Besprechung vereinbaren können.

Hans Eberhard  
Generalagentur der Schweiz. Mobiliar  
8180 Bülach, Berglistrasse 7  
Telefon 96 13 70 (Privat 96 44 24)

Gesucht

### Teilzeitangestellte

für

### Buffet

Arbeitszeit: 11.30—16.00 Uhr.

Restaurant Gibeich  
Kirchensteig 7, 8152 Glattbrugg  
Telefon 83 58 78

# Offerten unter Chiffre...

## polymetron

Ein Unternehmen  
der  
Zellweger-Gruppe, Uster

Für unsere Projektierungsabteilung suchen wir einen

### Bauzeichner

oder ähnlich ausgebildeten Fachmann. Nach einer gründlichen Einarbeitung wären Sie in der Lage, Baupläne für Abwasseranlagen und Verrohrungspläne für chemische Apparate selbständig und optimal auszulegen.

Es handelt sich um eine interessante und lebhafteste Dauerstelle mit neuzeitlichen Anstellungsbedingungen mit Pensionskasse. Interessenten bitten wir um eine Kurzzofferte. Sie können sich auch telefonisch erkundigen und einen Fragebogen für Stellenbewerber anfordern.

Polymetron AG  
Elektrochemische Mess- und Regeltechnik  
Flughofstrasse 39, 8152 Glattbrugg, Tel. 051 / 83 55 11

Verkauf Tausch Service  
Offizielle Vertretung



### Aero-Garage

A. Neuenschwander  
Schaffhauserstrasse 87  
Telefon 83 96 46



### Nebenverdienst über Mittag

Möchten Sie jeweils über Mittag je 3 Stunden in der Kantine Werft (Flughafen) abräumen und in der Abwäscherei mithelfen?

Swissair, Personaldienst,  
Telefon 83 56 11 intern 6322



sucht für die Betriebswäscherei (Bedienen der Menge) einige

### Mitarbeiterinnen

(Normalarbeitszeit Montag bis Freitag)

Schweizerinnen verlangen bitte Anmeldeunterlagen bei der

Swissair, Personaldienst/PBB, Postfach,  
8058 Zürich, Telefon 83 56 11, intern 4071

Wir suchen für Lager und Spedition einen tüchtigen und gewissenhaften

### Magaziner

Dauerstelle, Fünftagewoche, englische Arbeitszeit, Monatslohn, Personalfürsorge, Eintritt nach Vereinbarung.

JODER AG, Bauwerkzeuge  
8052 Zürich, am Bahnhof Seebach, Telefon 46 94 61

Moderne Möbelfabrik sucht für baldigen Eintritt

### 1 Hilfsarbeiter

zum Anlernen im Maschinensaal

Wir bieten:

Alle neuzeitlichen Sozialleistungen  
Spitzenlohn mit Leistungsprämie  
neue, helle Arbeitsräume  
5 Wochen Betriebsferien, 5-Tage-Woche

Wenn Sie einen neuzeitlichen und sauberen Arbeitsplatz suchen und am selbständigen Arbeiten Freude haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Alle Bewerbungen werden streng vertraulich behandelt. Es können nur Schweizer Bürger oder Ausländer, welche mindestens 5 Jahre in der Schweiz arbeiten, berücksichtigt werden.

Offerte oder Anruf erbeten an:

Zürcher AG Möbelfabrik  
8303 Bassersdorf ZH Tel. 93 54 70

GROB

WASCHANSTALT



Haushaltwäsche

Junggesellenwäsche

Betriebswäsche

Ueberkleider

20 Jahre  
in Glattbrugg

Abhol- u. Zustellservice  
78 19 22

GROB — prompt und zuverlässig

Bei Inseraten, welche unter Chiffre erscheinen, dürfen wir bezüglich des Auftraggebers keinerlei Auskunft erteilen.

Auf solche Inserate sind ausschliesslich schriftliche Offerten einzureichen, welche beispielsweise wie folgt zu adressieren sind:

Chiffre Y Z 294  
an die Expedition des  
Gemeinde-Anzeigers,  
Glattbrugg  
Die eingehenden Offerten werden von uns ungeöffnet den Inserenten zugestellt.

Adressen von vermietbaren Wohnungen und Zimmern werden vor Erscheinen des Blattes nicht bekanntgegeben.

«Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg»



Das Tiefbauamt des Kantons Zürich, Strasseninspektorat, sucht zum baldmöglichen Eintritt

## 1 Chauffeur Kat. D

auf Strassenreinigungsmaschine im Raume Glattbrugg-Kloten sowie

## Strassenunterhaltspersonal

(Strassenwärter und Regiearbeiter)

für die Unterhaltsbezirke 1—3 (Bülach, Dielsdorf und Zürich) sowie für die Gemeinden Lindau und Wangen. In Tagelswangen steht ab 1. Mai 1970 eine einfache 3-Zimmerwohnung mit grosser Wohnküche zu günstigem Mietzins zur Verfügung.

Der Aufgabenkreis besteht in der Besorgung des Strassenunterhaltes und der Magazine sowie in der Mithilfe bei eigenen Strassenbauarbeiten.

Gute Entlohnung je nach Ausbildung und Fähigkeit, Kinderzulage, Sozialleistungen, Beamtenversicherungskasse, Kleiderentschädigung, Zulagen bei Auswärtsverköstigung und Wegentschädigung ausserhalb des zugeordneten Arbeitsortes. 5-Tage-Woche.

Interessenten senden untenstehenden Abschnitt an das Tiefbauamt des Kantons Zürich, Ingenieurkreis I, Stampfenbachstrasse 14, 8090 Zürich.

Zürich, den 5. Februar 1970

Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich

Der Unterzeichnete bewirbt sich um eine Stelle als Chauffeur\*/Strassenwärter\*/Regiearbeiter\*:

Name und Vorname : .....

Wohnort und Adresse : .....

Geboren am : .....

Zivilstand : .....

Jetziger Beruf : .....

Eintritt möglich auf : .....

Lohnansprüche : .....

Inserat aus Zeitung : .....

Unterschrift : .....

\* Nichtzutreffendes streichen

**polymetron**

Ein Unternehmen der Zellweger-Gruppe, Uster

Für unsere Verkaufsadministration suchen wir eine

## Büroangestellte

die einen lebhaften Betrieb liebt, exakt und flink arbeitet und gut maschinenschreiben kann.

Wenn Sie das interessiert, verlangen sie telefonisch unseren Herrn Schaufelberger, der gerne ein Besuchsdatum mit Ihnen vereinbart.

Polymetron AG  
Elektrochemische Mess- und Regeltechnik  
Flughofstrasse 39, 8152 Glattbrugg, Tel. 051/83 55 11

Flughafen Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

## Frauen für die Büroreinigung

unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden; der Samstag ist frei.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich, Gebäudeverwaltung, 8058 Zürich-Flughafen.

Zu mieten gesucht von Schweizerhepaar

### 3—4-Zimmer Wohnung

Albert Hämmerli  
Allmendstrasse 71  
8180 Bülach  
Telefon 96 08 36

Gesucht

### Spettfrau

wöchentlich oder jede 2. Woche 1x3 Stunden.

Nur Deutschsprechende wollen sich bitte melden

Telefon 83 62 49  
Grossackerstrasse 20

Empfehle mich für

### Damen-Garderobe

Neuanfertigungen  
Aenderungen  
Zuschneiden etc.

zu günstigen Preisen

J. Jung  
Plattenstrasse 11  
8152 Glattbrugg  
Telefon 83 68 17



### Guter Tip

- ◆ Haben Sie schon den Frühlingspulli für Ihr Kind?
- ◆ Wir haben Wolle, Wolle, Wolle.
- ◆ Kommen, staunen, sich freuen und kaufen sind eins.

**Studer-Fellmann**

Schaffhauserstrasse 104,  
Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Gesucht moderne

### 2 1/2—3-Zimmer-Wohnung

per 1. April oder nach Uebereinkunft.

Telefon 071. 24 94 37

Zu mieten gesucht

### helles Büro

oder

### 1-Zimmer-Wohnung

per sofort oder nach Vereinbarung in Glattbrugg und Umgebung.

Offerten bitte unter Chiffre SX 43 an den Gemeinde-Anzeiger, 8152 Glattbrugg

Sehr gut erhaltener

### Jünglingsanzug

(marengo) für Konfirmanden günstig zu verkaufen.

Telefon 83 60 59

Zu vermieten in Glattbrugg an der Talackerstrasse, auf 1. Mai, komfortable, moderne

### 1 1/2-Zimmer-Wohnung

Interessenten melden sich schriftlich bei

Walter Keller  
New-York-Strasse 8  
8630 Rüti

## Günstige Dekorationsstoffe

Reststücke für Vorhänge

Tischdecken und Kissen

## P. Pretto jr.

Tapezierer-Dekorateur  
Rohrstrasse 2 8152 Glattbrugg  
Telefon 83 41 81



### Getränke

Hauslieferdienst  
Mineralwasser  
Bier  
Obst- und Traubensaft

### J. Syfrig

Telefon 83 60 81  
Püntackerweg 6

Gesucht wird

### Spettfrau

für Privat- und Geschäftsräume. Wir bieten alleinstehender Frau oder einem Ehepaar lohnende Existenz und preisgünstige, moderne 2-Zimmer-Wohnung.

Schriftliche Offerten unter Chiffre KS 30, an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

GRABMALGESCHÄFT  
AD. HONAUER  
BILDHAUER  
KLOTEN  
DORFSTR. 46 TEL. 84 70 75

## Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend gleichentags von Fachkräften mit Hilfe modernster Maschinen aufgefrischt. Bekannt für fachmännische, einwandfreie Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 7.50, Pflumen und Kissen 4.—. Umarbeiten von Decken in Flachdúvets 14.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen. Umarbeiten von Haarmatratzen in Federkern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Couches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw. Kostenlose Beratung, prompter Liefersdienst.

### Bettfedernreinigungsanstalt Bettwarenfabrikation Kloten Telefon 84 06 91

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10  
8302 Kloten

Wir suchen eine

### Putzfrau

die uns einen halben Tag in der Woche hilft, unsere 3 1/2-Zimmer-Wohnung sauber zu halten.

Telefon 83 65 05, ab 18 Uhr, Lättenwiesenstrasse 3

Gelegenheit

### Grossbild-Fernseher

zu verkaufen. Neuwertig. Bei sofortiger Wegnahme Fr. 690.— inkl. Antenne. (Neupreis Fr. 1400.—)

Telefon 85 23 82

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen zuverlässigen

### Chauffeur

auf Lieferwagen Kat. A

Wir bieten vorzügliche Sozialleistungen und einen zeitgemässen Monatslohn.

Telefon 83 49 71  
Glattbrugg

Für unser kleines dynamisches Exportteam suchen wir eine tüchtige

## kaufm. Mitarbeiterin

Unsere weltweiten Beziehungen machen Ihre zukünftige Tätigkeit vielseitig und interessant. So wären z. B. Exportpapiere und Rechnungen zu erstellen, Lager und Verkäufe zu überwachen und einfache Korrespondenz zu führen. Fremdsprachen sind nicht Bedingung, wären aber ein besonderes Plus und würden entsprechend honoriert.

Als nützliche Einrichtungen stehen Ihnen in unserer Firma Personalbus und Kantine zur Verfügung.

Wenn Sie gern Ihren zukünftigen Chef kennenlernen wollen, rufen Sie ihn bitte unter Telefon 93 24 11 intern 256. an, er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



**ZWICKY**

Nähzwirn-Spezialisten  
8304 Wallisellen  
Telefon 051/93 24 11 Telex 52 401



### KONTAKTLINSEN ODER BRILLE?

Ich bin Spezialist für Augenoptik. Ich verkaufe keine optische Instrumente und widme mich nur Ihren Augen!

FRED  
**STAUBITZ**  
EIDG. DIPL. AUGENOPTIKER BSAF, 8050 ZÜRICH  
SCHAFFHAUSERSTRASSE 440 TEL. 051 / 48 70 80

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

## Näherinnen 1 Bügler(in)

auch Ausländer, sowie

## 1 Lehrkind

zur Ausbildung als Konfektionsnäherin.

5-Tage-Woche.

Sich bitte melden bei:

JARO AG, Telefon 83 42 22



Wenn Sie es schätzen, wirklich selbständig zu arbeiten, können wir Ihnen in unserem neuzeitlichen Betrieb des Technischen Dienstes in Zürich-Oerlikon eine interessante Tätigkeit anbieten. Als

## kaufm. Mitarbeiterin

mit Vorkenntnissen in Französisch besorgen Sie das Fakturieren und beschäftigen sich mit allgemeinen Büroarbeiten.

In jedem Falle erfolgt eine sorgfältige Einarbeitung. Sie finden bei uns alle Vorteile eines neuzeitlichen Unternehmens.

Der Personalleiter des Technischen Dienstes, Herr K. Bosshart, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft. Bitte rufen Sie uns an.



National Registrierkassen AG  
Personalabteilung Technischer Dienst  
Thurgauerstrasse 60, 8050 Zürich, Telefon 48 01 80

Gesucht tüchtiger

## Sanitär-Installateur

oder

## Spengler-Installateur

Dauerstelle und sehr gute Entlohnung. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Hs. Krebs, dipl. Installateur  
Spenglerei/Sanitäre Anlagen  
8153 Rümlang, Telefon 83 83 66

## Rüegg-Naegeli sucht

### Kleinoffsetdrucker

an Rotaprint

### Hilfsarbeiter

für Druckerei

### jüngere Hilfsarbeiterin

für unsere Druckerei-Buchbinderei. Leichte, saubere Arbeit.

Arbeitsort: RN Betriebsgebäude Glattbrugg

## Rüegg-Naegeli + Cie AG

8022 Zürich Tel. 051/83 41 41 Fr. Luther



Auf das Frühjahr 1970 wird bei uns frei:

## Lehrstelle für Kältemonteur

Für Jünglinge, mit Verständnis für Mechanik, ist dies ein äusserst interessanter, eidg. anerkannter Beruf, mit viel Abwechslung.

Interessenten, denen wir gerne jede nähere Angabe machen, melden sich telefonisch oder schriftlich beim Personalbüro der

**Autofrigo AG**  
8052 Zürich, Schaffhauserstr. 473, Telefon 48 15 55

## SERVA-TECHNIK

Wir suchen:

## Angestellte

für unsere Buchhaltungsabteilung.

Wenn Sie Freude haben am Zahltagswesen und an der Verarbeitung von Zahlen und Ihnen allgemeine, einfachere Büroarbeiten Spass bereiten, dann melden Sie sich bitte zu einer kurzen Orientierung.

Wir bieten in kleinem Team gute Zusammenarbeit. Es wäre auch möglich, dass Sie diese Tätigkeit nur halbtags oder nach Vereinbarung ausüben könnten.

Setzen Sie sich bitte mit uns telefonisch in Verbindung.

**SERVA-TECHNIK AG**  
8152 Glattbrugg, Telefon 83 99 11

Lieben Sie selbständiges Arbeiten? Sagt Ihnen die Flugzeugbranche zu?  
Dann sind Sie vielleicht unsere neue

## Sekretärin

Wir sind ein kleines Team und arbeiten auf dem Flughafen Zürich.

Ihre Aufgaben wären:

allgemeine Korrespondenz in deutsch, französisch und englisch  
Fakturierung  
Sekretariatsarbeiten

Wir bieten:

angenehmes Arbeitsklima  
gute Salarierung  
Fünftage-Woche

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

**AIR-MATERIAL AG**  
Postfach 160, 8058 Zürich-Flughafen, Telefon 84 01 85

Die bekannte Frauenzeitschrift FRAU sucht für ihre Inseratenabteilung eine aufgeschlossene und aktive

## kaufm. Mitarbeiterin

(evtl. halbtags)

Wir bieten einer zuverlässigen Mitarbeiterin nach Einarbeitung selbständige Tätigkeit in kleinem Team. Wir wünschen, dass Sie über eine gute kaufmännische Ausbildung sowie gute Kenntnisse der französischen Sprache verfügen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung und stehen Ihnen zu einer unverbindlichen Aussprache gerne zur Verfügung.

**ALBIS VERLAG AG**  
Feldeggstrasse 2 8152 Glattbrugg Telefon 83 41 11

## Für Brautpaar einmalig!!

Ihre Chance ist es, prächtige, komplette, fabriktneue Aussteuer zum einmaligen Preis von Fr. 5800.— mit Vollgarantie übernehmen zu können!

Inbegriffen sind: modernes Umbau-Doppelschlafzimmer in echt Mahagoni mit 10teiligem extra gutem Bettinhalt mit 10 Jahren Garantie, aparte Bettumrandung, Nachttisch- und Deckenlampen, schöner gesteppter Bettüberwurf, Gediegene Wohnwand mit Licht- und Bareinbau, eleganter Auszugstisch, alles in **Nussbaum**, 4 bequeme Stühle gepolstert, moderne Lampe, 3teilige, sehr schöne Polstergruppe mit la Stoffbezug, form-schöner Salontisch, prächtiger hochfloriger Teppich, reine Wolle, handgemaltes Oelbild, Ständerlampe und Stahlrohrküchenmöbel. Alles schweizer Wertarbeit, Gratislagerung bis 12 Monate, franko Haus. Auf Wunsch Teilzahlung!

Telefon 28 04 53 oder abends 74 09 24.

**L. Wegmüller,**  
Obstgartenstrasse 7, 8006 Zürich

Für unsere Privat- und Grossverbraucherkunden suchen wir einen geeigneten

## Vertreter

Durch gründliche Einarbeitung auch Erfolg für Anfänger.

Gewünscht wird aufgeschlossener Charakter, Ehrgeiz, Arbeitseinsatz, guter und freundlicher Umgang mit Menschen.

Wir bieten sichere Existenz bei sehr gutem Einkommen, Spesenvergütung, gute Sozialleistungen mit Pensionskasse.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn K. Bürgin, Chefvertreter der Fa. Oswald AG, Nahrungsmittelfabrik, Telefon 94 58 26 abends ab 18 Uhr.

Für unsere neue Grosstankanlage in **Oberglatt** suchen wir

## Speditionsarbeiter

für die Beladung von Tankwagen, Entleeren von Kesselwagen und diverse Lagerarbeiten.

Wir bieten Dauerstelle, zeitgemässe Entlohnung, Pensionskasse und andere Sozialleistungen.

Offerten sind zu richten an die Personalabteilung der



**GULF OIL (Switzerland),**  
Herostrasse 20, 8048 Zürich  
Telefon 62 30 30

Durch

## FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung

Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96



beim «Sternen»  
Schwamendingenstr. 6

## SCHLÜSSEL

**Schnell-Service**  
Schlossreparaturen  
Schliess-Aenderungen  
Autoschlüssel  
Geldkassetten  
Schlüssel aller Art

# Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung  
Glattbrugg, den 27. Februar 1970  
Sechzehnter Jahrgang Nr. 8  
Auflage 4150 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan  
Opfikon  
Glattbrugg  
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendetermin für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr  
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23528 — Bezugspreis halbjährlich Fr. 6.—  
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 18 Rappen,  
Reklamen 66 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH



Zum Klavierabend vom Freitag, 6. März, im Singsaal Mettlen

## Géza Hegyi

Im Gegensatz zu den meisten grossen Pianisten, die schon als Wunderkinder auftraten und von frühester Kindheit den unerschütterlichen Glauben besaßen, einmal grosse Interpreten zu werden, hegte Géza Hegyi als junger Gymnasiast keinen solchen Ehrgeiz. Freilich spielte er seit seinem sechsten Lebensjahr Klavier und träumte wohl bisweilen davon, Komponist zu werden. Seine Eltern aber bestimmten ihren Sohn zum Rechts-Studium und wussten auch herzlich wenig von seinen Schwärmereien, die sie auch als unerfüllbare Wunschträume abgetan hätten. So besuchte Géza Hegyi das Gymnasium seiner Vaterstadt Pressburg, wo er im November 1923 zur Welt gekommen war, und machte sich daran, seine Matura möglichst erfolgreich zu bestehen. Im Frühjahr 1939 hörte unser wohlzogener und folgsamer Gymnasiast den von Paris kommenden, kaum 21jährigen Dinu Lipatti in einem Klavierabend. Das geniale, suggestive Klavierspiel und die makellose pianistische Technik des schon damals vielbeachteten Dinu Lipatti wurden dem jungen Mittelschüler zum elementar wirkenden Erlebnis, das alle Vorsätze zum Universitätsstudium und alle Wunschträume seiner Eltern unwiederbringlich wegfegte.

Géza Hegyi wurde ein schlechter Schüler; die Aussichten, das Mittelschulstudium einigermaßen ehrenvoll abzuschliessen, schwanden von Tag zu Tag, und zu Hause gab es oft mächtige Auseinandersetzungen. Für den jungen Géza Hegyi gab es nur noch eines: Das Klavier, das gemeistert, gebändigt, beherrscht werden musste. Er verzichtete auf die üblichen Sommerferien, auf alles, was einem 16jährigen Jungen Freude und Spass bereitet und arbeitete täglich acht bis zehn Stunden am Instrument, wobei seine Aufmerksamkeit vor allem der Erlangung einer blendenden Spieltechnik galt, die ihm später erlauben sollte, mit stauenerregender Selbstsicherheit an die anspruchsvollsten Werke heranzutreten. Sein tägliches Brot hiess damals: Cortots «Principes rationels», Czerny's «Schul der Geläufigkeit», Dohnany's «Fingerübungen», Chopin's und Liszt's Konzerttetüden. Glanzvoll atmende Doppeltriller, rollende, auf- und abschwellende Tonleiter, kristallgeschliffene Terzenketten und donnernde Oktaven-Passagen überrannten für ihn den Kampflärm der entbeh-

rungsreichen Kriegsjahre. Bereits 1947 wurde er von der Musikhochschule Budapest mit dem begehrten «Béla-Bartók-Preis» ausgezeichnet, und bald betreute er am Staatskonservatorium derselben Stadt eine Konzertausbildungsklasse. In seiner Eigenschaft als «Künstler des Volkes» gab er in Ungarn, Polen, Rumänien und der Tschechoslowakei unzählige Konzerte und wurde 1955 im Rahmen eines Kulturaustausches nach Rotchina geschickt, wo er innert sechs Wochen 30 Konzerte in Kinosälen, Theaterhäusern, Fabrikhallen und Krankenhäusern absolvierte.

Als im November 1956 der Volksaufstand in Ungarn zusammenbrach, entschloss sich Géza Hegyi zur Flucht nach dem Westen. Wenn ihm auch das kommunistische System materielle Sicherheit und unzählige Konzertmöglichkeiten bot, konnte Géza Hegyi aus dem auf Künstler ausgeübten Zwang, das zu tun, was befohlen wurde, nicht glücklich werden.

In der Schweiz lernte Géza Hegyi zum ersten Male die materielle Not kennen. Er musste seine Konzertlaufbahn ganz von vorne wieder aufbauen, denn sein Name war im Westen vollständig unbekannt. Doch bald öffneten sich die ersten Konzertsäle in einigen Schweizer Städten, und überall nahmen ihn Publikum und Kritik herzlich auf. Was die Schweizer Fachpresse an seinem eigenwilligen Klavierspiel am meisten bewunderte, nämlich die phänomenale instrumentale Meisterschaft, die Durchsichtigkeit der formalen Behandlung, die überschäumende Vitalität der rhythmischen Pulsierung und die zarte Verträumtheit der gesanglichen Stellen, liessen auch das Ausland aufhorchen. Bald interessierten sich deutsche, englische, französische und italienische Konzertagenturen für diesen ungarischen Pianisten, der als berufler Liszt- und Bartók-Interpret gefeiert wurde. Aber auch zu Debussy's vielfarbig-schillernden Klangwelt besitzt dieser Begnadete eine besonders innige Beziehung.

Inzwischen hat sich Géza Hegyi sehr gut in unserem Land eingelebt, und er liebt es, nebst seinen Konzertverpflichtungen in den grossen Zentren des europäischen Musiklebens auch, immer wieder in kleineren Schweizer Städten aufzutreten, die ihm stets einen besonders herzlichen Empfang bereiten.

Seit mehreren Jahren betreut Géza Hegyi überdies die Konzert-Ausbildungs-Klasse am Bieler Konservatorium, die seither in Musikkreisen als eine der besten unseres Landes gilt. Denn Géza Hegyi versteht es wie wenige hierzulande, den jungen Menschen die grossen Werke der Klavierliteratur nahe zu bringen, und ist auch in der Lage, ihnen die pianistischen und technischen

Kenntnisse zu vermitteln, die zu deren Bewältigung notwendig sind.

Géza Hegyi wird nächsten Freitag, den 6. März 1970 im Rahmen der «Mettlen»-Abende einen Klavierabend mit Werken von Fr. Chopin, Fr. Liszt, B. Bartók und Cl. Debussy im Singsaal des Schulhauses Mettlen geben. (Siehe auch Inserat!) R. P.

## Gemeindewahlen, 2. Runde

Am 8. März stehen wieder kommunale Wahlen bevor. Fünf Parteien haben sich für diesen Wahlgang zusammengeschlossen und präsentieren — ähnlich dem schon bei den Gemeinderatswahlen angewendeten Rezept — die «Liste 70». Die in unserer Gemeinde noch junge EVP wagt einen Sologang und stellt zwei eigene Kandidaten für die Schulpflege nicht nur auf, sondern auch vor. Ein weiterer neuer Schulpfleger wird von einigen Stimmberechtigten zur Wahl vorgeschlagen. Dies zur Situation ungefähr zwei Wochen vor den Wahlen.

Im September vergangenen Jahres schrieben die fünf Parteien im «Gemeinde-Anzeiger», es sei zitiert: «Ueber all diese Fragen, Probleme und Aufgaben (im Zusammenhang des Frauenstimmrechts) gedenken Sie die bürgerlichen Parteien an verschiedenen Abenden in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Behörden zu orientieren, aufzuklären und Fragen zu beantworten... «Eine einzige Veranstaltung wurde durchgeführt, die eigentlich nur einen vagen Ueberblick über die ganze komplexe Materie gab. Hier haben die Parteien nicht nur eine günstige Gelegenheit verpasst, sondern Wichtiges versäumt.

In kurzen Zügen sei deshalb auf einige Punkte hingewiesen, die bei Wahlen vom Stimmberechtigten zu beachten sind:

Die Behördemitglieder sind mit *Namen und Vornamen handschriftlich* aufzuführen.

Ist ein Präsident einer Behörde zu wählen, so ist er *einmal als Mitglied* aufzuführen und zusätzlich auf der entsprechenden Zeile *als Präsident* zu notieren. § 69 des Wahlgesetzes sei hier zitiert: «Aus den Mitgliedern der Behörde, die auf dem Wahlzettel aufgeführt sind, ist der Präsident besonders zu bezeichnen. Stimmen, die für eine Person als Präsident abgegeben werden, der nicht gleichzeitig als Mitglied gestimmt wird oder die bei Ersatzwahlen nicht schon Mitglied der Behörde ist, sind ungültig.»

Wichtig ist auch, dass *nicht mehr Namen* aufgeführt werden dürfen, *als Behördemitglieder gewählt werden müssen*. Zudem heisst es im dritten Abschnitt des § 65: «Enthält ein Wahlzettel für die gleiche Stelle den nämlichen Namen mehrmals, so wird dieser Name nur einmal gezählt; Wiederholungen des gleichen Namens werden zu den ungültigen Stimmen gerechnet.»

In der nächsten Ausgabe des «Gemeinde-Anzeigers» soll versucht werden darzustellen, wie die Wahlergebnisse ermittelt werden und auf welche Weise das Resultat vom einzelnen Stimmberechtigten beeinflusst werden kann. P. D.

## Der Bruder eines Lehrers ist als Schulpfleger wählbar!

Wie man vernehmen konnte, verursachte die Frage, ob der Bruder eines Lehrers als Schulpfleger wählbar sei, bei etlichen Parteistrategen Kopferbrechen. Mit *lic. iur. Walter Hottlinger* (parteilos) kandidiert nämlich ein Mann als Schulpfleger, dessen Bruder Hansruedi gleichzeitig als Reallehrer zu wählen sein wird. Anstatt der Frage auf den Grund zu gehen, verhielt man sich wie Vogel Strauss: man steckte den Parteipolitiker-Kopf in den Sand, und verzichtete darauf, Walter Hottlinger als Schulpfleger zu nominieren.

Es stehen jedoch zur Lösung solcher Probleme verlässliche Hilfsmittel zur Verfügung: die Gesetze. So nehmen wir einmal das Gemeindegesetz zur Hand, dessen § 81/4 aussagt:

«Die Lehrer der Schulgemeinde wohnen den Sitzungen der Schulpflege mit beratender Stimme bei.»

Das Unterrichtsgesetz von 1859 führt in § 48/2 aus:

«In der gleichen Behörde dürfen nicht gleichzeitig *sitzen* Vater und Sohn, Schwiegervater und Tochtermann, 2 Brüder oder 2 Schwäger.»

Lehre und Rechtsprechung haben diese Normen so ausgelegt, dass Lehrer (da sie mit beratender Stimme in der Schulpflege «sitzen») als der Pflege angehörig zu betrachten seien (vgl. Aeppli, Zürcher Wahl- und Abstimmungsrecht, S. 33). Liegt nun eine der in § 48 genannten Verwandtschafts-Beziehungen zwischen einem Schulpfleger und einem Lehrer vor, so hat, wie es scheint, einer der beiden aus dem Amte auszuscheiden.

Indessen hat das Problem noch eine andere Seite. Führt man den begonnenen Gedankengang konsequent weiter, so kommt man zum Schluss, dass nicht nur miteinander verwandte Schulpfleger und Lehrer, sondern auch Ehegatten, Vater und Sohn, Bruder und Schwester, die beide je in derselben Gemeinde *als Lehrer amten*, einen gesetzwidrigen Status aufweisen. Denn, kommt den Lehrern in der Schulpflege beratende Stimme zu und sind sie mithin bezüglich ihrer Wählbarkeit wie Behördemitglieder zu behandeln, so gelten auch für sie die Ausschlussgründe der Verwandtschaft. Mit Schrecken konstatieren wir, dass in unserer Gemeinde offenbar seit Jahren «gesetzwidrig» Lehrkräfte angestellt worden sind. So sind es gegenwärtig beispielsweise mindestens ein Ehepaar und ein Geschwisterpaar, von denen je eine Person aus Verwandtschaftsgründen aus dem Lehramt ausscheiden müsste!

Allein, das Gesetz zeigt sehr oft selber einen Ausweg aus einer verfahren scheinenden Situation. Und auch in den geschilderten «Fällen» aus unserer Gemeinde finden wir ein Hintertürchen, das uns ermöglicht, aus der dunklen Widerrechtlichkeit heraus ins Licht des klaren Rechts zu treten. Dabei ist uns ein *Entscheid des Regierungsrates* (publiziert im Geschäftsbericht von 1916, S. 637) behilflich:

Auszugehen ist vom § 81/4 des Gemeindegesetzes und vom § 51/2 der Opfiker Schulgemeindegordnung. Diese (besonders für grössere Gemeinden gedachten) Bestimmungen geben nämlich das Recht, anstelle der gesamten Lehrerschaft lediglich eine *Lehrer-Abordnung* mit beratender

Fortsetzung Seite 3

**TRÜFFES  
AUX AMANDES**

Confiserie  
*Künzli*  
8152 Glattbrugg  
Telefon: 83 63 54

«Geld allein  
macht nicht glücklich, sagt der Wucherer, man muss es auch zu vierzig Prozent ausleihen können».

Vorläufig empfehlen wir unsere Sparhefte, die zwar bedeutend weniger Ertrag abwerfen, dafür aber Ihren Sparbatzen grössere Sicherheiten bieten.

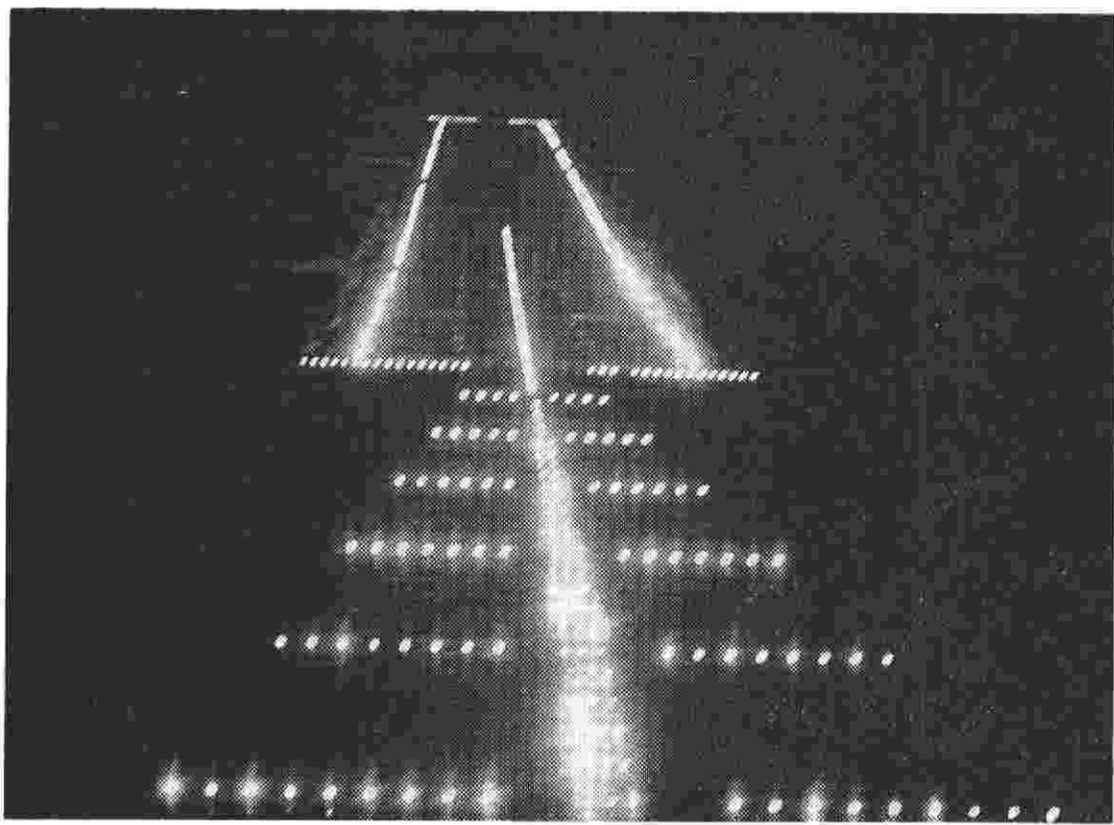
**U SBG S** Schweizerische BANKGESELLSCHAFT Glattbrugg  
Prompt Freundlich Zuverlässig

**U** ebrigens

Fristverlängerungen zur Einreichung der Steuererklärung müssen nun gestellt werden.

Berichten Sie uns bitte, ihre

**TREUHAND** *AG*  
Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 83 94 72



## Flugzeug- und Flughafenspezialisten im Kampf gegen den Nebel

Jedes Jahr irgendwann im Winter legt sich dichter Nebel über das Land, und wenn er dicht genug ist, muss in Kloten sogar der Luftverkehr eingestellt werden. Häufig handelt es sich um eine Wettersituation, welche tagelang anhält und weite Teile von Zentraleuropa erfasst. Für die Flugreisenden entstehen daraus zahlreiche Unannehmlichkeiten, für die Frachtspediteure entsprechende Stauungen, für die Unternehmen des Luftverkehrs beträchtliche finanzielle Verluste und Umdispositionen.

Der Allwetterverkehr, einstmalig eine Unmöglichkeit, ist heute der Verwirklichung näher gerückt. Sinken aber die Sichtverhältnisse allzu sehr gegen den Nullpunkt, so bildet er auch heute noch einen Wunschtraum, den zu realisieren schwer fällt und der wohl erst in einigen Jahren möglich ist.

Grundsätzlich kann man dem Nebel auf zwei Arten beikommen. Entweder man lockert ihn auf und entfernt ihn, oder man schafft die Voraussetzungen, um ihn nicht mehr beachten zu müssen. Die Nebelaufklärung ist im Prinzip vom Boden oder aus der Luft denkbar. Die Beeinflussung der Luft vom Boden aus wurde bereits während des letzten Krieges praktiziert, wobei man ein ebenso einfaches wie kostspieliges und gefährliches Verfahren anwandte: Man verbrannte längs der Pisten ein genügendes Quantum Benzin, das den Nebel buchstäblich mitverbrannte. Dergleichen lässt sich natürlich unter normalen Voraussetzungen nicht durchführen.

Namentlich in den Vereinigten Staaten ging man dazu über, die Nebeldecke aus Leichtflugzeugen mit verschiedenen Chemikalien zu besprühen, welche die Feuchtigkeit binden und den Luftraum über den Flugplätzen freimachen. Allen Bemühungen zum Trotz kam man jedoch bis heute zu keinen Ergebnissen, welche die Anwendung dieses Verfahrens in grossem Stil rechtfertigen. Sofern es nicht gelingt, noch bessere Methoden ausfindig zu machen, wird sich dieses Vorgehen auf die Dauer kaum durchsetzen.

## Behinderung der Zivilluftfahrt

Ohne den Untersuchungsorganen vorgreifen zu wollen, nehmen wir an, dass der Absturz der Swissair-Coronado «Basel-Land» durch einen Sabotageakt verursacht wurde. Die Trauer und Bestürzung ist weltweit und verschiedene Regierungen ergriffen bereits vorsorgliche Massnahmen. Auch bei uns verschärfte sich die Vorkehrungen — aber hätte man dies nicht schon kurz nach dem EL-AL-Attentat tun müssen?

Es ist ja bekannt, dass die Swissair nach dem Prozess von Winterthur eine Warnung erhielt. In Kloten werden Passagiere und Gepäck nach Israel einer gründlichen Untersuchung unterzogen. Leider zeigen die Ereignisse in München, Frankfurt und Würenlingen, dass trotz strenger Kontrollen Lücken auftraten, die unbedingt geschlossen werden müssen. Nur einem grossen Glücksfall und der Kaltblütigkeit z. B. der Besatzung der

Gewissermassen eine neue Kombination der beiden Systeme wird heute beispielsweise in Paris mit erheblichen Kosten erprobt: Die Versprühung von Propan erfolgt vom Boden aus und scheint sich zumindest bei Kaltnebel zu bewähren. Indessen müssen auch hier die weiteren Erfahrungen abgewartet werden.

Auf lange Sicht erfolgversprechender scheinen die Bemühungen zur Verwirklichung der «absoluten Blindlandung», das heisst der vollautomatisierten Landung zu sein. Sie beruht auf der ständigen Weiterentwicklung der heutigen Instrumentenlandesysteme, kombiniert mit der Verbesserung der Feinmessapparaturen am Boden und an Bord der Flugzeuge.

Die Voraussetzungen dazu werden durch internationale Uebereinkunft im Rahmen der ICAO festgelegt und sind weitgehend standardisiert. Die einzelnen Phasen dieser Entwicklung, nach Kategorien für Instrumentenlandungen aufgeteilt, können sukzessive erreicht werden, sofern der Nachweis erbracht ist, dass die zur Anwendung kommenden Verfahren eine Gefährdung von Flugzeug und Umgebung ausschliessen.

Der Flughafen Zürich hat die heute bestmögliche Ausrüstung, um entsprechend equipierte Flugzeuge mit dafür ausgebildeten Besatzungen auch bei relativ schlechten Sichtverhältnissen landen und starten zu lassen. Sogenannte «absolute Blindlandungen» werden bereits heute experimentell praktiziert, jedoch nur dann, wenn der Pilot die Möglichkeit hat, durch sein Eingreifen die theoretisch möglichen Fehlerquellen rechtzeitig auszuschalten.

Die im fliegerischen Sprachgebrauch «Zero-Zero-Landung» genannte Stufe (Landung bei Sicht Null nach oben und nach vorn) dürfte bis in einigen Jahren so weit entwickelt sein, dass sie in die alltägliche Praxis aufgenommen werden darf. Bis dahin wird man sich aber noch mit dem Aerger abzufinden haben, der bei allzu hartnäckigen Nebelbrüchen in Kloten und anderswo entsteht. A. St.

AUA ist es zu verdanken, dass in Frankfurt keine Opfer zu beklagen waren.

Die Verantwortung für die auf den Flugplätzen unseres Landes vorzukehrenden Sicherheitsmassnahmen obliegt laut Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement nicht der Eidgenossenschaft, sondern den Flugplätzen selbst. Nur ein Protest der int. Pilotenverbände und wirtschaftliche Sanktionen gegen die Araber können diesem vehement um sich greifenden Terrorismus noch Einhalt gebieten.

Wir hoffen, dass der Vorschlag des Bundesrates und der USA betreffend einer Internationalen Sicherheitskonferenz auf einen fruchtbaren Boden fällt und endlich weltweit etwas unternommen wird, um die Zivilluftfahrt für alle Gesellschaften und Destinationen wieder so sicher zu machen, wie es von allen friedliebenden Menschen verlangt wird. R. Z.

## Schon wieder ...

... tischt man uns eine Einheitsliste auf. Ist eigentlich die Schulpflege nebensächlich? Wie weit wollen denn die Zaren von Glattbrugg noch gehen? Nimmt mich nur wunder, wie Freisinn und Sozialdemokraten plötzlich zu einer Einheit kom-

men. Etwas muss faul sein bei dieser Sache. Als freier Schweizer kann ich solche «Einheitslisten» einfach nicht akzeptieren. Wer stellt diese Listen eigentlich zusammen? a/bt

## Les jeux sont faits, rien ne va plus!

Der Glattbruggler Stimmbürger darf einmal mehr aufatmen. Er ist von der Qual der Wahl entbunden worden. Endlich hat er das erhalten, was unsere östlichen Brüder schon lange besitzen und überaus schätzen: die Einheitsliste. Schon lange ist sie bekannt als praktische Wahlhilfe für Unentschlossene und vor allem auch für den nicht informierten Teil. Für wahr ein Guide Michelin, um den einzig richtigen Weg zu einer ausgewogenen und vor allem vertrauenswürdigen Behörde zu finden. Heuer steht sie unter einem besonders glücklichen Stern: Sie hat für jeden einen Platz, sogar für das abtrünnige Brüderchen von den Gemeinderatswahlen. Es gibt sich nach all seinen Erfahrungen offenbar wieder mit weni-

ger zufrieden. Aber eben, eine Wohnung ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.

Übrigens rechtfertigt sich diese Einheitsliste (70 heisst sie, glaub ich; die muss ja modern sein!) diesmal ganz besonders, sind wir doch in der einmaligen Lage, dass unter uns 10 000 Einwohnern aufs Loch, und zwar haargenau, 15 fähige Mitbürger vorhanden sind. Man stelle sich vor: nicht mehr und nicht weniger; genau 15!

Ich meine, dass eine solche Sternstunde unserer Partei der Parteien nur damit gebührend gefeiert werden kann, dass wir diese Einheitsliste «70» (wohl 1870?) bedenkenlos abschreiben und getrost zur Urne tragen. Wir lassen uns schliesslich gerne bevormunden... xyz

## Schachklub Glattbrugg

### Winterturnier

Klasse M: Hollenstein beging keinen «Unterschätzungsfehler» und bezwang Schlusslicht Baumann sicher.

Der junge Perego konnte Leader Gisler einen halben Punkt abnehmen.

Klasse A1: Blaser und Yamaner trennten sich mit einem Unentschieden, wäre für Yamaner nicht mehr «drin» gewesen?

Bär und Kraemer kamen zu keinem Ende: Hängepartie.

Klasse A2: Näf übersah ein gefährliches Doppelschach (Unterschätzung des Gegners?) und musste den Punkt Mauch überlassen.

Frau Weilenmann stand lange eher besser, ein einziger Fehlzug machte ihre Chancen jedoch zunichte und sie musste den ganzen Punkt Rossi überlassen, der nun die Rangliste anführt.

Nachtrag: Amstad—Mauch 0:1.

## Fussballklub

Die Witterungsverhältnisse liessen es wiederum nicht zu, Freundschaftsspiele auszutragen. Für das kommende Wochenende sind wieder Trainingspartien vorgesehen:

Sonntag, 1. März, 8.30 Uhr: Glattbrugg II — Horgen II; 10.15 Uhr: Glattbrugg I — Ballspielclub II.

Mit Rücksicht auf den baldigen Meisterschaftsbeginn, am 8. März, wäre es sehr zu begrüssen, wenn vor allem die erste Mannschaft noch einem Test unterzogen werden könnte.

### Mitgliederversammlung

Donnerstag, 5. März, 20.00 Uhr, im Restaurant Glatthof. Passivmitglieder und Freunde des FCG sind herzlich eingeladen, an unserer Mitgliederversammlung teilzunehmen. Für Aktive ist das Erscheinen obligatorisch.

## TVO-Nachrichten

Die Generalversammlung des Turnvereins Opfikon-Glattbrugg findet statt heute Freitag, 27. Februar 1970, 20.15 Uhr, im Hotel Bahnhof, Glattbrugg.

Zu dieser Versammlung, deren Traktandenliste wichtige Punkte enthält, unter anderem die Wahl eines neuen TVO-Präsidenten, sind die Ehren-, Frei- und Passivmitglieder herzlich eingeladen, ebenso alle Aktiven, die zum Besuch der GV verpflichtet sind.

## Samariterverein

Nächste Uebung Montag und Dienstag, den 2. und 3. März, je 20.00 Uhr, im Vereinslokal.

Aktuell: Unsere neue Alarm-Organisation und was muss der Samariter alles wissen. Anschliessend Demonstration des neuen Bergungs-Sortiments. EW

## Naturfreunde

### Oster-Skilager Pizol

Vom Karfreitag, 27. März bis Ostermontag, 30. März 1970 findet auf dem Pizol unser Oster-Skilager statt. Es ist ein ideales, schneesicheres und sehr schönes Skigebiet für Lift- und Tourenfahrer. Auch den Nicht-Skifahrern scheint die Sonne Unterkunft im Berggasthaus «Gaffia». Lagerleitung: Tourenleiter Alf. Aegerter, Telefon 84 05 13. Er gibt den Interessenten gerne Auskunft.

### Skitour Redertengrat 2053 m

Sonntag, den 8. März 1970. Abfahrt Bahnhof Kloten, um 07.09 Uhr. Sportbilletts nach Innerthal-retour sind von jedem Teilnehmer selber zu lösen. Eventuell Privat-Auto, Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bis 6. März, an den Leiter: Alf. Aegerter, Telefon 84 05 13.

## GV der Armbrustschützen Opfikon

Heute Freitagabend, 27. Februar, findet um 20.00 Uhr im Restaurant Hirschen die Generalversammlung der Armbrustschützen statt.

Ehren-, Gönner- und Passivmitglieder sind zur Versammlung freundlich eingeladen, Teilnahme der Aktiven obligatorisch. Zi

## Pistolen-Schützenbund

Winterschiessen 1970 vom 28. Februar, im Stand Röhr. Schiesszeit: 13.00—16.00 Uhr. Warnung vor Schiessgefahr. Der Vorstand

## Pistolenschiessverein

Zur Vorbereitung auf die neue Schiess-Saison 1970 besuchen wir morgen Samstag das Winterschiessen in Pfäffikon ZH. Wir nehmen mit zwei Gruppen teil (Aufgebot an die Teilnehmer). Besammlung punkt 13.00 Uhr, beim Gemeindehaus Glattbrugg, Fahrt mit Pws.

Den aufgebotenen Schützenkameraden wünschen wir «Guete Schuss»!

### Voranzeige:

Freitag, 6. März, Generalversammlung im Hotel Löwen, Glattbrugg, punkt 20.00 Uhr.

Samstag, 7. März, 5. und letzte Winterübung im Stand Röhr, von 14.00—18.00 Uhr.

## Ornithologischer Verein

### Generalversammlung

Samstag, den 14. März, 20.00 Uhr, im Restaurant Bahnhof, Glattbrugg. Angehörige und Gäste sind herzlich willkommen. Wiederum schöne Tombola, Handörgelmusik und Freinacht bis 02.00 Uhr. Allen Spendern nochmals unsern herzlichsten Dank.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

### Januar

Bachmann Christian, des Bachmann Werner und der Maria Anna, geb. Wagner, von Amden SG, geb. 29. Januar 1970, in Zürich

Brunetta Daniela, des Brunetta Sante und der Palmira, geb. Battistuzzi, von Italien, geb. 20. Januar 1970, in Zürich

Cutirino Giuseppe Salvatore, des Cutirino Luigi und der Damiana, geb. Totaro, von Italien, geb. 22. Januar 1970, in Dielsdorf

Jenzer Barbara, des Jenzer Heinz Robert und der Johanna, geb. Meier, von Melchnau BE, geb. 27. Januar 1970, in Bülach

Özberk Özlem, des Özberk Güclü und der Hikmet, geb. Günaydin, von Türkei, geb. 21. Januar 1970, in Zürich

Pauritsch Wolfgang, des Pauritsch Augustin und der Maria, geb. Wukits, von Oesterreich, geb. 19. Januar 1970, in Bülach

Rossetti Cadia, des Rossetti Cristoforo und der Annunziata, geb. Totaro, von Italien, geb. 27. Januar 1970, in Dielsdorf

Ruiz Maria Josefa, des Ruiz Juan Antonio und der Reyes, geb. Ortega, von Spanien, geb. 5. Januar 1970, in Zürich

Strobel Martin Roman, des Strobel Kurt und der Rosmarie, geb. Arbenz, von Wuppenau TG, geb. 5. Januar 1970, in Winterthur

Widmer Bettina, des Wittmer Adolf und der Ingeborg, geb. Kundert, von Zürich und von Hausen bei Brugg AG, geb. 6. Januar 1970, in Zürich

Zingg Roger, des Zingg Paul und der Silvia Esther, geb. Sedlacek, von Wohlen bei Bern, geb. 18. Januar 1970, in Bülach

### Trauungen

Rasch Hansjörg Licentiat, von Opfikon ZH, in Opfikon und Hugelshofer Ursula Emma, von Illhart TG, in Herrliberg, getraut am 9. Januar 1970, in Herrliberg

Steinemann Hans Peter, von Zürich, in Opfikon ZH und Lanz Ruth, von Hutwil BE, in Zürich, getraut am 10. Januar 1970, in Zürich

Zihlmann Willy, von Schüpfheim LU, in Opfikon ZH und Elmer Barbara, von Elm GL, in Opfikon ZH, getraut am 30. Januar 1970, in Opfikon

### Todesfälle

Baiker Anton, von Zürich, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glattbrugg, Unterwerkstrasse 1, geb. 1907, gestorben am 21. Januar 1970, in Zürich

Birnstiel Elisa Frieda, von Gottshaus und von Sitterdorf TG, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glattbrugg, Schaffhauserstrasse 44, geb. 1913, gestorben am 9. Januar 1970, in Bülach

Büchi Heinrich, von Winterthur, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glattbrugg, Giebeleichstrasse 47, geb. 1886, gestorben am 27. Januar 1970, in Zürich

Fausch, geb. Kocher, Frieda, von Opfikon und von Rümlang ZH, wohnhaft gewesen in Opfikon ZH, Oberhauserstrasse 16, geb. 1909, gestorben am 11. Januar 1970, in Dielsdorf

Keller Felix, von Oberaach TG, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glattbrugg, Soldbachstrasse 2, geb. 1961, gestorben am 4. Januar 1970, in Opfikon

Schmid Ernst, von Rubigen BE, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glattbrugg, Kirchensteig 7, geb. 1891, gestorben am 29. Januar 1970, in Bülach

Fortsetzung von Seite 1

Stimme an den Schulpflegesitzungen teilnehmen zu lassen. Von dieser Befugnis ist in Opfikon insofern Gebrauch gemacht worden, als nur bestimmte Lehrer-Vertreter verpflichtet sind, die Pflegesitzungen zu besuchen. Den nicht delegierten Lehrkräften steht es frei, an den Sitzungen teilzunehmen oder ihnen fernzubleiben. Da aber andererseits § 65/3 des Gemeindegesetzes die Angehörigen einer Behörde verpflichtet, die Sitzungen zu besuchen, können nur solche Lehrer als «Behördenmitglieder» gelten, denen diese Pflicht auch tatsächlich obliegt. Oder umgekehrt: alle jene Lehrer, welche nicht zum Besuch der Sitzungen verpflichtet sind, können nicht als Behördenmitglieder im Sinne des Gemeindegesetzes betrachtet werden. Daraus folgt, dass beispielsweise zwei Ehegatten, zwei Geschwister oder Vater und Sohn

am selben Ort unterrichten dürfen, sofern sie nicht beide verpflichtet sind, den Pflegesitzungen beizuwohnen. Gleich verhält es sich mit den eigentlichen Mitgliedern der Schulpflege:

*Verwandschaft zwischen Lehrer und Schulpfleger ist weder für den einen, noch für den andern ein Grund, der ihn an der Ausübung seines Amtes hindern könnte!*

Kommt in der Schulpflege ausnahmsweise ein Gegenstand zur Behandlung, der den einen der beiden Verwandten persönlich betrifft, so besteht von Gesetzes wegen (§ 70 Gemeindegesetz) Ausstandspflicht. Durch sie wird jede Kollisionsgefahr ausgeschlossen. Diese Auffassung vertritt auch der Regierungsrat (vgl. Geschäftsbericht von 1916, S. 637).

Fortsetzung folgt.

J. E.

## Alte Kunde vom «Schmied an der Glattbrugg»

Dass bereits vor mehr als 300 Jahren bei der Glattbrücke — an der schon damals bedeutenden Landstrasse Zürich—Schaffhausen — eine Schmiede bestanden hat, bezeugt ein Schreiben, welches Pfarrer Schütz von Kloten am 19. Juni 1642 an die hohe Regierung von Zürich gesandt hat. Sein Inhalt ist nicht von historischer Bedeutung; man kann ihm aber doch einiges über die damaligen Verhältnisse entnehmen, weshalb wir den Vorfall hier schildern. Damals wütete in Deutschland der Dreissigjährige Krieg, und vielerorts waren die Menschen rechtlos der Willkür des Stärkeren ausgeliefert. Bei uns aber herrschte Frieden und konnte man sich gegen Uebergriffe zur Wehr setzen, wenn auch hiefür natürlich noch nicht die heutigen Rechtsmittel zur Verfügung standen.

Der damalige Glattbruggler Schmied Hans Würmeli, ein Deutscher, jedoch mit einer Schweizerin verheiratet, hatte die Schmiede sechs Jahre zuvor für 800 Pfund gekauft. Nebst Zins war eine jährliche Abzahlung von 100 Pfund vereinbart worden, so dass die Schuld auf 200 Pfund hätte reduziert sein sollen. Tatsächlich betrug sie aber noch 316 Pfund; Würmeli war also mit seinen Zahlungen im Rückstand. Deshalb erschien unversehens der Gläubiger zusammen mit einem neuen Käufer in Glattbrugg und verlangte von Würmeli, er solle die Schmiede räumen und übergeben. Würmeli sollte also samt seiner Familie kurzer Hand auf die Strasse gestellt werden.

Natürlich wehrte sich letzterer; an wen aber sollte er sich wenden? Opfikon hatte auf der linken Glattseite nichts zu befehlen. Oberhausen aber war noch gar keine organisierte Gemeinde, ganz abgesehen von Glattbrugg, das damals sicherlich nur aus dem «Löwen», der Schmiede und der etwas weiter flussabwärts, am Ort der heutigen Teppichfabrik gelegenen Mühle bestand. Letztere gehörte damals zu Rümlang, der «Löwen» und die Schmiede samt Oberhausen zur Obervogtei Schwamendingen. Dort also musste Würmeli Hilfe suchen. Zuvor aber wandte er sich als Kirchengenosse von Kloten an den dortigen Pfarrer mit der Bitte um einen «schrifftlichen schyn synes verhaltens», also um ein Leumundszeugnis. Dabei schilderte er dem Pfarrer, wie er, weil in Glattbrugg keine Gemeinde bestehe, sich an

«des amts Schwamendingen stür und bruch gehalten, uf den musterungen sich yngestellt (als Ausländer!), und entrichtet, was von ihm geforderet von des amts undervogt an fasnachthühnern, von dem stür-inzüger an stürgält, vom profosen (Landjäger) an sine bsoldung, und was noch wyter von ihm gforderet werde, seyge er willig, sich aller gebühr ghorsamlich zu underwerfen. Wüsste also nitt, was man ob ihm zu klagen (haben könnte)».

Der Pfarrer stellte den gewünschten Schein aus, berichtete aber darüber hinaus den Vorfall auch dem «Bürgermeister und Rath der loblichen statt Zürich» und versicherte in dem eingangs erwähnten Schreiben, dass

«ich von jemandten niemahlen einiche klag (über Würmeli) gehört, auch selbs bezügen kann mit waarheit, dass er sich fromm und ehrlich verhalten, die predigen und Gottesdienst flyßig besucht, by dem gebrauch des Heiligen Abetmahls sich christenlich zugestellt und sin elter kind flyßig im winter zur schul und sonst alle zyt zur kinderlehr geschickt, ja sich überahl in gottsforch wohl verhalten, dass niemandt mit waarheit ettwas an ihm wirt klagen können».

Deshalb bat der hilfsbereite Pfarrherr die hohe Regierung, sie möge Hans Würmeli «in gnaden laßen befohlen syn und womöglich für ein landkind annehmen», was wohl soviel bedeutet wie einbürgern.

Wir wissen nicht, wie der ganze Handel ausging. Wenn aber der Pfarrer von Kloten, der damals auch in weltlichen Dingen grossen Einfluss hatte, sich derart der Sache annahm, dürfen wir vermuten, dass sie in Minne beigelegt werden konnte. Den Schlusssatz des pfarrherrlichen Schreibens aber wollen wir doch noch zitieren; er lautet:

«Dero Gnedig, Allmechtige Gott wolle Euch, unsere Hochehrende, Gnedig, Lieb Herren (deren ferneren gunsten und gnaden ich mich underthenig befehlen thue) in glücklicher, friedlicher regierung des lieben vatterlands, langwärender guoter gesundheit und allem wollstand vätterlich mit gnaden erhalten.

Euer Gnaden gehorsammer und undertheniger Bürger Hans Caspar Schütz diener der Kilchen zu Cloten.»

Kö

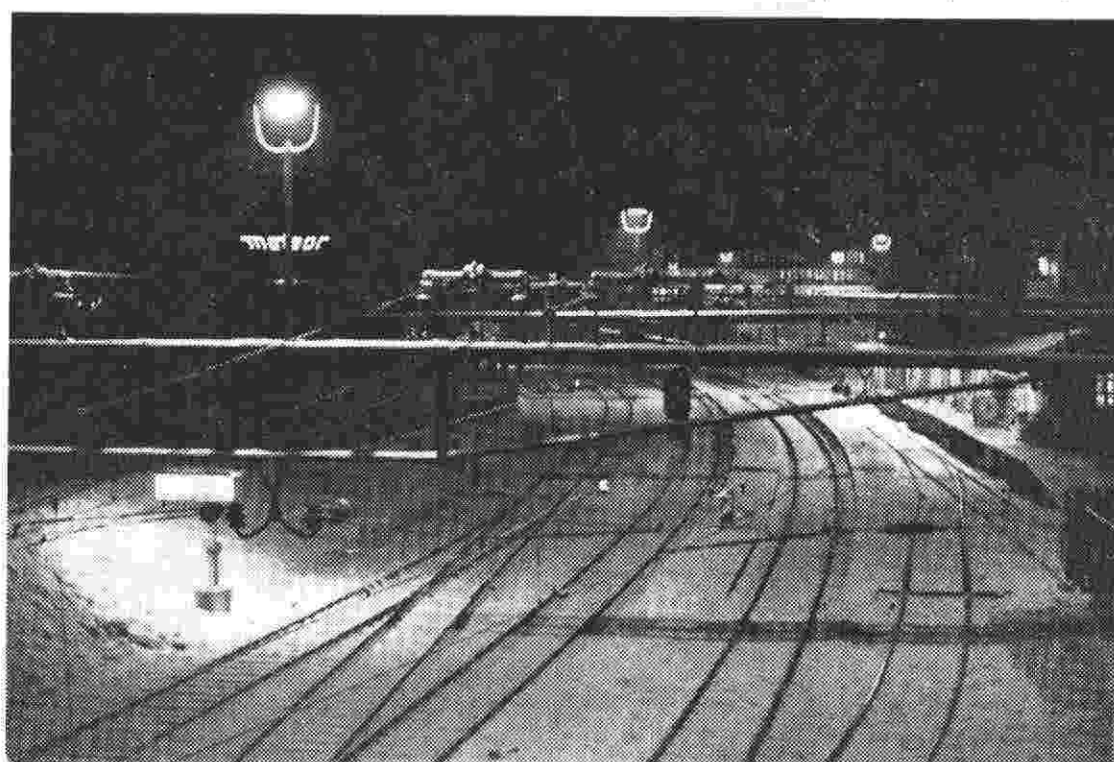
## Von Füchsen und Schafen

Vor langer Zeit herrschte in der Tierwelt Freundschaft unter allen Arten. Sie lebten friedlich zusammen und alle ihre Probleme wurden von einem Rat der Tiere gelöst. In diesem Rat waren alle Arten nach ihrer Zahl vertreten. Mit der Zeit aber gelang es den Füchsen, die freieren Sinnes waren als die andern Tiere, alle wichtigen Stellen im Rat zu besetzen. Sie machten den andern Tieren weis, das sei ihr gutes Recht, weil es doch so viele Füchse gebe und die Füchse so gescheit seien. Vor allem die Schafe glaubten daran und schenkten den Füchsen sogar ihre Stimmen, es war ja schliesslich auch ein Schaf im Rat vertreten.

Das hätte noch lange so weitergehen können, wenn nicht eines Tages die Füchse verlangt hät-

ten, dass den Schafen der Zutritt zum Rat zu verwehren sei. Sie machten das sehr geschickt, indem sie behaupteten, die Interessen der Schafe wahrzunehmen. Ja sie sagten den Schafen sogar, sie dürften den Rat selber bestimmen, stellten fünfzehn Füchse vor und höhnten: «So, nun lest eure fünfzehn Vertreter aus!» Die wenigen Schafe, die sich getrauten etwas gegen die Füchse zu sagen, wurden sofort totgebissen. Da schwiegen die Schafe, weinten und zogen von dannen. Die Füchse aber lachten über die dummen Tiere und beherrschten sie.

Oder wäre Ihnen, lieber Leser, ein anderer Schluss lieber? Sie haben es am 7. März in der Hand! Aesop II.



Winterstimmung auf dem Bahnhof Glattbrugg

Wir stellen vor:

## Walter Hottinger — Kandidat für die Schulpflege



Walter Hottinger wurde 1939 geboren und ist Bürger von Wädenswil. Er besuchte im Kanton Thurgau Primar- und Sekundarschule und absolvierte anschliessend eine Notariatslehre in Illnau ZH. Er schloss in seinem Jahrgang mit der besten Prüfung ab. Neben seiner Arbeit als Notariatsangestellter in verschiedenen Gemeinden des Kan-

tons Zürich belegte Walter Hottinger einen Fernkurs und erlangte so die Maturitätsprüfung. Es folgte das Studium an der Universität Zürich, wo er das Notariatspatent und das Lizentiat der Rechte erlangte. Im Militär bekleidet er den Grad eines Oberleutnants der Fliegertruppe. Er ist verheiratet mit einer ehemaligen Arbeitsschul-Lehrerin, die heute noch Erwachsenenurse in unserer Gemeinde leitet.

Ueber die Aufgaben als Schulpfleger befragt, antwortete Walter Hottinger:

Ich möchte mich in erster Linie für die folgenden Punkte einsetzen, die auch in der bisherigen Pflege schon Beachtung fanden:

1. Unterstützung moderner Lehrmethoden (wie z. B. programmierter Unterricht, Einführung von Sprachlabors und vermehrter Einsatz von audiovisuellen Lehrmitteln).
2. Unterstützung zeitgemässer Lehrpläne (inkl. Wahlfachkurse).
3. Förderung der körperlichen Ertüchtigung unserer Schuljugend, vor allem auch im Schulsport.
4. Interesse für Planungsfragen.
5. Intensive Zusammenarbeit Eltern — Schule — Schulbehörde.
6. Grosszügiger Ausbau neuer Schulanlagen.

Opfi

## Weltgebetstag der Frauen

6. März 1970 in der Methodistenkirche, Giebelstrasse 72, Glattbrugg.

Mut zum Leben für sich selber und für andere, ist das Thema der diesjährigen Besinnung des Weltgebetstages. Dieses oekumenische Ereignis hebt sich auch in unserer Gemeinde besonders hervor.

Frauen aller Schichten und Kirchengenossenschaft beteiligen sich an seiner Ausführung. Seit jeher geht es an diesem Tag um das gemeinsame, nicht abbrechende Gebet christlicher Frauen rund um die ganze Welt. Aber es geht auch um eine reale Gemeinschaft, die sich in der zusammengelegten Kollekte zur geistigen und praktischen Ausrüstung von Frauen in aller Welt manifestiert.

Die vorgesehene Liturgie ist von Frauen aus verschiedenen Kontinenten verfasst worden, und wir haben das Anliegen erst dann richtig begriffen, wenn unser Beten zum Handeln am und für den Nächsten wird.

Das gilt ganz für uns persönlich, für unsere Familie, für unsere Gemeinde. Wo wir etwas dazu tun, dass Menschen menschlich leben können, neuen Mut zum Leben finden, sich nicht fürchten sondern voller Vertrauen vorwärts gehen, da wird Gott geehrt.

Das das unter uns und in aller Welt geschieht, das ist das Anliegen des Weltgebetstages. Alle Frauen und alle Töchter unserer Gemeinde sind zu diesem Abend in die Methodistenkirche, Giebelstrasse 72, Glattbrugg, herzlich eingeladen.

Zentral-Taxi  
beim Hotel Airport

83 55 75

### Nebell

Jetzt Jod-Nebellampen montieren lassen!

Unser Angebot:

2 Jod-Nebellampen mit h3-Birne, runde Form, gelbes Glas, Gehäuse verchromt — komplett montiert mit Relais und Schalter für nur

Fr. 165.—

bei



AUTOELEKTRO FRIEDLI

Dreispietz 2 Telefon 83 97 39

Margaret Astor  
Beauty Products

Gratis  
Make-up-Kurs

Drogerie Gächter  
Parfumerie-Kosmetik-Reform+Diät  
beim Glatthof Glattbrugg

## Einladung

Kein Verkauf

Dienstag	3. März	20.00 Uhr
Mittwoch	4. März	20.00 Uhr
Donnerstag	5. März	20.00 Uhr

im Restaurant Frohsinn (kleiner Saal)

Wir freuen uns, Ihnen gratis einen 2stündigen MAKE-UP-Schminkkurs anbieten zu können.

Die Kosmetikerin von MARGARET ASTOR wird Ihnen Anregungen für Ihr persönliches Make-up geben und Sie beraten. Jede Teilnehmerin erhält Ihren Beauty-Pass!

Anmeldungen und Auskunft in Ihrer Telefon 83 63 53

Montag, 23. Febr. bis inkl. Sonntag, 1. März  
täglich 8 Uhr

### 1. Mehr tot als lebendig

«Dead or alive»

Ein Western der an Härte nicht zu schlagen ist!  
Mit Alex Cord, Arthur Kennedy, Robert Ryan

### 2. Das Millionending

Eine der originellsten englischen Gaunerkomödie und ein (fast) unfehlbares Rezept: Wie werde ich zum perfekten Schwindler?  
Mit Peter Ustinov, Maggie Smith, Karl Malden.  
Englisch gesprochen, deutscher und französischer Text, Farbenfilme.

Sabato, 28 Febbraio, alle ore 4.30  
Domenica, 1 Marzo, alle ore 3 e anche 5.30

### Torna con Amadeo Nazzari — Yvonne Sanson

Il drama gelosia e della passione sotto la luce piu' cruda e realistica.

Nur Samstag, 4.30, Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

### Schatten der Vergangenheit

Das Drama der Leidenschaft in einem realistischen Film, worin Liebe und Eifersucht herrschen!

Montag, 2. März bis inkl. Sonntag, 8. März  
täglich 8 Uhr — Spielzeit 2 1/2 Stunden

### Das dreckige Dutzend

Ein Film mit einer unglaublichen Steigerung der Spannung, hart und kompromisslos inszeniert von Robert Aldrich!

### The dirty dozen

Eine grossartige Besetzung: Lee Marvin, Ernest Borgnine, Charles Bronson u. v. a. — Englisch gesprochen — deutscher und französischer Text — Metrocolor — VistaVision

## Reparaturen an Elektro-Anlagen?

Sofort Kessler & Cie.  
rufen

83 92 22

Elektrotechn.  
Unternehmungen  
Schaffhauserstr. 129  
Telefon 83 92 22

**KESSLER**

Sonntag, 1. März

### Tag der Kranken

empfehlen wir Ihnen  
**Frühlingsblumen,**  
täglich frisch aus eigenen  
Kulturen  
Tulpen und Narzissen



### Blumen-Flüeler

In Glattbrugg Telefon 83 53 87  
Wallisellerstrasse 4, vis-à-vis Glatthof

Gärtnerei Glattbrugg  
Wallisellerstrasse 53 Telefon 83 62 33

In 8050 Zürich  
Schaffhauserstr. 401 Telefon 48 43 12

## Günstige Einzelstücke

liegen für Sie bereit.

Profitieren auch Sie davon.

Mercerie — Textilien

**B. Ferretto**

Schaffhauserstrasse 85  
8152 Glattbrugg  
Telefon 83 91 66

Zu unserem 25jährigen Geschäfts-Jubiläum  
offerieren wir Ihnen eine erstklassige

### Lanolin-Dauerwelle

speziell für feines + empfindliches Haar  
zum Preise von nur

**Fr. 25.- komplett**

Unser Bemühen ist es, Sie stets zu Ihrer  
vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen, denn wir  
möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen und  
gerne wieder kommen.

Über Mittag geöffnet. Autoparkplätze vorhanden.

### Coiffure Karrer Glattbrugg

Telefon 83 62 08  
Schaffhauserstrasse 121 (im Hause der Kant. Bank)

## Television — Radio WOHLGEMUTH

COLOR-Fernseh-Spezialist HI-Fi-Anlagen

Miete, Kauf, Leasing  
ab Fr. 25.— monatlich

Bei Barzahlung  
hoher Rabatt

Altes Gerät wird an Zahlung genommen



RADIO WOHLGEMUTH

Schaffhauserstrasse 76 Glattbrugg  
Telefon 83 97 21

NEU:

83 41 00  
Bahnhof-Taxi  
Schaffhauserstrasse 50

Tag und Nacht

83 55 00  
Hirschen-Taxi  
Schaffhauserstrasse 101

Privat:  
R. Wohler

Talwiese 13  
8302 Kloten

Telefon 84 48 11  
oder 83 92 25

**Zuviele Waren am Lager — ein Inserat hilft!**



COIFFURE

**walter**

TELEFON 83 67 90

SCHAFFHAUSERSTRASSE 44, 8152 GLATTBRUGG

**Jetzt zugreifen!**

### Kalbsrollbraten

500 gr. Fr. 6.—

Für Sie gekocht:

### Pastetchenfüllung

100 gr. Fr. 1.50

**Altorfer**

Metzgerei  
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

Diplom-Optiker  
**Peter + Bosshard**

Inh. Eduard Bosshard  
8050 Zürich (46 95 88)  
Edisonstrasse 28  
(Marktplatz Oerlikon)



Meisterbriefe  
und Diplome  
der höheren  
Fachschulen  
für Augenoptik  
Jena und Köln

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

### Transporte

bis anderthalb Tonnen

### Umzüge

bis 2 Zimmer

N. ODIET

Telefon 83 99 43

### Express-Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

• Keine Bürgen;  
Ihre Unterschrift  
genügt  
• Diskretions-  
garantie

Bank Prokredit  
8023 Zürich  
Löwenstrasse 52  
Telefon 081 / 28 47 80



Es lässt sich alles  
ganz einfach  
per Post erledigen.  
Express-Bedienung

Name  
Strasse  
Ort



Sämtliche

### Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung.

G. Thalman 8152 Opfikon  
Glärnischstrasse 14  
Telefon 83 91 55

# Wahlvorschläge 7./8. März 1970

# LISTE

# 70

## Schulpflege

**Balz Büsser** (bisher)  
**Werner Abegg** (bisher)  
**Willy Bühler** (bisher)  
**Walter Epple** (bisher)  
**Anton Kleiber** (bisher)  
**Hans Lerch** (bisher)  
**Hans Trösch** (bisher)  
**Ernst Wiesendanger** (bisher)

**Frau Erika Altorfer** (neu)  
**Frau Rita Wettstein** (neu)  
**Walter Flüeler** (neu)  
**Otto Geser** (neu)  
**Jürg Landolf** (neu)  
**Armin Steinemann** (neu)  
**Alfred Tschamper** (neu)

Bauern-, Gewerbe- und  
 Bürgerpartei  
 Christlichsoziale Partei  
 Demokratische Partei  
 Freisinnige Partei  
 Landesring der Unabhängigen  
 Sozialdemokratische Partei

Präsident der Schulpflege: **Balz Büsser** (bisher)



**Balz Büsser**

1913, verheiratet  
 2 Kinder  
 Gewerbelehrer



**Werner Abegg**

1921, verheiratet  
 2 Kinder  
 Verkaufsleiter



**Willi Bühler**

1936, verheiratet  
 1 Kind  
 eidg. dipl. Kontrolleur



**Walter Epple**

1929, verheiratet  
 2 Kinder  
 Architekt



**Anton Kleiber**

1918, verheiratet  
 2 Kinder  
 Vertreter



**Hans Lerch**

1912, verheiratet  
 2 Kinder  
 Techniker



**Hans Trösch**

1925, verheiratet  
 3 Kinder  
 dipl. Elektroinstallateur



**Ernst Wiesendanger**

1919, verheiratet  
 2 Kinder  
 Det.-Wm. Kantonspolizei



**Frau Erika Altorfer**

verheiratet  
 3 Kinder  
 Geschäftsfrau  
 Präsidentin  
 der Frauenkommission



**Frau Rita Wettstein**

verheiratet  
 3 Kinder  
 Hausfrau



**Walter Flüeler**

1934, verheiratet  
 3 Kinder  
 Gärtnermeister



**Otto Geser**

1936, verheiratet  
 5 Kinder  
 Bauunternehmer



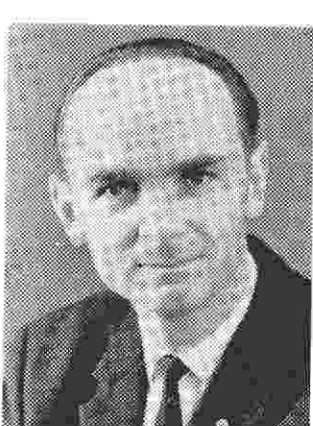
**Jürg Landolf**

1925, verheiratet  
 3 Kinder  
 Hauptlehrer am Werkjahr  
 der Stadt Zürich



**Armin Steinemann**

1938, verheiratet  
 2 Kinder  
 Geschäftsführer



**Alfred Tschamper**

1934, verheiratet  
 2 Kinder  
 techn.-kaufm. Angestellter

## Schulpflegewahl 7./8. März 1970

Es ist uns nicht gleichgültig, wer die Geschicke unserer Schule bestimmen wird.

Wir empfehlen Ihnen deshalb:

### Walter Hottinger

geb. 1939

zur Wahl in die Schulpflege

Primar- und Sekundarlehrer von Opfikon-Glattbrugg

## Masskonfektion

Der Anzug nach Ihren Massen. Grösste Auswahl in Frühjahrs- und Sommerstoffen. Sämtliche Reparaturen und Änderungen.

M. Geiger Schneiderei  
Wallisellerstrasse 35, Tel. 83 63 17

## Durch FAHRSCHULE B B A

rasch und sicher zur Prüfung

Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96

Zu mieten gesucht für Katechetin auf 1. April oder nach Uebereinkunft

## 1-1/2-Zimmer- Wohnung

Katholisches Pfarramt  
Telefon 83 95 35

## Tennisfreunde!

Unterstützen Sie den Kandidaten, der für die Förderung des Schul- und Jugendsportes Gewähr bietet. Wählen Sie deshalb

### Walter Hottinger-Münger

in die

## Schulpflege.

## Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

Zur Ergänzung unseres bewährten EDV-Teams suchen wir in unseren modernen Neubau, sorgfältige

## Locherin

Bei Eignung:

### Gelegenheit

zur Anlernung in der Computerbedienung.

Angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche mit frühzeitigem Arbeitsschluss, Alterskasse, Personalrestaurant.

Schoop & Co.

Artikel für Innendekoration en gros  
Sägereistrasse 21 8152 Glattbrugg Telefon 83 30 34

## Schoop

In unseren modernen Neubau beim **Bahnhof Glattbrugg** suchen wir zur Ergänzung unseres Lagerteams einen tüchtigen und zuverlässigen

## Lageristen für Wohntextilien

Angenehmes Arbeitsklima, frühzeitiger Arbeitsschluss, Alterskasse, Personalrestaurant, 5-Tage-Woche.

Schoop & Co.

Artikel für Innendekoration en gros  
Sägereistrasse 21 8152 Glattbrugg Telefon 83 30 34

## Taco A.G.

Wir suchen eine

## Bürohilfskraft

für unsere Registratur und weitere Obliegenheiten.

Eintritt: 1. April 1970 oder nach Vereinbarung.

Wir bieten angemessenes Salär, 5-Tage-Woche sowie Pensionskasse und vorteilhafte Kantine.

Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung erbitten wir an

TACO AG

8152 Glattbrugg Feldeggstrasse 5 Telefon 83 52 11

## polymetron

Ein Unternehmen  
der  
Zellweger-Gruppe, Uster

Für saubere Monatgearbeiten suchen wir eine

## Frau als Löterin

die wir sorgfältig einarbeiten werden. Die Arbeit ist einfach, muss aber exakt ausgeführt werden.

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team arbeiten, telefonieren Sie uns, damit wir Sie zu einer Besichtigung einladen können.

Polymetron AG  
Elektrochemische Mess- und Regeltechnik  
Flughofstrasse 39, 8152 Glattbrugg, Tel. 051 / 83 55 11

## SERVA-TECHNIK AG SA

Wir suchen:

## Ventilationsspengler

(evtl. Industriespengler) für Farbspritzanlagen. Interessante, selbständige Tätigkeit. Moderner Maschinenpark vorhanden.

## Blech- oder Konstruktions- schlosser

speziell für Farbspritzkabinenbau.

## Blech-Zuschneider

für unsere Spenglerei. Verlangt werden gute Kenntnisse im Anreissen, Zuschneiden und Abkanten von Blechen nach Zeichnungen. Gelernte Spengler (Schweizer) wollen sich bitte melden.

5-Tage-Woche, Dauerstellen, Pensionsversicherung. 3-Zimmer-Wohnung kann evtl. zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung an:  
SERVA-TECHNIK AG  
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11

Verkauf Tausch Service  
Offizielle Vertretung

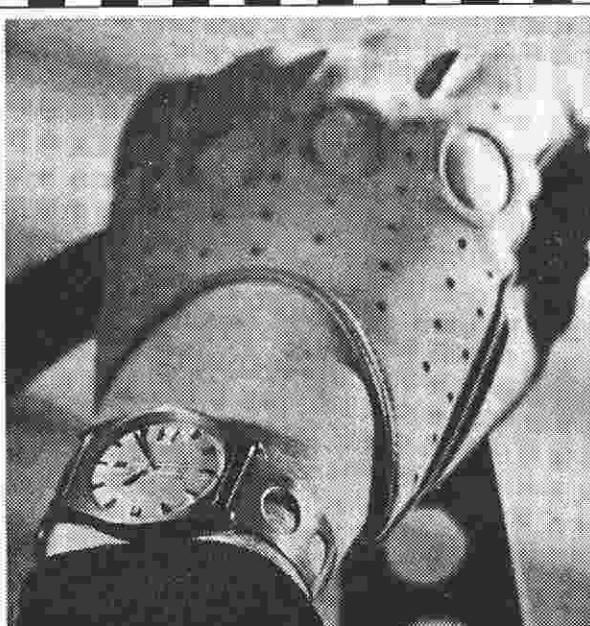


## Aero-Garage

A. Neuwenschwander  
Schaffhauserstrasse 87  
Telefon 83 96 46



Inserieren im  
«Gemeinde-  
Anzeiger» bringt  
Erfolg!



44516 PR 516  
wasserdicht, automatisch,  
Visodate, Goldplaque  
oder rostfreier Edelstahl Fr. 180.-  
andere PR 516 Modelle ab Fr. 120.-  
GT-Stahlband Fr. 15.-

42568  
wasserdicht, Visodate  
Goldplaque oder  
rostfreier Edelstahl Fr. 115.-  
automatisch, Visodate Fr. 160.-

17552  
wasserdicht, Goldplaque  
oder rostfreier Edelstahl Fr. 115.-

TISSOT



## H. BERGER

Uhren  
Bijouterie  
Optik

Zentrum  
Tel. 83 65 64



## Schulferien 1970/71

**1970**  
**Examen:** Mittwoch/Donnerstag, 25./26. März  
**Frühlingsferien:** 27. März bis 11. April  
**Beginn des Schuljahres 1970/71** 13. April  
**Sommerferien:** 6. Juli bis 8. August  
 Bündelitag: 4. Juli  
**Herbstferien:** 5. Oktober bis 17. Oktober  
 Bündelitag: 3. Oktober  
**Schulsilvester:** 23. Dezember

**1971**  
**Schulbeginn:** 4. Januar  
**Sportferien:** 8. Februar bis 20. Februar  
 Bündelitag: 6. Februar  
**Examen:** Dienstag/Mittwoch, 30./31. März  
**Beginn des Schuljahres 1971/72** 19. April

Die Bündelitage vor den Herbst- und Sportferien werden vorgeholt.

## Kapitel und Synode 1970

**Kapitelversammlungen 1970:** 7. März  
 20. Juni  
 12. September  
 21. November  
**Schulsynode 1970:** 21. September

An diesen Tagen bleibt die Schule jeweils eingestellt.

Opfikon, 23. Februar 1970

Die Schulpflege

## Schule Opfikon

### Eintritt in die 1. Klasse der Primarschule

Auf Beginn des neuen Schuljahres (13. April 1970) werden alle Kinder schulpflichtig, die im Jahre 1963 geboren wurden, sowie alle diejenigen, die im Jahre 1969 dispensiert wurden.

Die Personalien der Kinder werden anhand der Einwohnerkontrolle der Gemeinde Opfikon festgestellt. Die Eltern oder Besorger erhalten bis zum 26. März die Zuteilungskarte. Eltern, die bis dann keine Mitteilung erhalten haben, werden gebeten, die Kinder bis zum 8. April bei der Schülerkontrolle, Walter Büchi, Oberhauserstrasse 14, Glattbrugg, anzumelden.

#### Vorzeitiger Schuleintritt:

Kinder, die zwischen 1. Januar und 31. März 1964 geboren wurden, können auf Gesuch der Eltern in die 1. Klasse aufgenommen werden, sofern gleichzeitig ein Arztzeugnis über die Schulreife eingereicht wird. Die Schulpflege empfiehlt aber, von dieser Möglichkeit nur in wirklich gut begründeten Ausnahmefällen Gebrauch zu machen.

#### Dispensation:

Im Jahre 1963 geborene Kinder, die nicht schulreif oder körperlich schwach sind, können durch die Schulpflege für ein Jahr dispensiert werden, aber nur, wenn ein ärztliches Zeugnis vorliegt. Beachten Sie bitte: Ohne Dispensationsverfügung der Schulpflege kann kein Kind des Jahrgangs 1963 nochmals in den Kindergarten aufgenommen werden.

**Gesuche um vorzeitigen Schuleintritt oder Dispensation** sind bis zum 2. März an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn B. Büsser, Plattenstrasse 7, Glattbrugg, einzureichen.

Die Einschreibung für den Kindergarten wird in besonderem Inserat bekannt gegeben.

Opfikon, den 9. Februar 1970

Die Schulpflege

## Ein Einkommensrückgang

im Jahre 1969 oder eine Vermögensabnahme können in der diesjährigen Steuerrechnung nur berücksichtigt werden, wenn sie durch eine Steuererklärung 1970 rechtzeitig geltend gemacht werden. Andernfalls sind die Steuern auf Grund der Einschätzung 1969 zu berechnen. Die Steuererklärungen müssen bis spätestens Ende Februar 1970 oder zusammen mit einem Verrechnungsantrag bis Ende März 1970 eingereicht werden. Die erforderlichen Formulare können Sie bei uns verlangen.

Das Gemeindesteuernamt

## Bauausschreibung

Josef Binkert, Thurgauerstrasse 23, 8050 Zürich

vertr. d. Tobias Gersbach, dipl. Arch. SIA, Carmenstrasse 25, 8032 Zürich

**Umbau von 3 Wohnungen in Büros und Ladenbau**  
 Oberhauserstrasse 3, Kat. Nr. 5712

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, 27. Februar 1970

Der Gemeinderat

### SCHULGEMEINDE OPFIKON

## Neuwahl von Lehrern

#### Wahlempfehlung

Die Schulpflege hat beschlossen, den Stimmberechtigten am 8. März 1970 zur Wahl vorzuschlagen:

Frl. Maja Bosshardt, Primarlehrerin  
 Frl. Ursula Rosenberger, Primarlehrerin  
 Herrn Walter Staeger, Primarlehrer  
 und Herrn Hansruedi Hottinger, Reallehrer

Angaben über den Bildungsgang der Kandidaten finden Sie auf der Rückseite des Wahlzettels.

Die Wahlakten liegen in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Wir bitten die Stimmberechtigten, den tüchtigen und bestens ausgewiesenen Lehrkräften eine ehrenvolle Wahl zu sichern.

Die Schulpflege

### Reformierte Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg

Freitag, 27. Februar 1970, 20 Uhr, im Unterweisungszimmer bei der reformierten Kirche Halden

## Frauen- und Mütterabend

Frau Pfarrer Widmer aus Aarau spricht über:

**Mit 40 fängt das Leben an! (oder s'gat hineabe).**

Zu regem Besuche ladet herzlich ein:

Die Kirchenpflege und das Pfarramt

### SCHULGEMEINDE OPFIKON

Für die Reinigung der Schulanlagen Halden und Mettlen während den Frühlingsferien 1970 (27. März bis 11. April) werden für ca. 6 Tage noch

## einige Frauen gesucht.

Moderne Reinigungsmaschinen und -Geräte stehen zur Verfügung. Gute Entlohnung. Interessentinnen werden gebeten, sich mit den Abwarten:

**Halden:**  
 Herr Bruno Schumacher, Telefon 83 65 55

**Mettlen:**  
 Herr Ernst Briner, Telefon 83 51 85 in Verbindung zu setzen.

Die Schulpflege

## Kindergarten

Eltern und Besorger, welche Kinder mit Geburtsjahr 1964 und 1965 auf Beginn des Schuljahres 1970/71 in den Kindergarten anmelden möchten, werden eingeladen, sich zur Einschreibung mit dem Geburtschein der Kinder am:

**Mittwoch, den 4. März 1970**

im Kindergarten Glattbrugg, Blumenstrasse 10, von 14—17 Uhr oder von 19—21 Uhr;

Im Kindergarten Opfikon, Dorfstrasse 27, von 19—21 Uhr,

einzufinden. Verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Von Kindern, die vor dem 1. Jan. 1964 geboren sind und somit schulpflichtig wären, kann die Anmeldung nur entgegengenommen werden, wenn gleichzeitig die Dispensationsverfügung der Schulpflege vorgelegt wird. Später geborene Kinder, die den Kindergarten schon besuchen, gelten als angemeldet. Bei zu vielen Anmeldungen müssen die jüngsten Kinder zurückgestellt werden. Ueber die endgültige Zuteilung an die Kindergärten entscheidet die Kindergarten-Kommission.

Opfikon, den 20. Februar 1970

Die Kindergarten-Kommission

## Lic. jur. Walter Hottinger

hat sich für die Planung unserer Gemeinde- und Schulsportanlagen mit Erfolg eingesetzt. Wir wählen ihn deshalb in die

## Schulpflege

Freunde des Fussballklubs  
 Glattbrugg

## 7./8. März

Wählen — nicht abschreiben!  
 Wir empfehlen Ihnen:

## Frau Hedi Schlatter

## Werner Tenger

Für eine gute Schulpflege:

Evangelische Volkspartei

## Notfalldienst

Dienst:

Samstag, 12.00 Uhr bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, 1. März 1970  
 Dr. Litval, Glattbrugg, Tel. 83 54 80



# OFFENE LEHRSTELLEN



## KISSLING

Sofort oder auf Frühjahr 1970 sind bei uns noch

### Lehrstellen

frei für

### Maschinen-Schlosser

oder

### Dreher

Wir sind eine mittlere und modern eingerichtete Maschinenfabrik mit weltweiten Beziehungen für den Absatz unserer bestbekanntesten Zahnradgetriebe.

Wir bitten Interessenten sich mit uns telefonisch in Verbindung zu setzen, damit wir mit Ihnen eine Verabredung festsetzen können. Auf Wunsch zeigen wir Ihnen auch gerne unseren Betrieb.

L. Kissling & Co., Maschinenfabrik  
Schärenmoosstrasse 76, 8052 Zürich-Seebach  
Telefon 46 64 00, intern 13

Gesucht

### Autolackierer-Lehrling

Aufgewecktem Jüngling bieten wir eine gründliche Berufsausbildung in unserer modern eingerichteten Werkstatt.

Carrosserie E. Schmid, 8305 Dietlikon  
Telefon 93 25 62

Mittelgrosse Maschinenfabrik sucht auf Frühjahr 1970

### Mechanikerlehrling

Als aufgeschlossene Firma und Hersteller von Maschinen für das graphische Gewerbe bietet mein Betrieb mit abwechslungsreichem Fabrikationsprogramm Gelegenheit zu einer gründlichen Ausbildung.

Interessenten möchten sich melden bei

HANS BLUMER, Maschinenfabrik, 8050 Zürich  
Leutschenbachstrasse 43, Telefon 48 49 50 oder 48 17 70

Gesucht auf Frühling 1970

### Sanitärzeichner-Lehrling

Wenn Du drei Jahre Sekundarschule besucht hast, einsatzfreudig bist, Zeichnen und Rechnen Deine Stärke sind, dann bieten wir Dir in unserem jungen Team eine vielseitige, interessante Ausbildung.

Rufe uns an, damit wir uns unterhalten können.

Hunziker + Urban  
Technisches Büro, Sanitär — Heizung  
Glattalstrasse 76, 8052 Zürich  
Telefon 46 24 30

Zu kaufen gesucht

### Bauplatz

6—8 a in 2-Stockwerk-Zone. Offerten unter Chiffre mit Preisangabe und Lage unter Chiffre Nr. TB 15, an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Ehepaar mit 2 Kindern sucht ab sofort für 4 Monate möblierte

### 2-Zimmer-Wohnung

Telefon 83 96 52

### Wir gratulieren

Frau Hermine Schürch, Alterssiedlung Glattbrugg, feiert am 5. März bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich!

Günstig zu verkaufen neuwertiger

### Jünglings-Anzug

Gr. 170 cm (für Konfirmanden)  
Telefon 83 68 92

Auf 1. Mai zu vermieten in Glattbrugg neue, komfortable

### 2 1/2-Zimmer-Wohnung

Interessenten melden sich schriftlich bei W. Keller New Yorkstrasse 8 8630 Rüti

Kaufe

### 2—6-Familien-Haus

in Opfikon-Glattbrugg

Offerten unter Preisangabe und nötigem Kapital unter Chiffre Nr. TA 14, an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Gesucht in Glattbrugg

### 2—2 1/2-Zimmer-Wohnung

oder

### 4—4 1/2-Zimmer-Wohnung

möglichst mit Garage evtl. Tausch gegen 1-Zimmerwohnung

Telefon 83 62 45



DIE NEUE SPRACHENSCHULE  
LA NOUVELLE ÉCOLE DE LANGUES

Wallisellenstrasse 11  
8050 Zürich  
Telefon 46 48 46 (abends)

Wir suchen auf Frühjahr 1970

### kaufm. Lehrtochter

Intelligenter Tochter mit Sekundarschulbildung ist Gelegenheit geboten, in unserem vielseitigen Betrieb eine gründliche Lehre zu absolvieren.

Bewerberinnen bitten wir, sich telefonisch oder schriftlich mit uns in Verbindung zu setzen.



Merkur Immobilien AG 8022 Zürich  
Pelikanplatz 15, Thalhof, Tel. 27 35 90

In Architekturbüro Platz Zürich suchen wir auf Frühling 1970 einen

### Hochbauzeichner-Lehrling oder Lehrtochter

Während der vierjährigen Lehrzeit wird eine gründliche Ausbildung geboten. Interessenten, welche sich über 2—3 Jahre Sekundarschule ausweisen können, melden sich bitte bei H. Koella, dipl. Architekt ETH/SIA, Nordstrasse 31, 8006 Zürich, Telefon 28 94 78/79

Handelsfirma der Autozubehörbranche sucht Sekundarschüler(in) für

### kaufm. Lehre

sowie

### für Verkäuferlehre

Gründliche Ausbildung angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche. Persönliche Vorstellung erwünscht nach vorheriger telefonischer Anmeldung.

Kanne AG 8008 Zürich  
Dufourstrasse 31, Telefon 34 27 66

Welcher Jüngling oder welche Tochter hat Lust, bei uns eine

### Ladenlehre

zu absolvieren? Unsere Branche ist sehr interessant und unser Betrieb ist abwechslungsreich.

### Reformhaus Naef

Salerstrasse 12, 8050 Zürich-Oerlikon  
Telefon 46 86 97

Wir bieten vollkommene kaufmännische Ausbildung für

### Lehrling oder Lehrtochter

inkl. Kenntnisse in der Textilbranche.

Die ersten 2 Lehrjahre sind in der Fabrik Glattbrugg zu absolvieren, das 3. Lehrjahr in der Buchhaltung in Zürich.

Sich melden bei: Jaro AG, Sihlporte 3, 8001 Zürich, Telefon 25 87 33

## Schriftsetzer-Lehre

Unsere jüngsten Mitarbeiter werden gründlich und mit Umsicht in die vielfältige, interessante Arbeitswelt des Schriftsetzers eingeführt. (Abschluss-Gesamtnote unseres letzten Lehrlings: 5,5.) Wir zeigen Interessentinnen und Interessenten gerne unseren Betrieb. Während einer Schnupperlehre würde sich natürlich das Bild, das sich ein junges Mädchen oder ein Jüngling von unserem Beruf machen kann, abrunden. Wir freuen uns auf Anfragen von Sekundarschülerinnen und -schülern.

Buchdruckerei Th. Maag  
Gemeinde Anzeiger  
Buchdruck Offset Verlag  
Schaffhauserstrasse 101  
8152 Glattbrugg  
Telefon 83 62 03

In Textilfirma mit internationalen Verbindungen ist noch eine Stelle für

### kaufm. Lehrling oder Lehrtochter

auf Frühjahr 1970 zu besetzen.

Absolventen der Sekundarschule evtl. Realstufe, welche Interesse haben, sind gebeten, Ihre Offerte an

### Brandenburger & Guggenheim

Inhaber S. Guggenheim & Co., Nüschelerstrasse 44, 8023 Zürich zu richten oder sich mit Herrn Mettler, Telefon 25 37 26 in Verbindung zu setzen.

Ich suche auf Frühjahr 1970

### 1 Floristin-Lehrtochter

Sie haben bei uns die Möglichkeit, ein umfassendes Lehrprogramm zu erlernen in Verkauf und Binderei.

Mit höflicher Empfehlung

## Blumen Meier

Kloten, Schaffhauserstrasse 161  
Telefon 84 71 25

### Präzisions-Werkzeugbau

Hersteller von Spritz-, Press-, Druckguss-Werkzeugen, Lehren, Vorrichtungen, Prototypen, mech. Präzisionsteile usw. sucht auf Frühling 1970

### Mechaniker-Lehrling

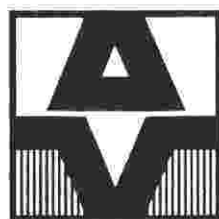
Aufgeweckte, intelligente und arbeitsfreudige Jünglinge mit dreijähriger Sekundar-/Realschulausbildung werden gebeten, sich mit den Eltern zu melden bei:

## WALSER

Albert Walsler  
Ausserdorfstrasse 24,  
8052 Zürich-Seebach, Telefon 46 76 77

Gesucht auf Frühjahr evtl. Herbst 1970 strebsamer

### Maurerlehrling



A. Volkart  
Hoch- und Tiefbau  
8302 Kloten  
Telefon 84 71 94

## Viele gute kaufmännische Lehrstellen

aus allen Branchen  
Sie finden sie rasch und  
kostenlos durch:



SCHWEIZERISCHE KAUFMÄNNISCHE  
STELLENVERMITTLUNG  
8001 ZÜRICH - LOWENSTR. 17 - TELEFON 051 27 01 77



Wenn Sie Wert auf abwechslungsreiche Tätigkeit und flotten Teamgeist legen, finden Sie als

## kaufm. Angestellte(n)

einer der folgenden Zweigstellen einen Posten, der Ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht:

### Kloten

— Buchhaltung

### Dübendorf

— Wertschriftengeschäft  
— Buchhaltung

### Zürich-Oerlikon

— Zahlungsdienst (Formularkorrespondenz)  
— Buchhaltung

### Zürich-Seebach

— Kassadienst, allgemeine Büroarbeiten  
— Buchhaltung  
— Wertschriften- und Vorschussgeschäft, zum Teil auch Schalterdienst.

Mitbringen sollten Sie eine rasche Auffassungsgabe, Sinn für Zusammenarbeit und, je nach dem für Sie in Frage kommenden Posten, Bank- oder Büropraxis.

Lassen Sie sich von unserer Personalabteilung über Ihre Einsatzmöglichkeiten sowie die fortschrittlichen Anstellungsbedingungen beraten.

8022 Zürich, Telefon 29 56 11, intern 423.

## Zürcher Kantonalbank



### Rüegg-Naegeli sucht

zur Ueberwachung von Lagerbeständen sowie leichteren Zurüstungsarbeiten eine(n)

### zuverlässige(n) Mitarbeiter(in)

Auf Wunsch Teilzeitarbeit möglich.

Arbeitsort:  
RN-Betriebsgebäude, Kanalstrasse 19, 8152 Glattbrugg

Bitte telefonieren Sie uns.

### Rüegg-Naegeli + Cie AG

8022 Zürich Tel. 051/83 4141 Frl. Luther

## Contraves



In unseren

### Büro-Reinigungsdienst

suchen wir dreimal pro Woche von ca. 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

### Frauen

(Schweizerinnen oder Ausländerinnen mit Niederlassung)

Wenn Sie sich für eine solche Beschäftigung interessieren, möchten wir Sie bitten, sich telefonisch mit unserem Personalbüro (intern 283) in Verbindung zu setzen.

#### Contraves AG

8052 Zürich Schaffhauserstrasse 580 Telefon 48 72 11

Elektronik  
Feinmechanik  
Leichtbautechnik  
Rechentechnik  
Systemtechnik

Flab Feuerleitsysteme  
Theodolite für Flugbahnvermessung  
Raketen und Forschungssatelliten  
Analog- und Digitalrechner  
Mess-, Steuer- und Regelgeräte

Wir sind eine altbekannte Baumaterialienhandlung und suchen zur Ergänzung des Fakturierteams

## kaufm. Angestellte(n)

Das Tätigkeitsgebiet umfasst die wichtige Vorbereitung der Fakturiergrundlagen für die NCR 395 (keine Lochkartenarbeit), Fakturierung auf IBM 632 sowie allgemeine Büroarbeiten.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Ab Frühjahr 1970 sind wir in Glattbrugg, Cherstrasse 3.

Wir bieten:

Angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche, guter Verdienst, Pensionskasse.

Schreiben Sie uns oder vereinbaren Sie telefonisch eine Besprechung.

# Holliger

R. Holliger & Co. AG, Baumaterialien, Postfach 8023 Zürich  
Büro: 8006 Zürich, Stampfenbachstrasse 56, Tel. 28 94 90

## Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 1. März

9.30 Familiengottesdienst mit Predigt von Pfarrer E. Christmann

Die Liebesgaben sind für die Aktion «Brot für Brüder» bestimmt.

Kinderhort im Unterweisungszimmer!

Jugendgottesdienst und Sonntagschule fallen zugunsten des Familiengottesdienstes aus.

20.00 Abendgottesdienst mit Predigt von Pfarrer E. Christmann

Wochenveranstaltungen:

Montag: 20.15 Zwinglibund im Unterweisungszimmer  
Dienstag: 20.00 Kirchenchor Probe im Singsaal Halden  
Mittwoch: Altersturnen im Unterweisungszimmer  
20.00 Missionsarbeitskreis im Sitzungszimmer  
Donnerstag: 20.15 Blaukreuzverein im Unterweisungszimmer  
Freitag: 16.15 Hoffnungsbund im Unterweisungszimmer  
20.00 Frauenweltgebetstag in der Kirche

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 28. Februar

17.00—18.00 Beichtgelegenheit

19.30 Beichtgelegenheit

18.45 Abendmesse mit Predigt

Sonntag, 1. März

7.30 Beichtgelegenheit

8.00 Eucharistiefeier mit Liedern

9.30 Jugendgottesdienst  
Gemeinschaftskommunion der Schuljugend

11.00 Confessionen

11.15 Santa messa con predica

20.00 Eucharistiefeier mit Liedern

Türopfer für unsere Orgel

Freitag, 6. März, Herz-Jesu-Freitag  
Weltgebetstag der Frauen

8.00 Heilige Messe

16.15 Schülermesse

19.30 Abendmesse

20.00 in der Methodistenkapelle an der Giebel-  
eichstrasse: Wortgottesdienst für die  
Frauen aller Konfessionen

Evangelisch-methodistische Kirche  
Glattbrugg, Giebelreichstrasse 72

Sonntag, 1. März

10.00 Sonntagschule

19.30 Predigt W. Weyrich

Freitag, 6. März

20.00 Weltgebetstag der Frauen in unserer  
Kirche.

Montag bis Donnerstag, je 20.00 Uhr: Evangeli-  
sation in Kloten mit Prediger P. Sigrist, Tann-  
Rüti.

Solventer Mieter sucht per  
1. April, 1. Mai oder  
1. Juni 1970, komfortable

2 1/2- oder  
2-Zimmer-  
Wohnung

im Raum Opfikon, Walli-  
sellen, Glattbrugg, Kloten.

Offerten erbeten an  
Telefon 93 50 60 (abends)

Zu vermieten auf  
1. April in Glattbrugg,  
3 Minuten ab Bahnhof

Garage

(1/2 Anteil an Doppel-  
garage)

geheizt, Mietzins  
Fr. 60.— pro Monat  
exkl. Heizung

Auskunft: Tel. 42 48 50

# 120%



## ...wieder heute Freitag

**Schweinsvoressen** 4.40

1/2 kg 5.— mit 12 % = netto

**Schweinsbraten** 4.62

1/2 kg 5.25 mit 12 % = netto

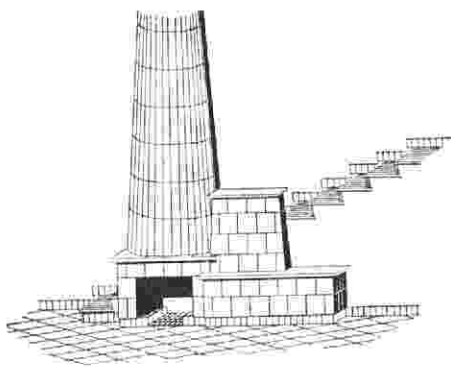
**Carotten** —.88

aus den besten Anbaugebieten der Schweiz.  
Spezial-Sortierung, abgepackt in Netzli  
Kilo nur 1.— mit 12 % = netto

**Moro Orangen** 1.93<sup>6</sup>

unsere Hausmarke, ausgesuchte Früchte  
durch unsere Vertrauensleute in Sizilien.  
Netzli 1,5 kg nur 2.20 mit 12 % = netto

# Konsum Verein Zürich

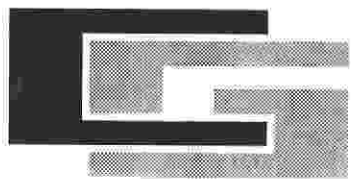


Lange Jahre erspriesslicher Zusammenarbeit mit Herrn B. Gadiant als Vorarbeiter in meiner bisherigen Einzelfirma ergaben die Grundlage für eine Partnerschaft auf der Basis einer Aktiengesellschaft.

### J. Cahannes

Platten- und Hafnergeschäft  
8152 Glattbrugg

Mit vereinten Kräften werden wir auch in Zukunft bestrebt sein, die Wünsche unserer Kundschaft individuell, prompt und sorgfältig zu erfüllen.



### Cahannes + Gadiant AG Glattbrugg

Plattenbeläge,  
Ofen- und Cheminée-bau  
Schaffhauserstrasse 76, Tel. 83 96 94

Für den Ausbau unseres Arbeitsteams suchen wir kaufmännisch gebildete Mitarbeiter für unser

## Portefeuille

und unsere

## Buchhaltung

Wenn Sie zwar nicht bankfachlich, jedoch kaufmännisch geschult sind, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich in unserem Berufsgebiet einzuführen.

Für eine sorgfältige Einarbeitung besteht Gewähr.

Unterbreiten Sie Ihre Offerte, schriftlich oder mündlich an:

#### Schweizerische Bankgesellschaft

Herrn Keller, Verwalter, Schaffhauserstrasse 59  
8152 Glattbrugg, Telefon (051) 83 94 44

Wir stellen vor:



### Frau Hedi Schlatter-Zobrist

Hausfrau, 3 Kinder, kaufmännische  
Ausbildung mit Handelsdiplom

Frau Hedi Schlatter-Zobrist und Herr Werner Tenger stehen zwar nicht auf der Einheitsliste 70. Gehören sie deswegen nicht in die Schulpflege?

Wir meinen: Persönlichkeit und Bildung sind ausschlaggebend, nicht die Parteizugehörigkeit. (Übrigens: Weder Frau Schlatter noch Herr Tenger sind Parteimitglieder.) Wir haben uns bemüht, Ihnen unsere Kandidaten frühzeitig vorzustellen («Gemeinde-Anzeiger» vom 20. Februar). In unserer Demo-



### Herr Werner Tenger

Inhaber des Velo- und Motorradgeschäfts an der Schaffhauserstrasse, 39 Jahre alt, 5 Kinder, Aktivmitglied des Schiessvereins

kratie eigentlich selbstverständlich. Ebenso selbstverständlich, wie keine Einheitslisten abzuschreiben, sondern wirklich zu wählen.

Wir empfehlen Ihnen zur Wahl in die Schulpflege:

### Frau Hedi Schlatter-Zobrist Herr Werner Tenger

P.S. Ferner bitten wir Sie, Herrn Walter Hottinger zu unterstützen.

**Evangelische Volkspartei  
Opfikon-Glattbrugg**

## Günstige Dekorationsstoffe

Reststücke  
für Vorhänge

Tischdecken  
und Kissen

**P. Pretto jr.** Tapezierer-Dekorateur  
Rohrstrasse 2 8152 Glattbrugg  
Telefon 83 41 81

# Wahlvorschlag aller Parteien 8. März 1970

#### Reformierte Kirchenpflege:

Peter Steinegger (bisher)  
Elsa Brühlmann (bisher)  
Hans Brunner (bisher)  
Enrico Buzzi (bisher)  
Charles Herb (bisher)  
Hans Köhler (bisher)

Kurt Leu (bisher)  
Kurt Schär (bisher)  
Elisa Walther (bisher)

Präsident  
der Kirchenpflege:  
Peter Steinegger (bisher)

#### Steuerkommission:

Mitglieder:

Ersatzmänner:

Jules Hartmann (bisher)  
Max Suter (bisher)  
Heinrich Dübendorfer (bisher)  
Josef Niedermann (bisher)

Bauern-, Gewerbe- und  
Bürgerpartei  
Demokratische Partei  
Evangelische Volkspartei

Freisinnige Partei  
Landesring  
der Unabhängigen  
Sozialdemokratische Partei

Bauern-, Gewerbe- und  
Bürgerpartei  
Christlichsoziale Partei  
Demokratische Partei  
Evangelische Volkspartei

Freisinnige Partei  
Landesring  
der Unabhängigen  
Sozialdemokratische Partei

## Schulpflegewahlen

Wir vermissen auf der Liste 70

### Lic. jur. Walter Hottinger

geb. 1939

- er hat sich mit Vehemenz und Erfolg gegen die Geeracher-Motion und damit für den **sozialen Wohnungsbau** eingesetzt
- er war Hauptinitiant der im vergangenen Sommer von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommenen Motion für eine umfassende **Sportstätten-Planung** in unserer Gemeinde
- er hat den Bau der **Grossraum Turnhalle Lättenwiesen**, den die Schulpflege nur zögernd dem Stimmbürger vorlegte massgeblich unterstützt
- er leitet seit über 10 Jahren eine vorbildlich geführte Jugendgruppe und ist dadurch in dauerndem Kontakt mit unseren Schülern und ihren Problemen

Wir brauchen solche Leute in der Schulpflege.

Deshalb auf jeden Wahlzettel:

### Walter Hottinger

Wählerinnen und Wähler aus allen Kreisen

## Mettlen-Abende

Kulturelle Anlässe unter dem Patronat von Schulpflege und Gemeinderat

Freitag, 6. März 1970, 20.15 Uhr,  
Singsaal Schulhaus Mettlen

### Klavierabend Geza Hegyi

Werke von Fr. Chopin, Fr. Liszt,  
Cl. Debussy und B. Bartok

Billette zu Fr. 3.— und 5.50 bei der Vorverkaufsstelle, Papeterie Altorfer, Schaffhauserstrasse 91, Telefon 83 63 08 oder an der Abendkasse.

Steinway & Sons Flügel aus dem Pianohaus Jecklin, Zürich

## Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 6. März 1970, 20.00 Uhr, in der evangelisch-methodistischen Kirche, Giebeleichstrasse 72, Glattbrugg

Liturgische Abendfeier unter dem Thema: Mut zum Leben.

Kollekte zugunsten eines Ausbildungszentrums für Frauen in Luknow, Indien.

Herzlich laden ein:

Frauen der reformierten Landeskirche

Frauenverein Opfikon-Glattbrugg

Katholischer Frauenverein St. Anna

Frauen der evang.-methodistischen Kirche

### 7./8. März

Wählen Sie in Verantwortung!  
Wir schlagen vor:

### Frau Hedi Schlatter

### Werner Tenger

Für eine gute Schulpflege:

Evangelische Volkspartei

Am 1. April 1970 eröffnen wir an der Industriestrasse in Glattbrugg (Nähe Bahnhof) eine **Buchbinderei**.

Wir suchen tüchtige

## Buchbinderei- Mitarbeiterinnen

sowie

## 2 schulentlassene Mädchen

Wenn Sie auf ein angenehmes Arbeitsklima in einem kleineren Betrieb Wert legen, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wir bieten Ihnen eine gutbezahlte Dauerstelle und fortschrittliche Sozialleistungen.

Melden Sie sich bitte telefonisch ab 18 Uhr (Tel. 94 53 01)

## Rüegg-Naegeli sucht

### Kleinoffsetdrucker

an Rotaprint

### Hilfsarbeiter

für Druckerei

### jüngere Hilfsarbeiterin

für unsere Druckerei-Buchbinderei. Leichte, saubere Arbeit.

Arbeitsort: RN Betriebsgebäude Glattbrugg

## Rüegg-Naegeli + Cie AG

8022 Zürich Tel. 051/83 41 41 Fr. Luther



Auf das Frühjahr 1970 wird bei uns frei:

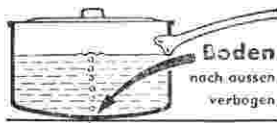
### Lehrstelle für Kältemonteur

Für Jünglinge, mit Verständnis für Mechanik, ist dies ein äusserst interessanter, eidg. anerkannter Beruf, mit viel Abwechslung.

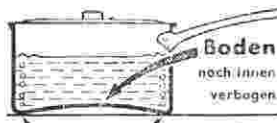
Interessenten, denen wir gerne jede nähere Angabe machen, melden sich telefonisch oder schriftlich beim Personalbüro der

**Autofrigo AG**  
8052 Zürich, Schaffhauserstr. 473, Telefon 48 15 55

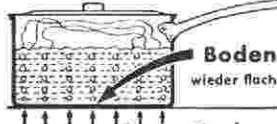
## Kochgeschirr- Reparaturwoche 2.-7. März



Schlechtes Kochen



Schlechtes Kochen



Gutes Kochen

Wir reparieren Ihr Kochgeschirr für Gas- und Elektroherde mit unebenen Böden, wackligen und defekten Stielen und Griffen sowie unebene Kochplatten.

Die Instandstellung erfolgt innert 1 bis 2 Tagen.

mit höflicher Empfehlung:

Abgabestelle:

### F. Müller, 8152 Glattbrugg

Eisenwaren — Haushalt — Sportartikel — Spielwaren  
Schaffhauserstrasse 119, Telefon 83 61 22

polymetron

Ein Unternehmen  
der  
Zellweger-Gruppe, Uster

Für unsere **Verkaufsadministration** suchen wir eine

## Büroangestellte

die einen lebhaften Betrieb liebt, exakt und flink arbeitet und gut maschinenschreiben kann.

Wenn Sie das interessiert, verlangen sie telefonisch unseren Herrn Schaufelberger, der gerne ein **Besuchsdatum** mit Ihnen vereinbart.

Polymetron AG  
Elektrochemische Mess- und Regeltechnik  
Flughofstrasse 39, 8152 Glattbrugg, Tel. 051/83 55 11

Wir suchen zu baldmöglichstem Eintritt

## kaufm. Angestellten

als Disponent sowie für den Einkauf. Die Stelle eignet sich für Bewerber, die eine vielseitige und selbständige Tätigkeit suchen.

Sie finden bei uns ein angenehmes Arbeitsklima, den Leistungen entsprechendes Salär sowie Personalfürsorge.

Bitte setzen Sie sich einmal telefonisch mit uns in Verbindung.

**ELWE-Büromöbel**

Kanalstrasse 15 8152 Glattbrugg Telefon 83 97 47

Moderne Möbelfabrik sucht auf 1. April oder früher

## Büroangestellter

für allgemeine Büroarbeiten

Wir bieten: Alle neuzeitlichen Sozialleistungen  
Monatslohn mit Leistungsprämie  
neuer, heller Arbeitsplatz, 5-Tage-Woche  
5 Wochen Betriebsferien

Wenn Sie einen neuzeitlichen Arbeitsplatz suchen und am selbständigen Arbeiten Freude haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Alle Bewerbungen werden streng vertraulich behandelt. Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden.

Offerte oder Anruf erbeten an:

**Zürcher AG**

Möbelfabrik, 8303 Bassersdorf ZH, Telefon 93 54 70

Fabrikations- und Handelsunternehmen sucht zu raschmöglichstem Eintritt

## Sachbearbeiter

für die Bearbeitung von Kundenanfragen, Disposition und Ueberwachung des Lagers und der damit zusammenhängenden Statistik.

Gute kaufmännische Kenntnisse und Französisch Bedingung.

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche
- zeitgemässe Entlohnung
- fortschrittliche Sozialleistungen
- angenehmes Arbeitsklima in Neubau

Schriftliche Angebote oder mündliche Anmeldung an:

**TUFLEX AG**

Flughofstrasse 35 8152 Glattbrugg Telefon 83 69 66



sucht für ihre Mitarbeiter  
**Zimmer und Wohnungen**

SWISSAIR, Personaldienst,  
Wohnraumbeschaffung,  
Postfach, 8058 Zürich,  
Tel. 83 56 11, intern 4070